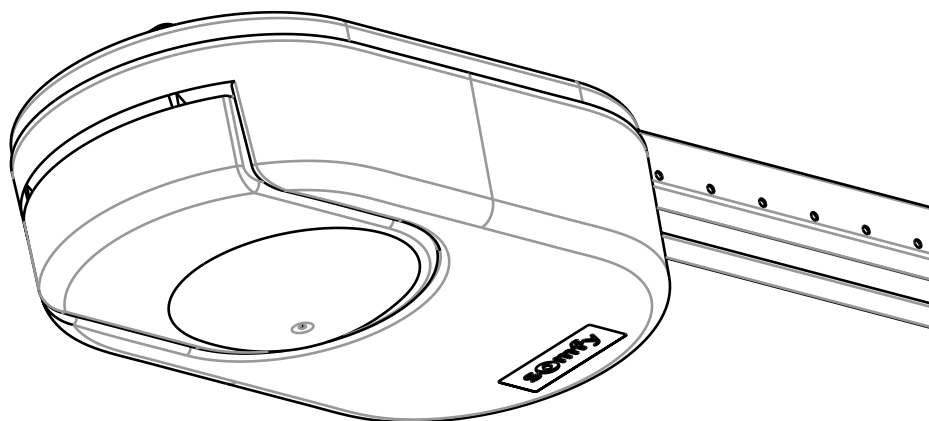




DEXXO SMART io

- DE** Installationsanleitung
- NL** Installatiegids
- IT** Manuale d'installazione
- ES** Manual de instalación
- EL** Εγχειρίδιο εγκατάστασης

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG DES HANDBUCHS

INHALT

1. Sicherheitshinweise	2	5. Funktionstest	7
1.1. Warnhinweis – Wichtige Sicherheitshinweise	2	5.1. Funktion bei Vollöffnung – Abb. 20	7
1.2. Einleitung	2	5.2. Funktion der Hinderniserkennung	7
1.3. Prüfungen vor der Installation	3	5.3. Funktionsweise der Fotozellen	7
1.4. Gefahrenvermeidung	3	5.4. Funktion des Schlupftürkontakts	7
1.5. Elektrische Installation	4	5.5. Sonderfunktionen	7
1.6. Sicherheitshinweise für die Installation	4	5.6. Schulung der Benutzer	7
1.7. Normen	4		
1.8. Support	4		
2. Produktbeschreibung	5	6. Anschluss von Peripheriegeräten	7
2.1. Komponenten – Abb. 1	5	6.1. Allgemeiner Schaltplan – Abb. 21	7
2.2. Beschreibung der Platine – Abb. 2	5	6.2. Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte	8
2.3. Bestimmungsgemäße Verwendung – Abb. 3	5		
3. Installation	5	7. Erweiterte Einstellungen	8
3.1. Einbauhöhe – Abb. 4	6	7.1. Verwendung der Programmierschnittstelle – Abb. 30	8
3.2. Montageschritte – Abb. 5 bis 15	6	7.2. Bedeutung der verschiedenen Parameter	8
4. Schnelle Inbetriebnahme	6	8. Einlernen von Funkhandsendern	9
4.1. Einschalten der Anlage – Abb. 16	6	8.1. Einlernen der Keygo-io-Funkhandsender	9
4.2. Einlernen der Funkhandsender Keygo io für die Vollöffnung – Abb. 17	6	8.2. Einlernen von Funkhandsendern mit drei Tasten	9
4.3. Konfiguration des Tortyps – Abb. 18	6		
4.4. Automatisches Einlernen des Laufwegs des Tors	7	9. Löschen der Funkhandsender und aller Einstellungen	10
		9.1. Löschen von eingelernten Funkhandsendern – Abb. 37	10
		9.2. Löschen aller Einstellungen – Abb. 38	10
		10. Verriegelung der Programmertasten – Abb. 39	10
		11. Diagnose und Störungsbeseitigung	10
		11.1. Diagnose	10
		11.2. Ausfall der Sicherheitsvorrichtungen	11
		12. Technische Daten	11

ALLGEMEINES

Sicherheitshinweise

- ⚠ Gefahr**
Weist auf eine Gefahr hin, die sofort zu schweren bis tödlichen Verletzungen führt.
- ⚠ Warnung**
Weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen kann.
- ⚠ Vorsicht**
Weist auf eine Gefahr hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.
- ⚠ Achtung**
Weist auf eine Gefahr hin, die das Produkt beschädigen oder zerstören kann.

1. SICHERHEITSHINWEISE

⚠ GEFAHR

Die Installation des Antriebs muss von einem Fachmann für Gebäudeautomation unter Einhaltung der am Ort der Inbetriebnahme geltenden Vorschriften ausgeführt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.

1.1. Warnhinweis – Wichtige Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG

Für die Gewährleistung der Sicherheit von Personen ist es wichtig, dass diese Hinweise befolgt werden, da es bei unsachgemäßer Installation zu schweren Verletzungen kommen kann. Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

Der Monteur muss unbedingt alle Benutzer unterweisen, um eine sichere Verwendung des Antriebs gemäß den Anweisungen der Bedienungsanleitung zu gewährleisten.

Die Bedienungsanleitung und die Installationsanleitung sind dem Endanwender auszuhändigen. Der Monteur muss den Endnutzer explizit darauf hinweisen, dass

Installation, Einstellung und Wartung des Antriebs von einer fachlich qualifizierten Person für Antriebe und Gebäudeautomation ausgeführt werden müssen.

1.2. Einleitung

1.2.1. Wichtige Informationen

Dieses Produkt ist ein Antrieb für vertikal oder horizontal öffnende Garagentore im Wohnbereich gemäß den Normen EN 60335-2-95 und EN 60335-2-103, mit denen es konform ist. Zweck dieser Anleitung ist es, die Anforderungen der genannten Normen zu erfüllen und somit die Sicherheit von Sachen und Personen zu gewährleisten.

⚠ WARNUNG

Jede Verwendung des Produkts für Anwendungen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind, ist untersagt (siehe Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“ der Montageanleitung).

Die Verwendung von Zubehör oder Komponenten, die nicht von Somfy genehmigt sind, ist untersagt, da in einem solchen Fall nicht für die Sicherheit der Personen garantiert werden kann.

Jeder Verstoß gegen die Anweisungen in dieser Anleitung führt zum Ausschluss der Haftung durch SOMFY.

Für Fragen zur Installation des Antriebs und für alle weiterführenden Informationen wird auf unsere Website www.somfy.com verwiesen.

Diese Anleitung kann im Falle von Änderungen der Normen oder des Antriebs jederzeit geändert werden.

1.3. Prüfungen vor der Installation

1.3.1. Installationsumgebung

⚠ ACHTUNG

Vermeiden Sie Wasserspritzer auf den Antrieb.

Der Antrieb darf nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung installiert werden.

Es muss gewährleistet sein, dass der auf dem Antrieb angegebene Temperaturbereich am Installationsort eingehalten wird.

1.3.2. Zustand des mit dem Antrieb zu bewegenden Tors

Stellen Sie vor der Installation des Antriebs sicher, dass:

- das Tor in gutem mechanischen Zustand ist
- das Tor richtig einstellt ist
- die Struktur der Garage (Mauern, Sturz, Wände, Decke ...) es zulassen, den Antrieb stabil zu befestigen. Bei Bedarf entsprechend verstärken.
- das Tor sich mit einer Kraft von weniger als 150 N öffnen und schließen lässt.

⚠ GEFAHR

WARNHINWEIS: Alle Arbeiten an den Federn des Tors bergen Gefahren (Absturz des Tors).

1.3.3. Technische Daten des mit dem Antrieb zu bewegenden Tors

Vergewissern Sie sich, dass nach Installation keine Teile des Tors auf Gehwege oder sonstige öffentliche Bereiche auskragen.

⚠ WARNUNG

Wenn das Garagentor mit einer Schlupftür ausgerüstet ist, muss das Tor mit einem System ausgerüstet sein, das seine Bewegung verhindert, wenn die Schlupftür nicht in abgesicherter Position ist.

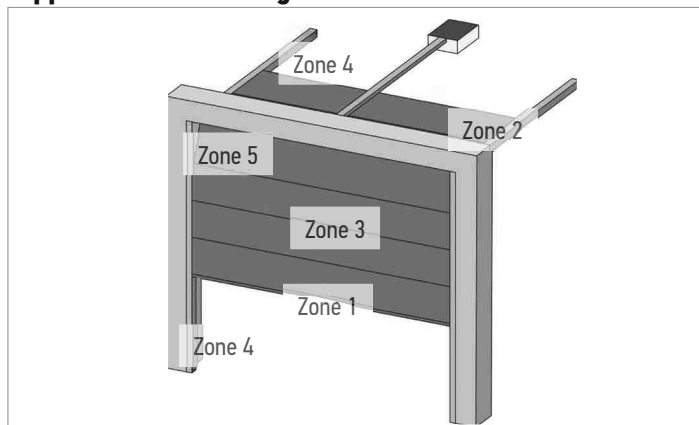
1.4. Gefahrenvermeidung

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass durch die Bewegung des angetriebenen Segments zwischen diesem und angrenzenden feststehenden Teilen aufgrund der Öffnung des angetriebenen Segments keine Gefahrenzonen entstehen können (Verletzungen durch Quetschen, Scheren oder Klemmen) oder an der Anlage entsprechend darauf aufmerksam gemacht wird.

Befestigen Sie Schilder, die vor der Quetschgefahr warnen, dauerhaft an einem gut sichtbaren Ort oder in der Nähe eventueller fest installierter Bedieneinrichtungen.

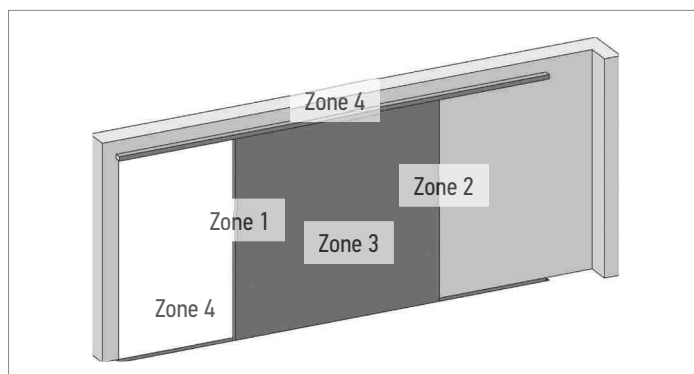
Gefahrenvermeidung - Antrieb von Sektional- und Kipptoren im Wohnungsbau



Gefahrenzonen: Wie können sie beseitigt werden?

GEFAHREN	LÖSUNGEN
ZONE 1 Quetschgefahr beim Schließen zwischen Boden und Unterkante des Torblatts	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Installation einer Lichtschranke, wenn das Tor automatisch schließt.
ZONE 2 Quetschgefahr beim Schließen zwischen Sturz und Oberkante des Torblatts	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist.
ZONE 3 Gefahr von Schnitt- und Klemmverletzungen in den Zwischenräumen der Torsegmente, wenn deren Breite zwischen 8 und 25 mm beträgt	Am Tor alle Punkte beseitigen, an denen man hängen bleiben kann, und alle scharfen Kanten am Torblatt entfernen Alle Zwischenräume mit Breiten ≥ 8 mm oder ≤ 25 mm beseitigen
ZONE 4 Gefahr des Einklemmens zwischen den Laufschienen und den Rollen	Alle scharfen Kanten an den Führungsschienen beseitigen Jeden Abstand ≥ 8 mm zwischen Schienen und Rollen beseitigen
ZONE 5 Quetschgefahr zwischen den übrigen Kanten und angrenzenden festen Bauteilen	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist.

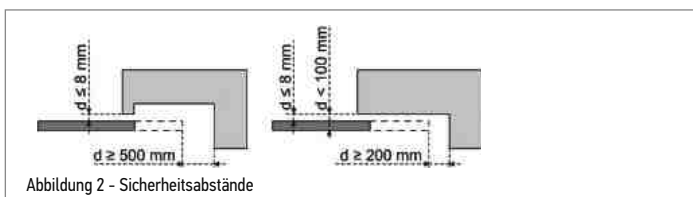
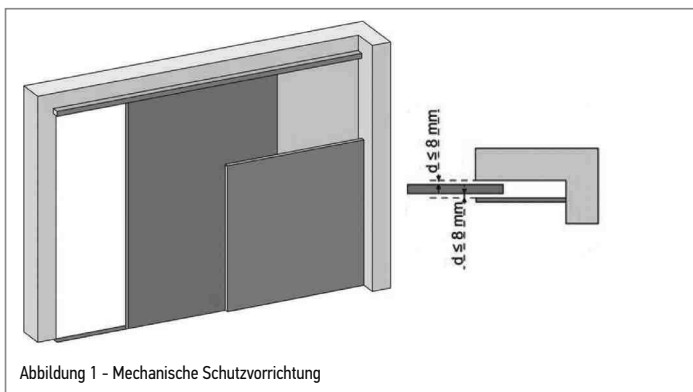
Gefahrenvermeidung - Antrieb von Schiebetoren im Wohnungsbau



Gefahrenzonen: Wie können sie beseitigt werden?

GEFAHREN	LÖSUNGEN
ZONE 1 Quetschgefahr beim Schließen	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Installation einer Lichtschranke, wenn das Tor automatisch schließt.
ZONE 2 Quetschgefahr durch Hängenbleiben eines Teils	Erkennung eines Hindernisses durch den Antrieb. Unbedingt bestätigen, dass die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Schutz durch eine mechanische Schutzvorrichtung (siehe Abb. 1) oder durch Sicherheitsabstände (siehe Abb. 2)
ZONE 3 Gefahr von Schnitt- und Klemmverletzungen in den Zwischenräumen der Torsegmente, wenn deren Breite zwischen 8 und 25 mm beträgt	Am Tor alle Punkte beseitigen, an denen man hängen bleiben kann, und alle scharfen Kanten am Torblatt entfernen Alle Zwischenräume mit Breiten ≥ 8 mm oder ≤ 25 mm beseitigen

GEFAHREN	LÖSUNGEN
ZONE 4 Gefahr des Einklemmens zwischen den Laufschiene und den Rollen	Alle scharfen Kanten an den Führungsschienen beseitigen Jeden Abstand ≥ 8 mm zwischen Schienen und Rollen beseitigen



1.5. Elektrische Installation

⚠ GEFAHR

Der elektrische Anschluss darf nur von Fachleuten unter Einhaltung der im jeweiligen Land geltenden Normen und Bestimmungen ausgeführt werden.

Die Anschlussleitung darf nur den Antrieb versorgen und muss wie folgt abgesichert sein:

- durch eine Sicherung oder einen Leistungsschalter 10 A
- und durch eine Fehlerstromsicherung (30 mA).

Die Trennung vom Stromnetz muss alle Pole erfassen.

Die Installation eines Blitzschutzes wird empfohlen (mit Restspannung max. 2 kV).

Kabelführung

In der Erde verlegte Kabel müssen in einem Schutzrohr verlegt werden, dessen Durchmesser groß genug ist, um die Kabel des Antriebs und der Zubehörteile aufnehmen zu können.

Kabel, die nicht in der Erde verlegt werden, müssen in einem Kabelkanal geführt werden, der für das Überfahren mit Fahrzeugen ausgelegt ist (Teile-Nr. 2400484).

1.6. Sicherheitshinweise für die Installation

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie vor der Montage des Antriebs alle überflüssigen Seile und Ketten und setzen Sie alle Verriegelungsvorrichtungen (Schloss) außer Betrieb, die für den motorisierten Betrieb des Tors nicht nötig sind.

⚠ GEFAHR

Stellen Sie den Netzanschluss des Antriebs erst nach Abschluss der Montage her.

⚠ WARNUNG

Die in diesem Kit gelieferten Bauteile dürfen auf keinen Fall verändert oder zusätzliche Komponenten verwendet werden, die nicht in dieser Anleitung vorgesehen sind.

Behalten Sie das Tor im Auge, während es sich bewegt, und halten Sie alle Personen bis zum Abschluss der Installation fern.

Der Antrieb darf nicht mit Klebstoffen befestigt werden.

Installieren Sie die Vorrichtung zum manuellen Entkuppelung auf der Innenseite in einer Höhe von weniger als 1,8 m.

Befestigen Sie den Aufkleber mit Hinweisen zur manuellen Entkuppelung dauerhaft in der Nähe des entsprechenden Betätigungselements.

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei der Benutzung der Entkuppelungsvorrichtung vorsichtig, denn das Tor kann schnell nach unten fallen, wenn die Federn schwach oder gebrochen sind, oder wenn das Tor falsch eingestellt ist.

⚠ ACHTUNG

Alle fest installierten Betätigungsvorrichtungen müssen in einer Höhe von mindestens 1,50 m und im Sichtbereich des Tors, jedoch fern von beweglichen Teilen montiert werden.

Vergewissern Sie sich nach der Installation, dass:

- der Mechanismus richtig eingestellt ist
- die Vorrichtung zur manuellen Entkuppelung ordnungsgemäß funktioniert
- der Antrieb die Richtung wechselt, wenn das Tor auf ein 50 mm hohes Objekt trifft, das auf dem Boden liegt.

Vorsichtshinweise zur Kleidung

Legen Sie vor der Installation alle Schmuckstücke (Armbänder, Ketten usw.) ab.

Tragen Sie beim Bewegen der Teile, bei Bohr- und Schweißarbeiten eine geeignete Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe, Gehörschutz etc.).

1.7. Normen

Somfy erklärt, dass das in diesen Anleitungen beschriebene Produkt bei bestimmungsgemäßer Verwendung alle relevanten Anforderungen der Europäischen Richtlinien erfüllt. Dies gilt insbesondere für die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie die Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung ist unter der Internet-Adresse: www.somfy.com/ce verfügbar.

Antoine CREZE, Leiter Regulierung, Cluses

1.8. Support

Sie stoßen bei der Installation Ihres Antriebs auf Schwierigkeiten oder finden auf Fragen keine Antworten?

Zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden: Unsere Fachleute stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Internet: www.somfy.com

2.PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1.Komponenten - Abb. 1

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Antriebskopf
2	1	Abdeckung Antriebskopf
3	1	Abdeckung integrierte Beleuchtung
4	1	Sturzgabel
5	1	Torgabel
6	2	Deckenbefestigungswinkel
7	2	Befestigungswinkel Antriebskopf
8	1	Vorrichtung zur manuellen Entkopplung
9	1	Verbindungsarm
10	1	Endlagenanschlag
11	4	Kettentragprofil
12	1	Stromversorgungskabel
13	4	Schraube H M8x16
14	4	Schraube mit Unterlegscheibe H M8x12
15	6	Mutter HU8
16	2	Welle
17	2	Sicherungsringe
19	4	Selbstschneidende Schraube Ø 4x8
20	2	Schraube für Kunststoff Ø 3,5x12
21a	1	Einteilige Schiene
21b	1	Zweiteilige Schiene
21b1	1	Verbindungsprofil
21b2	4	Selbstschneidende Schraube Ø 4x8
22	2	Selbstsichernde Mutter HM8
23	2	Winkelstück
24	1	Distanzscheibe
25	2	Funkhandsender*

* Das Modell und die Anzahl der Funkhandsender können je nach Paket variieren.

2.2.Beschreibung der Platine - Abb. 2

	Aus		Blinkt langsam
	Leuchtet ununterbrochen		Blinkt schnell
			Blinkt sehr schnell

Pos.	Bezeichnung	Kommentar
1	LED Power	 : Beim ersten Einschalten Einlernen nicht durchgeführt  : Einlernen läuft  : Einlernen beendet  : Fehler in der Elektronik (überhitzter Antrieb etc.)
2	LED PROG	 : Funkempfang  : Warten auf Einlernen eines Funksenders
3	PROG-Taste	Einlernen / Löschen der Funksender
4	SET-Taste	Wahl des Betriebsmodus

Pos.	Bezeichnung	Kommentar
5	Taste -	Vor dem automatischen Einlernen des Tors: Schließen des Tores durch Halten der Taste Unterbrechung des automatischen Einlernprozesses Während der Einstellung: Änderung eines Parameters
6	Taste +	Vor dem automatischen Einlernen des Tors: Öffnen des Tores durch Halten der Taste Unterbrechung des automatischen Einlernprozesses Während der Einstellung: Änderung eines Parameters
7	Konfigurations-LEDs	P0: Betriebsmodus P1: Geschwindigkeit des Garagentors P2: Verlangsamungsstrecke P3: Empfindlichkeit der Hinderniserkennung P4: Fotozellen Px: Art des Garagentors
8	Abnehmbare Klemmleiste	Spannungsversorgung 230 V
9	Abnehmbare Klemmleiste	Hilfsausgang
10	Abnehmbare Klemmleiste	Fotozellen und gelbe Signalleuchte
11	Niederspannungsversorgungseingang 9,6 V	Kompatible Batterien 9,6 V
12	Abnehmbare Klemmleiste	Verdrahtete Bedieneinheit, Fotozellen, Schlupftürkontakt und externe Zusatzantenne
13	LED Lichtschanke	 : Normalbetrieb  : Erkennung läuft Automatischer Test läuft Durchgehender Fehler
14	Nicht belegt	
15	LED Schlupftürkontakt	 : Befehl aktiv
16	LED Drahtgebundene Steuerung	 : Befehl aktiv
17	Integrierte Beleuchtung	

2.3.Bestimmungsgemäße Verwendung - Abb. 3

Dieser Antrieb ist ausschließlich für die Ausstattung eines Garagentors im Wohnbereich wie folgt bestimmt:

A: Auskragendes Kipptor

B: Sektionaltor

C: Seitliche Tür

Siehe Beschreibung des Parameters Px in Kapitel 7 Erweiterte Einstellungen zur Auswahl des Tortyps.

Optimierung der Installation

Für sehr hohe Tore kann der Weg des Antriebs optimiert werden:

- Indem der Antrieb um 90° gedreht montiert wird (Abb. 7- .
- Durch die Befestigung der Sturzgabel an der Decke, und zwar in einem Abstand von bis zu 200 mm vom Sturz (Abb. 5- .
- Durch Verkürzung des Verbindungsarms (Abb. 11).

3.INSTALLATION

Achtung

 Wenn das Garagentor der einzige Zugang zur Garage ist, muss eine Vorrichtung zur Entriegelung von außen vorgesehen werden (Teile-Nr. 9012961 oder Teile-Nr. 9012962).

Die manuelle Entriegelung des Produkts muss am für die Befestigung des Antriebs gewählten Ort bequem und gefahrlos erfolgen können.

3.1. Einbauhöhe – Abb. 4

Ermitteln Sie das Maß „D“ zwischen dem höchsten Punkt des Tors und der Decke.

- Wenn „D“ zwischen 35 und 200 mm ist, kann der Antrieb direkt an die Decke montiert werden.
- Wenn „D“ größer als 200 mm ist, muss der Antrieb so montiert werden, dass die Höhe „H“ zwischen 10 und 245 mm ist.

3.2. Montageschritte – Abb. 5 bis 15

3.2.1. Befestigung der Sturzgabel und der Torgabel – Abb. 5

Wenn der Antrieb direkt an der Decke montiert wird, kann die Sturzgabel an der Decke und – wenn erforderlich – in einem Abstand von bis zu 200 mm vom Sturz entfernt befestigt werden (Abb. 5- .

3.2.2. Zusammenbau der zweiteiligen Schiene – Abb. 6

1) 2) 3) Entfalten Sie die 2 Abschnitte der Schiene.

 **Achtung**
Vergewissern Sie sich, dass die Kette oder der Riemen nicht über Kreuz laufen.

4) Setzen Sie die 2 Abschnitte mit Hilfe des Verbindungsprofils zusammen.

5) Verbinden Sie die Teile mit den 4 Befestigungsschrauben.

 Verwenden Sie bei einer Montage direkt an der Decke nicht die Befestigungsschrauben des Verbindungsprofils.

 **Achtung**
Die Befestigungsschrauben dürfen nicht in die Schiene ragen (sie nicht durchbohren).

6) Ziehen Sie die Mutter fest, um die Kette oder den Riemen zu spannen. Der Gummi muss im zusammengedrückten Zustand 18 – 20 mm messen.

3.2.3. Montage der Schiene am Antriebskopf – Abb. 7

3.2.4. Befestigung der Sturzgabel – Abb. 8

3.2.5. Befestigung an der Decke

Direkt an der Decke – Abb. 9

Befestigung direkt an der Decke über die Schiene.

Es sind weitere Montagepunkte am Antriebskopf möglich (Abb. 9- .

Abgehängte Befestigung des Antriebs – Abb. 10

Zwei Möglichkeiten:

- Befestigung am Antriebskopf (Abb. 10 – )
- Befestigung an der Führungsschiene (Abb. 10 – )

Verwenden Sie für eine in Längsrichtung der Schiene justierbare Befestigung oder eine Abhängung zwischen 250 mm und 550 mm den Deckenbefestigungssatz, Teile-Nr.: 9014462 (Abb. 10 – .

3.2.6. Verkürzung des Verbindungsarms – Abb. 11

Verkürzen Sie den Verbindungsarm gemäß Abstand zwischen dem höchsten Punkt des Tors und der Führungsschiene.

3.2.7. Befestigung des Arms am Tor und am Schlitten – Abb. 12

 **Achtung**
Sollte der Entkupplungsgriff in einer Höhe über 1,80 m installiert sein, muss das Seil verlängert werden, damit alle Benutzer ihn erreichen können.

- 1) Entriegeln Sie den Schlitten mit Hilfe der manuellen Entkupplungsvorrichtung.
- 2) Bewegen Sie den Schlitten zum Tor.
- 3) Befestigen Sie den Arm an der Torgabel und am Schlitten.

3.2.8. Einstellung und Befestigung der Öffnungsbegrenzung – Abb. 13

- 1) Entriegeln Sie den Schlitten mit Hilfe der manuellen Entkupplungsvorrichtung und bringen Sie das Tor in die geöffnete Stellung.

Achtung

 Stellen Sie bei diesem Vorgang sicher, dass das Kabel der Entkupplungsvorrichtung nicht an vorspringenden Fahrzeugteilen (z. B. an einer Dachreling) hängen bleiben kann.

Öffnen Sie das Tor nicht ganz bis zu dessen mechanischen Anschlägen.

2) Setzen Sie den Stopper (10) in die Schiene ein und drehen Sie ihn um 90°.

3) Positionieren Sie den Stopper gegen den Schlitten.

4) Ziehen Sie die Befestigungsschraube nur mäßig fest.

Achtung

 Die Befestigungsschraube nicht ganz festziehen. Ein übertriebenes Festziehen kann die Schraube beschädigen und zu einem schlechten Sitz des Stoppers führen.

3.2.9. Einbau der Kettentragprofile – Abb. 14

Gilt nur für Kettenschienen. Diese Kettentragprofile helfen, Geräusche durch Reiben der Kette an der Schiene zu begrenzen.

Setzen Sie die Profile jeweils in das erste Loch der Schiene nach den Endanschlagen.

Achten Sie darauf, die Profile soweit wie möglich einzudrücken. Der Positionierstift muss über die Außenkante der Schiene ragen.

3.2.10. Prüfung der Ketten- oder Riemenspannung – Abb. 15

Die Schienen werden mit voreingestellter und geprüfter Spannung geliefert. Regeln Sie bei Bedarf diese Spannung nach.

Achtung

 Der Gummidämpfer bzw. die Spannfeder darf im Betrieb niemals ganz zusammengedrückt werden.

4. SCHNELLE INBETRIEBNAHME

4.1. Einschalten der Anlage – Abb. 16

Gefahr

 Schließen Sie das Netzstromkabel an eine speziell dafür vorgesehene und vorschriftsmäßig installierte Steckdose an.

Schließen Sie den Antrieb an das Stromnetz an und schalten Sie die Anlage ein.

Die integrierte Beleuchtung blinkt 3 Mal und die LED „POWER“ blinkt langsam.

4.2. Einlernen der Funkhandsender Keygo io für die Vollöffnung – Abb. 17

 Wird dieser Vorgang für einen bereits programmierten Kanal durchgeführt, wird die vorherige Programmierung gelöscht.

- 1) Drücken Sie die „PROG“-Taste 2 Sekunden lang.
Die integrierte Beleuchtung und die LED „PROG“ leuchten durchgehend.
- 2) Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten außen links und rechts am Funkhandsender bis die LED blinkt.
- 3) Drücken Sie die Taste des Funkhandsenders, die eine Vollöffnung des Tors veranlassen wird.
Die integrierte Beleuchtung und die LED „PROG“ blinken für 5 Sekunden.

Der Funkhandsender ist eingelernt.

4.3. Konfiguration des Tortyps – Abb. 18

Die Standardeinstellung für Px (Tortyp) ist das Sektionaltor.

Px	Art des Garagentors
Werte	1: Sektionaltor 2: Seitliches Tor 3: Kipptor

Wenn der Antrieb an einem Kipp- oder seitlichen Tor installiert ist, ändern Sie den Wert des Parameters Px gemäß den Anweisungen in Kapitel 7.1 Verwendung der Programmierschnittstelle – Abb. 30.

4.4. Automatisches Einlernen des Laufwegs des Tors

Während des automatischen Einlernzyklus werden die Geschwindigkeit, das maximale Drehmoment und die Abbremswege des Tors eingestellt.

⚠ Achtung

- Beim automatischen Einlernen handelt es sich um einen zwingend vorgeschriebenen Schritt bei der Inbetriebnahme des Antriebs.
- Während des automatischen Einlernvorgangs funktioniert die Hinderniserkennung nicht. Es ist darauf zu achten, dass alle Gegenstände oder Hindernisse entfernt werden und dass Personen sich nicht nähern oder in den Bewegungsbereich des Antriebs gelangen können.
- Während des automatischen Einlernens beendet das Drücken der Taste „SET“, „+“ oder „-“ das automatische Einlernen.
- Während des automatischen Einlernens sind die Sicherheitseingänge aktiv.

ⓘ Werkseitig sind die Abbremswege beim Öffnen und Schließen auf 20 cm eingestellt.

Auf dem Abbremsweg darf das Tor keine schwergängigen Stellen haben.

⚠ Achtung

Nach Abschluss der Montage muss unbedingt überprüft werden, ob die Hinderniserkennung die Anforderungen des Anhangs A der Norm EN 12 453 erfüllt.

4.4.1. Automatisches Einlernen des Laufwegs eines Sektional- oder Kipptors - Abb. 19 A

- 1) Halten Sie die „SET“-Taste 2 Sekunden gedrückt. Die LED „POWER“ blinkt schnell.
- 2) Betätigen Sie den Antrieb mit der Taste „+“ oder „-“, bis der Mitnehmer im Schlitten verrastet und bringen Sie das Tor in die geschlossene Position.
- 3) Passen Sie die geschlossene Position mit der Taste „+“ oder „-“ an. Lassen Sie die Taste „-“ los, bevor der Antrieb einen Zwang auf das Tor ausübt.
- 4) Betätigen Sie die „SET“-Taste, um das Ende des Laufwegs zum Schließen zu bestätigen und das automatische Einlernen zu starten:
 - Das Tor öffnet mit langsamer Geschwindigkeit.
 - Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und fährt anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur geschlossenen Position.
 - Das Tor öffnet sich mit Nenngeschwindigkeit und fährt anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur offenen Position.
 - Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und fährt anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur geschlossenen Position.
 Der Einlernvorgang ist abgeschlossen. Die LED „POWER“ leuchtet durchgehend.

4.4.2. Automatisches Einlernen des Laufwegs eines seitlichen Garagentors - Abb. 19B

Überprüfen Sie die Drehrichtung des Antriebs

- 1) Halten Sie die „SET“-Taste 2 Sekunden gedrückt. Die LED „POWER“ blinkt schnell.
- 2) Betätigen Sie den Antrieb mit der Taste „+“ oder „-“, bis der Mitnehmer im Schlitten verrastet und bringen Sie das Tor in die geschlossene Position.
- 3) Halten Sie zum Öffnen des Tors die „+“-Taste gedrückt. Schließt sich das Tor, drücken Sie die Tasten „+“ und „-“ gleichzeitig. Die Drehrichtung wurde jetzt geändert.

Starten Sie den automatischen Einlernprozess.

- 4) Passen Sie die geschlossene Position mit der Taste „+“ oder „-“ an. Lassen Sie die Taste „-“ los, bevor der Antrieb einen Zwang auf das Tor ausübt.
- 5) Betätigen Sie die „SET“-Taste, um das Ende des Laufwegs zum Schließen zu bestätigen und das automatische Einlernen zu starten:
 - Das Tor öffnet mit langsamer Geschwindigkeit.
 - Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und fährt anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur geschlossenen Position.
 - Das Tor öffnet sich mit Nenngeschwindigkeit und fährt anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur offenen Position.
 - Das Tor schließt mit Nenngeschwindigkeit und fährt anschließend bei reduzierter Geschwindigkeit bis zur geschlossenen Position.
 Der Einlernvorgang ist abgeschlossen. Die LED „POWER“ leuchtet durchgehend.

5. FUNKTIONSTEST

5.1. Funktion bei Vollöffnung - Abb. 20

5.2. Funktion der Hinderniserkennung

- Hinderniserkennung beim Schließen = hält an + öffnet wieder ganz.
- Hinderniserkennung beim Öffnen = hält an + bewegt sich zurück.

5.3. Funktion der Fotozellen

- Verschattung der Lichtschranke beim Öffnen = der Status der Lichtschranke wird nicht berücksichtigt, das Tor öffnet sich weiter.
- Verschattung der Lichtschranke beim Schließen = das Tor hält an und öffnet sich wieder ganz.

5.4. Funktion des Schlupftürkkontakts

- Aktivierung des Schlupftürkkontakts beim Schließen = hält an
- Aktivierung des Schlupftürkkontakts beim Öffnen = hält an

5.5. Sonderfunktionen

Siehe Benutzerhandbuch.

5.6. Schulung der Benutzer

Alle Benutzer müssen in die sichere Verwendung dieses elektrisch angetriebenen Tors eingewiesen werden (Standardbenutzung und Entriegelungsprozeduren). Zudem müssen sie über die regelmäßigen Pflichtprüfungen informiert werden.

6. ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN



Warnung

Die Arbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn die Außenstation spannungsfrei ist.

6.1. Allgemeiner Schaltplan - Abb. 21

Klemmen		Anschluss	Bemerkung	
1	I	Spannungsversorgung 230 V	230 V - 500 W max • also 5 Kompaktleuchtstoff- lampen oder mit LEDs • also 2 Niederspannungs- speisungen für LEDs • also 1 Halogenbeleuch- tung 500 W max.	
2	N			
3	Aux	Umfeldbeleuchtung		
4		Potentialfreier Kontakt		
5	Blitzlicht	Ausgang gelbe Signal- leuchte 24 V - 15 W		
6				
7	+	Spannungsversorgung 24 V Zubehör		
8				
9	Tx	Stromversorgung der photoelektrischen Emitterzellen für den Selbsttest	Kompatible Batterie 9,6 V	
10	Batt	Notstrombatterie		
11				
12	Start	Eingang Steuerung Voll- öffnung	Potentialfreier Kontakt NO	
13		Common		
14	Stopp	Schlupftürkontakt	Potentialfreier Kontakt NO	
15				
16	Nicht belegt			
17		Common	Potentialfreier Kontakt NO	
18	Cell	Eingang Sicherheit Zellen		
19	Ant	Masse Antenne		
20		Innenleiter Antenne		

6.2. Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte

6.2.1. Lichtschranken – Abb. 22

3 Anschlussarten sind möglich:

Abb. 22A – ohne Selbsttest: den Parameter „P4“ = 1 programmieren.

Abb. 22B – BUS:

- 1) Die Brücke zwischen den Klemmen 17 und 18 entfernen.
- 2) Den Parameter „P4“ = 2 programmieren.
- 3) Einen Einlernvorgang durchführen.

Abb. 22C – mit Selbsttest: den Parameter „P4“ = 3 programmieren.



Warnung

Die Montage von Lichtschranken MIT SELBSTTEST P4 = 3 ist vorgeschrieben, wenn:

- die Torautomatik aus der Ferne bedient wird (ohne Sichtkontakt des Benutzers),
- die automatische Schließfunktion aktiviert ist („P0“ = 2 oder 3).

Die Funktion der Lichtschranke wird bei jeder Torbewegung automatisch getestet.

6.2.2. Reflex-Lichtschranke – Abb. 23

Den Parameter „P4“ = 1 programmieren.

6.2.3. Gelbe Signalleuchte – Abb. 24

6.2.4. Video-Türsprechanlage – Abb. 25

6.2.5. Antenne – Abb. 26

Schließen Sie das Antennenkabel an den Klemmen 19 (Außenleiter) und 20 (Innenleiter) an.

6.2.6. Schlupftürkontakt – Abb. 27

6.2.7. Batterie 9,6 V – Abb. 28

Notbetrieb: konstante, reduzierte Geschwindigkeit (keine Verzögerung vor den Endlagen), 24 V-Zubehör deaktiviert (auch die Lichtschranke).

Autonomie: 3 Zyklen / 24 Stunden

6.2.8. Umfeldbeleuchtung – Abb. 29

Bei einer Beleuchtung der Klasse I muss das Erdungskabel an der Erdungsklemme des Antriebssockels angeschlossen werden.



Achtung

Für den Fall des Abreißens muss der Erdungsleiter immer länger als die Phase und der Nullleiter sein.

Der Beleuchtungsangang muss mit einer 5A-Schmelzsicherung (nicht im Lieferumfang) abgesichert werden.

Leistung des Beleuchtungsangangs:

- also 5 Kompaktleuchtstofflampen oder mit LEDs
- also 2 Niederspannungsspeisungen für LEDs
- also 1 Halogenbeleuchtung 500 W max.

7. ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

7.1. Verwendung der Programmierschnittstelle – Abb. 30

- 1) Drücken Sie 0,5 s die Taste „SET“, um den Einstellmodus aufzurufen. Die LED P0 blinkt 1 Mal.
- 2) Die Taste „+“ oder „-“ drücken, um den Parameterwert zu ändern. Die LED blinkt x Mal, um auf den ausgewählten Wert hinzuweisen.
- 3) Drücken Sie 0,5 Sekunden die Taste „SET“, um diesen Wert zu bestätigen und den nächsten Parameter aufzurufen. Wird bei Auswahl des Parameters Px die Taste „SET“ für 0,5 Sekunden gedrückt, wird der Einstellmodus verlassen.
- 4) Drücken Sie 2 Sekunden die Taste „SET“, um einen Wert zu bestätigen und den Einstellmodus zu verlassen. Die LED für die Einstellung gehen aus.

7.2. Bedeutung der verschiedenen Parameter

(Text in Fett = Standardwerte)

P0	Betriebsmodus
Werte	1: Sequenziell 2: Sequenziell + Zeitverzögerung für das kurze Schließen (60 Sek.) 3: Sequenziell + Zeitverzögerung für das lange Schließen (120 Sek.) + Sperren der Lichtschranken (2 Sek.)
Kommentar	P0 = 1: Jeder Druck auf die Funkhandsendertaste führt zur Bewegung des Antriebs (Ausgangsposition: Tor geschlossen) gemäß folgendem Zyklus: Öffnen, Stopp, Schließen, Stopp, Öffnen ... P0 = 2: Diese Betriebsart ist nur zulässig, wenn eine Lichtschranke installiert und P4 = 3 ist. Im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das kurze Schließen: • Das Tor schließt automatisch nach einer Verzögerung von 60 Sekunden. • Ein Druck auf die Funkhandsendertaste unterbricht die aktuelle Bewegung und die Zeitverzögerung für das Schließen (das Tor bleibt geöffnet). P0 = 3: Diese Betriebsart ist nur zulässig, wenn eine Lichtschranke installiert und P4 = 3 ist. Im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das lange Schließen + Sperren der Lichtschranken: • Das Tor schließt automatisch nach einer Verzögerung von 120 Sekunden. • Ein Druck auf die Funkhandsendertaste unterbricht die aktuelle Bewegung und die Zeitverzögerung für das Schließen (das Tor bleibt geöffnet). • Nach dem Öffnen des Tors wird durch das Passieren der Lichtschranken (Schließsicherung) das Schließen nach einer kurzen Verzögerungszeit ausgelöst (2 Sekunden unveränderlich). Erfolgt kein Durchgang vor den Lichtschranken, so schließt das Tor automatisch nach einer Verzögerung von 120 Sekunden. Falls ein Hindernis im Bereich der Lichtschranke vorhanden ist, wird das Tor nicht geschlossen. Es schließt erst, wenn das Hindernis nicht mehr vorhanden ist.

P1	Geschwindigkeit beim Schließen des Tors
Werte	1: Langsam 2: Standard 3: Schnell
Kommentar	Wenn der Parameter geändert wird, wird Folgendes empfohlen das automatische Einlernen erneut durchzuführen. Warnung Falls der Parameter für die Geschwindigkeit verändert wird, muss der Monteur unbedingt prüfen, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.

P2	Verlangsamungsstrecke beim Schließen
Werte	1: Ohne 2: Kurz (ca. 20 cm) 3: Lang
Kommentar	Wenn der Parameter geändert wird, wird empfohlen, das automatische Einlernen erneut durchzuführen. Warnung <i>Falls der Parameter für die Geschwindigkeit verändert wird, muss der Monteur unbedingt prüfen, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist.</i> <i>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.</i>
P3	Empfindlichkeit der Hinderniserkennung
Werte	1: Sehr schwach 2: Schwach 3: Standard 4: Maximal
Kommentar	Wenn der Parameter geändert wird, wird empfohlen, das automatische Einlernen erneut durchzuführen. Warnung <i>Falls der Parameter für die Geschwindigkeit verändert wird, muss der Monteur unbedingt prüfen, ob die Hinderniserkennung mit Anhang A der Norm EN 12 453 konform ist.</i> <i>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.</i>
P4	Lichtschraken
Werte	1: Aktiv 2: BUS 3: Aktiv mit Selbsttest durch Kommutierung der Spannungsversorgung 4: Inaktiv
Kommentar	1: Sicherheitsvorrichtung ohne Selbsttest. Die ordnungsgemäße Funktion der Vorrichtung muss alle 6 Monate getestet werden. 2: Anwendungsfall BUS-Lichtschracke 3: Der Selbsttest der Vorrichtung wird bei jedem Funktionszyklus über Kommutierung der Spannungsversorgung veranlasst. 4: Der Sicherheitseingang wird nicht berücksichtigt. Warnung <i>Bei P4 = 4 ist der Automatikbetrieb des Antriebs verboten und der Antrieb muss per Sicht gesteuert werden.</i>
Px	Art des Garagentors
Werte	1: Sektionaltor 2: Seitliches Tor 3: Kipptor Achtung <i>Wird der Parameter nach dem Einlernen geändert, kehrt der Antrieb in den ungeregelten Modus zurück. Es muss erneut ein automatisches Einlernen durchgeführt werden.</i>

8. EINLERNEN VON FUNKHANDSENDERN

8.1. Einlernen der Keygo-io-Funkhandsender

8.1.1. Über die Programmierschnittstelle

- 1) Drücken Sie die „**PROG**“-Taste 2 Sekunden lang.
Die integrierte Beleuchtung und die LED „**PROG**“ leuchten durchgehend.
 *Durch erneutes Drücken der „**PROG**“-Taste kann die folgende Funktion eingelernt werden (Teilöffnung, Steuerung AUX-Ausgang 230 V, Steuerung integrierte Beleuchtung).*
- 2) Drücken Sie gleichzeitig und kurz auf die Tasten außen rechts und links am Funkhandsender.
- 3) Drücken Sie kurz auf die für Steuerung der Funktion ausgewählte Taste (Vollöffnung, Fußgängeröffnung, Steuerung AUX-Ausgang 230 V, Steuerung integrierte Beleuchtung).

Befehl Vollöffnung – Abb. 17

Befehl Teilöffnung – Abb. 31

Steuerung AUX-Ausgang 230 V – Abb. 32

Steuerung integrierte Beleuchtung – Abb. 33

8.1.2. Kopieren eines bereits eingelernten Funkhandsenders Keygo io – Abb. 34

Auf folgende Weise kann eine bereits eingelernte Taste eines Funkhandsenders kopiert werden.

- 1) Drücken Sie solange gleichzeitig solange auf die beiden Tasten außen rechts und links des bereits eingelernten Funkhandsenders, bis die LED blinkt.
- 2) Drücken Sie 2 Sekunden lang auf die zu kopierende Taste des bereits eingelernten Funkhandsenders.
- 3) Drücken Sie gleichzeitig kurz auf die Tasten außen rechts und links am neuen Funkhandsender.
- 4) Drücken Sie kurz auf die Taste, mit der Sie am neuen Funkhandsender den Torantrieb steuern möchten.

Legende der Abbildung:

Keygo io A = bereits eingelernter Quell-Funkhandsender

Keygo io B = einzulernender Ziel-Funkhandsender

8.2. Einlernen von Funkhandsendern mit drei Tasten

8.2.1. Über die Programmierschnittstelle – Abb. 35

- 1) Drücken Sie die „**PROG**“-Taste 2 Sekunden lang.
Die integrierte Beleuchtung und die LED „**PROG**“ leuchten durchgehend.
 *Durch erneutes Drücken der „**PROG**“-Taste kann die folgende Funktion eingelernt werden (Teilöffnung, Steuerung AUX-Ausgang 230 V, Steuerung integrierte Beleuchtung).*
- 2) Drücken Sie die Taste „**PROG**“ auf der Rückseite des Funkhandsenders mit 3 Tasten, um die Funktion zu speichern.
Die integrierte Beleuchtung und die LED „**PROG**“ blinken für 5 Sekunden.

8.2.2. Einlernen durch Kopieren eines bereits eingelernten bidirektionalen io-Funkhandsenders mit 3 Tasten – Abb. 36

Legende der Abbildung:

A = bereits eingelernter Quell-Funkhandsender

B = einzulernender Ziel-Funkhandsender

8.2.3. Tastenfunktionen der Funkhandsender mit 3 Tasten

Funktion	^	my	v
Voll- öffnung	Vollöffnung	Stopp	Vollschließung
Fußgänger- öffnung	Vollöffnung	Bei geschlossenem oder offenem Tor → Fußgängeröffnung Andernfalls → Stopp	Vollschließung
Aux-Ausgang 230 V	AUX-Ausg. ON		AUX-Ausg. OFF
Integrierte Beleuchtung	ON		OFF

9. LÖSCHEN DER FUNKHANDSENDER UND ALLER EINSTELLUNGEN

9.1. Löschen von eingelernten Funkhandsendern - Abb. 37

Drücken Sie 7 Sekunden die Taste „**PROG**“, bis die LED „**PROG**“ blinkt. Dadurch werden alle eingelernten Funkhandsender gelöscht.

9.2. Löschen aller Einstellungen - Abb. 38

Drücken Sie 7 Sekunden die Taste „**SET**“, bis die LED „**POWER**“ schnell blinkt.

Die im automatischen Einlernzyklus gespeicherten Werte werden gelöscht und alle Parameter wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

10. VERRIEGELUNG DER PROGRAMMIERTASTEN - ABB. 39



Warnung

Die Tastatur muss unbedingt verriegelt sein, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch das Tor führen.

Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten „**SET**“, „+“, „-“.

Die Programmierungen (automatisches Einlernen, Einstellungen) sind verriegelt. Die LEDs leuchten, wenn eine Programmiertaste gedrückt wird.

Um erneut auf den Einlernprozess zuzugreifen, ist derselbe Vorgang zu wiederholen.

11. DIAGNOSE UND STÖRUNGSBESEITIGUNG

11.1. Diagnose

	Bedeutung	Fehlerbehebung
LED POWER		
	Beim ersten Einschalten Einlernen nicht durchgeführt	Schnelle Inbetriebnahme des Antriebs durchführen.
	Einlernen läuft	Warten Sie das Ende des Einlernens ab.
	Elektronikstörung Thermoschutz Antrieb	Schalten Sie die Spannungsversorgung aus, warten Sie ca. 5 Minuten und schalten Sie sie wieder ein.
	Andere Störung	Wenden Sie sich an den technischen Support von Somfy.
	Eingelernt	

LED Fotozellen

	Normalbetrieb	
	Erkennung läuft	Sobald die Erkennung abgeschlossen ist, erlischt die LED.
	Automatischer Test läuft	Sobald der Selbsttest abgeschlossen ist, erlischt die LED.
	Durchgehender Fehler	Prüfen Sie die Verkabelung und die Ausrichtung der Lichtschranke. Nach 3 Minuten wird der verdrahtete Steuereingang (Klemmen 12 und 13) verwendet, um das Tor im Totmannmodus zu steuern.

LED Schlupftürkontakt

	Normalbetrieb	
	Erkennung läuft	Sobald die Erkennung abgeschlossen ist (Schlupftür offen), erlischt die LED.
	Automatischer Test läuft	Sobald der Selbsttest abgeschlossen ist, erlischt die LED.
	Durchgehender Fehler	Prüfen Sie die Schließung und die Verdrahtung des Schlupftürkontakts. Nach 3 Minuten wird der verdrahtete Steuereingang (Klemmen 12 und 13) verwendet, um das Tor im Totmannmodus zu steuern.

LED Drahtgebundene Steuerung

	Keine drahtgebundene Steuerung aktiviert	
	Drahtgebundene Steuerung aktiviert	Mechanisch prüfen, dass die Bedieneinheit nicht blockiert ist. Wenn die Bedieneinheit nicht blockiert ist, trennen Sie die Bedieneinheit. Wenn die LED erlischt, überprüfen Sie die Verkabelung.

LEDs (Positionen 13 bis 16)

	Kurzschluss am verdrahteten Eingang des Zubehörs	Prüfen Sie die Verkabelung des Zubehörs. Wenn alle 4 LEDs weiter blinken, entfernen Sie nacheinander die orangenen (5-6), schwarzen (7-9) und grünen (12-18) Klemmen, um den Ursprung des Kurzschlusses zu ermitteln. LEDs können durchgehend rot aufleuchten, um einen Fehler am entfernten Klemmenblock anzuzeigen. Wenn die 4 LEDs weiter blinken, wenden Sie sich an den technischen Support von Somfy.
--	--	---

Konfigurations-LEDs

	Sperrung/Entsperrung der Programmiertasten	Wenn alle Einstellungs-LEDs blinken, wenn eine Programmiertaste gedrückt wird, ist das Tastaturfeld gesperrt. Entsperren Sie es (siehe Kapitel 10 Verriegelung der Programmiertasten - Abb. 39)
--	--	---

LED PROG

	Kein Funkempfang, wenn eine Taste auf dem Funkhandsender gedrückt wird	- Überprüfen Sie, ob die Taste des Funkhandsenders programmiert ist. - Überprüfen Sie, ob der Funkhandsender mit der Funktechnologie io-home-control® ausgestattet ist. - Überprüfen Sie die Batterien des Funkhandsenders.
	Empfang eines Funkbefehls, aber keine Reaktion der angesteuerten Komponente	- Überprüfen Sie die anderen LEDs, um festzustellen, ob ein weiterer Fehler vorliegt. - Die Steuerung ist von dieser Position aus nicht betriebsbereit. - Die Taste wurde für eine andere Funktion als das Öffnen/Schließen des Garagentors eingespeichert (z.B. Steuerung des Nebenausgangs).

11.2. Ausfall der Sicherheitsvorrichtungen

Bei Ausfall der Lichtschranken oder des Schlupf Türkontakts kann nach 3 Minuten eine Außensteuerung zwischen den Klemmen 12 und 13 das Tor im Totmannmodus steuern.

12. TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN	
Spannungsversorgung Netzkabel	220-230 V - 50/60 Hz
Maximaler Stromverbrauch	600 W (mit externer Beleuchtung 500 W)
Programmierschnittstelle	4 Tasten - 12 LEDs
Betriebsbedingungen	- 20 °C / + 60 °C - IP 20
Funkfrequenz	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Anzahl speicherbare Kanäle Monodirektionale Steuermöglichkeiten (Keygo io, Situo io, ...)	Befehl Voll-/Teilöffnung: 30 Steuerung AUX-Ausgang: 4 Steuerung integrierte Beleuchtung: 4

ANSCHLÜSSE		
Programmierbarer Eingang für Sicherheitsvorrichtungen	Typ Kompatibilität	Potentialfreier Kontakt: NC TX/RX-Fotozellen - BUS-Fotozellen - Reflex-Lichtschranke
Eingang für drahtgebundene Steuerung		Potentialfreier Kontakt: NO
Ausgang Außenbeleuchtung		Potentialfreier Kontakt 230 V - 500 W max., • also 5 Kompaktleuchtstofflampen oder mit LEDs • also 2 Niederspannungsspeisungen für LEDs • also 1 Halogenbeleuchtung 500 W max.
Ausgang für gelbe Signalleuchte		24 V - 15 W
Ausgang gesteuerte 24-V-Spannungsversorgung		Ja: für den Selbsttest der TX/RX-Fotozellen
Ausgang für die Stromversorgung von Zubehör		24 V - 400 mA max.
Eingang für externe Zusatzantenne		Ja: Kompatible io-Antenne (Teile-Nr. 9013953)
Eingang für Notstrombatterie		Ja: kompatible 9,6-V-Batterie (Teile-Nr. 9001001) Nutzungsdauer: 24 Std.; 3 Zyklen je nach Tor Ladezeit: 48 Std.

BETRIEBSARTEN	
Manueller Betrieb	Durch Drücken auf die Tasten "+" und "-" und vor automatischem Einlernen
Unabhängige Steuerung der Außenbeleuchtung	Ja
Abschaltverzögerung der Beleuchtung (nach einer Bewegung)	60 s
Automatischer Schließmodus	Ja: Verzögerung des kurzen oder langen erneuten Schließens
Vorwarnzeit gelbe Signalleuchte	2 Sek. im sequenziellen Modus mit Zeitverzögerung für das kurze Schließen:
Befehl Teilöffnung	Ja
Langsames Anfahren	Ja (nur mit Funksteuerung)
Verlangsamungsstrecke beim Schließen	Programmierbar: 3 Werte möglich

VERTALING VAN DE HANDLEIDING

INHOUD

1. Veiligheidsvoorschriften	2	5. Test van de werking	7
1.1. Waarschuwing - Belangrijke veiligheidsinstructies	2	5.1. Werking met totaal openen - Fig. 20	7
1.2. Inleiding	2	5.2. Werking van de obstakeldetectie	7
1.3. Voorafgaande controles	3	5.3. Werking van de foto-elektrische cellen	7
1.4. Risicopreventie	3	5.4. Werking van het loopdeurcontact	7
1.5. Elektrische installatie	4	5.5. Bijzondere functies	7
1.6. Veiligheidsvoorschriften met betrekking tot de installatie	4	5.6. Informatie van de gebruikers	7
1.7. Reglementering	4		
1.8. Assistentie	4		
2. Productbeschrijving	5	6. Aansluiten van de randorganen	7
2.1. Samenstelling - Fig. 1	5	6.1. Algemeen bedradingsschema - Fig. 21	7
2.2. Beschrijving van de printplaat - Fig. 2	5	6.2. Beschrijving van de verschillende randorganen	8
2.3. Toepassingsgebied - Fig. 3	5		
3. Installatie	5	7. Geavanceerde instellingen	8
3.1. Installatiehoogte - Fig. 4	6	7.1. Gebruik van de programmeringsinterface - Fig. 30	8
3.2. Installatiestappen - Fig. 5 tot 15	6	7.2. Betekenis van de verschillende parameters	8
4. Snel in bedrijf stellen	6	8. Programmeren van de afstandsbedieningen	9
4.1. De spanning inschakelen op de installatie - Fig. 16	6	8.1. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen	9
4.2. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen voor de werking met totaal openen - Fig. 17	6	8.2. Programmeren van afstandsbedieningen met 3 toetsen	9
4.3. Instellen van het type deur - Fig. 18	6		
4.4. Zelfprogrammering van de slag van de deur	7	9. Wissen van de zenders en van alle afstellingen	10
		9.1. Wissen van de geprogrammeerde afstandsbedieningen - Fig. 37	10
		9.2. Wissen van alle afstellingen - Fig. 38	10
		10. Vergrendelen van de programmeertoetsen - Fig. 39	10
		11. Diagnose en oplossing	10
		11.1. Diagnose	10
		11.2. Storing in veiligheidsvoorzieningen	11
		12. Technische gegevens	11

ALGEMEEN

Veiligheidsvoorschriften

- ⚠ Gevaar**
Signaleert een gevaar welke de dood of een ernstig letsel tot gevolg zal hebben.
- ⚠ Waarschuwing**
Signaleert een gevaar welke de dood of een ernstig letsel kan veroorzaken.
- ⚠ Voorzichtig**
Signaleert een gevaar welke een licht of middelmatig letsel kan veroorzaken.
- ⚠ Let op**
Signaleert een gevaar dat het product kan beschadigen of vernietigen.

1. VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

⚠ GEVAAR

Demotorisatiemoetgeïnstalleerdeningesteldwordendoor een erkende installateur van automatiseringssystemen in woningen, in overeenstemming met de reglementering van het land waarin de motorisatie gebruikt wordt.

Het niet naleven van deze aanwijzingen kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door de deur.

1.1. Waarschuwing - Belangrijke veiligheidsinstructies

⚠ WAARSCHUWING

Voor de veiligheid van personen is het belangrijk dat alle instructies strikt worden opgevolgd, want een onjuiste installatie kan ernstig letsel veroorzaken. Bewaar deze instructies.

De installateur moet alle gebruikers informeren over het veilig en volgens de gebruiksaanwijzing gebruiken van de motorisatie.

De gebruiksaanwijzing de installatiehandleiding moeten aan de eindgebruiker overhandigd worden. De installateur moet duidelijk aan de eindgebruiker uitleggen dat de installatie, de instelling en het onderhoud van de

motorisatie uitgevoerd moeten worden door een erkende installateur van automatiseringssystemen in woningen.

1.2. Inleiding

1.2.1. Belangrijke informatie

Dit product is een motorisatie voor verticaal of horizontaal openende garagedeuren, voor gebruik in de woonomgeving zoals vastgelegd in de normen EN 60335-2-95 en EN 60335-2-103 en is conform deze normen. Deze instructies zijn geschreven binnen het kader van deze normen en om de veiligheid van personen en goederen te garanderen.

⚠ WAARSCHUWING

Ieder gebruik van dit product buiten het toepassingsgebied dat in deze handleiding is beschreven, is verboden (zie paragraaf "Toepassingsgebied" van de installatie-aanwijzingen).

Het gebruik van enig accessoire of ander onderdeel dat niet is voorgeschreven door Somfy is verboden - de veiligheid van personen zou dan niet gewaarborgd zijn.

Door het niet opvolgen van de instructies die in deze handleiding staan, vervallen de aansprakelijkheid en de garantie van Somfy.

Raadpleeg, bij twijfel tijdens de installatie van de motorisatie of voor aanvullende informatie, de website www.somfy.com.

Deze instructies kunnen veranderen naar aanleiding van aanpassingen van de normen of van de motorisatie.

1.3. Voorafgaande controles

1.3.1. Installatie-omgeving

△ LET OP

Houd de motorisatie droog.

Installeer de motorisatie niet in een explosieve omgeving.

Controleer of het temperatuurbereik dat is aangegeven op de motorisatie geschikt is voor de betreffende plaats.

1.3.2. Staat van de te motoriseren deur

Controleer, voor het installeren van de motorisatie, of:

- de deur mechanisch in goede staat verkeert
- de deur correct gebalanceerd is
- de constructie van de garage (muren, latei, wanden, plafond, enz.) het stevig vastzetten van de motorisatie mogelijk maken. Versterk ze indien nodig.
- de deur gemakkelijk open gaat en sluit met een kracht van minder dan 150 N.

⚠ GEVAAR

WAARSCHUWING: Elke ingreep op de veren van de deur kan een gevaar vormen (val van de deur).

1.3.3. Specificaties van de te motoriseren deur

Controleer na het installeren of delen van het hek niet uitsteken op het trottoir of op de openbare weg.

⚠ WAARSCHUWING

Als de garagedeur een voetgangersdeur heeft, moet de deur een blokkeersysteem hebben dat het bewegen van de garagedeur verbiedt als de voetgangersdeur niet in de veiligheidsstand is.

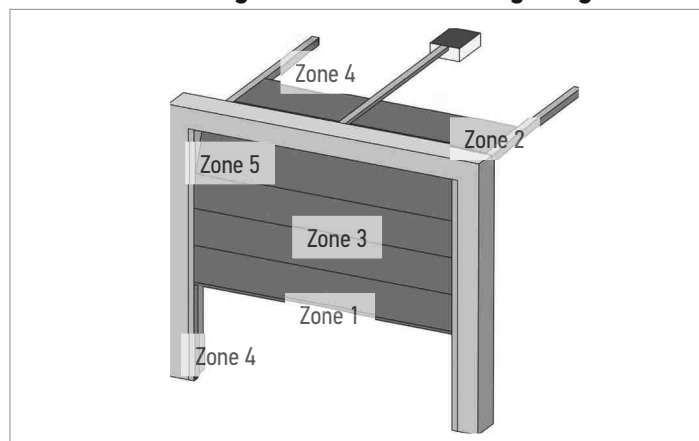
1.4. Risicopreventie

⚠ WAARSCHUWING

Controleer of er door de beweging van het openen van het aangedreven deel geen gevaarlijke zones (waar lichaamsdelen geplet, afgesneden of bekneld kunnen worden) zijn tussen het aangedreven deel en de vaste omringende delen of dat deze duidelijk zijn aangegeven op de installatie.

Bevestig de stickers die waarschuwen tegen beknelling op een duidelijk zichtbare plaats of dichtbij de eventuele vaste bedieningsorganen.

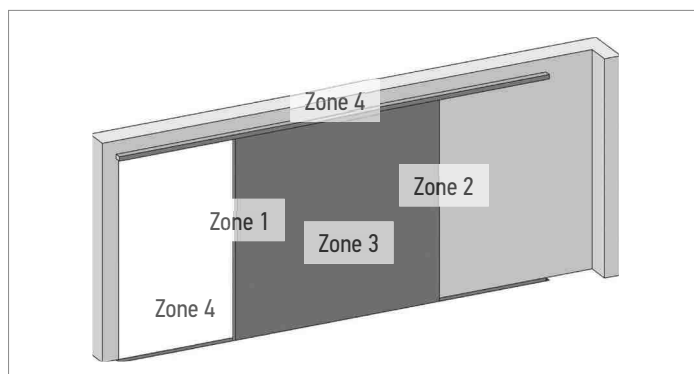
Risicopreventie - motorisatie van deelbare garagedeur / kanteldeur voor gebruik in de woonomgeving



Risicozones: wat te doen deze te vermijden ?

RISICO'S	OPLOSSINGEN
ZONE 1 Risico op beknelling bij het sluiten tussen de vloer en de onderrand van het deurpaneel	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer bij een automatisch sluitend systeem foto-elektrische cellen.
ZONE 2 Risico op beknelling bij het sluiten tussen de latei en de bovenrand van het deurpaneel	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453.
ZONE 3 Risico op afsnijding en beknelling in de kieren tussen de panelen van de deur die in grootte variëren tussen 8 mm en 25 mm	Verwijder alle aangrijpingspunten en alle scherpe randen van het oppervlak van het deurpaneel Verwijder alle kieren ≥ 8 mm of ≤ 25 mm
ZONE 4 Risico op beknelling tussen de geleiderails en de rollen	Verwijder alle scherpe randen van de geleiderails Verwijder alle kieren ≥ 8 mm tussen de rails en de rollen
ZONE 5 Risico op beknelling tussen de secundaire randen en de aangrenzende vaste delen	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453.

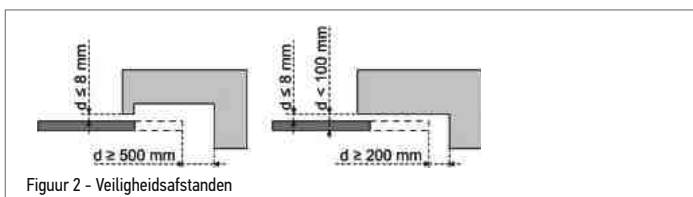
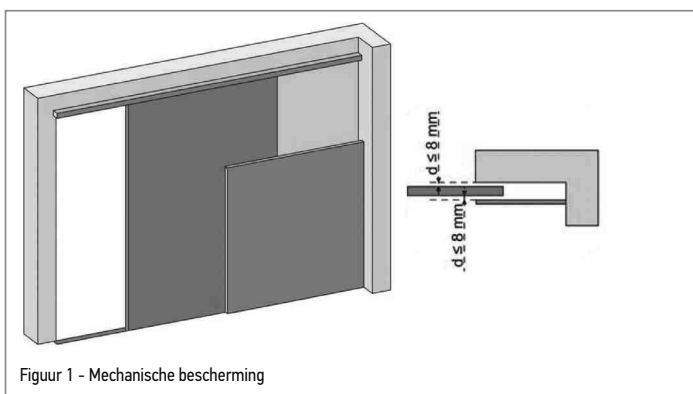
Risicopreventie - motorisatie van schuivende garagedeur voor gebruik in de woonomgeving



Risicozones: wat te doen deze te vermijden ?

RISICO'S	OPLOSSINGEN
ZONE 1 Risico op beknelling bij het sluiten	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Installeer bij een automatisch sluitend systeem foto-elektrische cellen.
ZONE 2 Risico op beknelling tussen een aangrenzend vast deel	In de motorisatie ingebouwde obstakeldetectie. Controleer of de obstakeldetectie in overeenstemming is met bijlage A van de norm EN 12 453. Bescherming door een mechanische bescherming (zie fig. 1) of door veiligheidsafstanden (zie fig. 2)
ZONE 3 Risico op afsnijding en beknelling in de kieren tussen de panelen van de deur die in grootte variëren tussen 8 mm en 25 mm	Verwijder alle aangrijpingspunten en alle scherpe randen van het oppervlak van het deurpaneel Verwijder alle kieren ≥ 8 mm of ≤ 25 mm

RISICO'S	OPLOSSINGEN
ZONE 4 Risico op beknelling tussen de geleiderails en de rollen	Verwijder alle scherpe randen van de geleiderails Verwijder alle kieren ≥ 8 mm tussen de rails en de rollen



1.5. Elektrische installatie

⚠ GEVAAR

De installatie van de elektrische voeding moet plaatsvinden in overeenstemming met de geldende normen in het land van installatie van de motorisatie en worden uitgevoerd door een gekwalificeerde technicus.

De elektrische leiding mag uitsluitend gebruikt worden voor de motorisatie en moet voorzien zijn van een beveiliging door:

- een smeltveiligheid of een automatische zekering van 10 A,
- en door een aardlekschakelaar (30 mA).

Er moet een omnipolaire uitschakeling van de voeding aanwezig zijn.

De installatie van een overspanningsbeveiliging wordt geadviseerd (maximum restspanning 2 kV).

Ligging van de kabels

De ingegraven kabels moeten in een beschermhuls liggen met voldoende diameter om de kabel van de motor en de kabels van de toebehoren erdoor te leiden.

Gebruik voor niet-ingegraven kabels een kabelgoot die bestand is tegen erover rijdende voertuigen (ref. 2400484).

1.6. Veiligheidsvoorschriften met betrekking tot de installatie

⚠ WAARSCHUWING

Verwijder, voor het installeren van de motorisatie, alle overbodige touwen of kettingen en schakel elk vergrendelingssysteem (grendel) dat niet nodig is voor een gemotoriseerde werking, uit.

⚠ GEVAAR

Sluit de motorisatie niet aan op een voedingsbron voordat de installatie helemaal klaar is.

⚠ WAARSCHUWING

Het is streng verboden enig onderdeel van deze set te wijzigen of een onderdeel toe te voegen dat niet in deze handleiding wordt voorgeschreven.

Verlies de bewegende deur niet uit het oog en houd iedereen op afstand tot de installatie klaar is.

Gebruik geen kleefmiddelen om de motorisatie te bevestigen. Installeer de handmatige ontkoppeling aan de binnenkant op een hoogte van minder dan 1,8 m.

Bevestig de sticker van het handbediende ontkoppeling bij het bedieningsorgaan.

⚠ WAARSCHUWING

Pas op als u de handbediende ontkoppeling gebruikt, want een geopende deur kan snel naar beneden vallen door zwakke of gebroken veren of als de deur niet goed in balans is.

⚠ LET OP

Installeer vaste bedieningsorganen op een hoogte van ten minste 1,5 m en in het zicht van de deur maar buiten het bereik van de bewegende delen.

Controleer na de installatie dat:

- het mechanisme correct is ingesteld
- de handmatige ontkoppeling correct werkt
- de richting van de motorisatie omkeert als de deur een voorwerp ontmoet van 50 mm hoog dat op de vloer ligt.

Kledingvoorzorgen

Draag geen sieraden (armband, ketting of andere) tijdens de installatie.

Draag bij het werken, boren en lassen speciale brillen en geschikte beschermingen (handschoenen, gehoorbeschermers, enz.).

1.7. Reglementering

Somfy verklaart dat het product dat behandeld wordt en bestemd is om te worden gebruikt volgens de aanwijzingen in dit document, in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van de Europese richtlijnen voor toepassing binnen de Europese Unie en in het bijzonder met de Machinerichtlijn 2006/42/EG en de Richtlijn Radioapparatuur 2014/53/EU.

De complete tekst van de EG-conformiteitsverklaring staat ter beschikking op de website: www.somfy.com/ce.

Antoine CREZE, Verantwoordelijke reglementering, Cluses

1.8. Assistentie

Het is mogelijk dat u op problemen stuit bij de installatie van uw motorisatie of dat u hierbij bepaalde vragen hebt.

Aarzel niet contact op te nemen met ons. Onze specialisten staan voor u klaar om u antwoord te geven.

Internet: www.somfy.com

2.PRODUCTBESCHRIJVING

2.1.Samenstelling - Fig. 1

Nr.	Aantal	Omschrijving
1	1	Motorkop
2	1	Motorkopkap
3	1	Kap ingebouwde verlichting
4	1	Gaffel van de bovenlatei
5	1	Gaffel van de deur
6	2	Bevestigingsbeugel plafond
7	2	Bevestigingsbeugel motorkop
8	1	Handmatige ontkoppeling
9	1	Verbindingsarm
10	1	Aanslag eindeloop
11	4	Kettingsteun
12	1	Aansluitsnoer
13	4	Bout H M8x16
14	4	Flensbout H M8x12
15	6	Moer HU8
16	2	As
17	2	Borgringen
19	4	Zelftappende schroef Ø 4x8
20	2	Schroef voor kunststof Ø 3,5x12
21a	1	Ondeelbare rail
21b	1	2-delige rail
21b1	1	Mof
21b2	4	Zelftappende schroef Ø 4x8
22	2	Zelfborgende moer HM8
23	2	Hoekstuk
24	1	Vulstuk
25	2	Afstandsbediening*

* Het model en het aantal van de afstandsbedieningen kunnen per pakket verschillen.

2.2.Beschrijving van de printplaat - Fig. 2

	Uit		Knippert langzaam
	Brandt continu		Knippert snel
			Knippert zeer snel

Nr.	Omschrijving	Toelichting
1	POWER-led	 : Bij het opstarten voor de eerste keer, geen zelfprogrammering uitgevoerd  : Zelfprogrammering in uitvoering  : Zelfprogrammering voltooid  : Storing in de elektronica (motortemperatuur, enz.)
2	PROG-led	 : Radio-ontvangst  : In afwachting van het memoriseren van een radiobedieningspunt
3	PROG-toets	Opslaan / wissen van radiobedieningspunten
4	SET-toets	Keuze van de werkingsmodus

Nr.	Omschrijving	Toelichting
5	Toets -	Voorafgaand aan de zelfprogrammering, de deur sluiten door knop ingedrukt te houden Onderbreken van de zelfprogrammering Tijdens het instellen de waarde van een parameter wijzigen
6	+/-toets	Voorafgaand aan de zelfprogrammering, de deur openen door knop ingedrukt te houden Onderbreken van de zelfprogrammering Tijdens het instellen de waarde van een parameter wijzigen
7	Instel-leds	P0: Werkingsmodus P1: Snelheid van de garagedeur P2: Vertragingzone P3: Gevoeligheid van de obstakeldetectie P4: Foto-elektrische cellen Px: Deurtype
8	Afneembare klemmenstrook	230 V voeding
9	Afneembare klemmenstrook	Hulpuitgang
10	Afneembare klemmenstrook	Foto-elektrische cellen en oranje licht
11	Ingang voeding laagspanning 9,6 V	Compatibele batterijen 9,6V
12	Afneembare klemmenstrook	Bedraad bedieningspunt, foto-elektrische cellen, loopdeurcontact, aparte antenne
13	Cellen-led	 : Normale werking  : Bezig met detecteren Zelftest in uitvoering Permanente fout
14	Wordt niet gebruikt	
15	Loopdeurcontact-led	 : Opdracht geactiveerd
16	Draadbediening-led	 : Opdracht geactiveerd
17	Ingebouwde verlichting	

2.3.Toepassingsgebied - Fig. 3

Deze motorisatie is uitsluitend bestemd voor het aandrijven van garagedeuren voor gebruik in de woonomgeving van het type:

A: kanteldeur die uitsteekt

B: paneeldeur

C: zijdeur

Zie de beschrijving van parameter Px in hoofdstuk 7 Geavanceerde instellingen voor de selectie van het deurtype.

Optimalisatie van de installatie

Voor hoge deuren kan de slag van de motor vergroot worden:

- Door de motorkop 90° omhoog te zetten (Fig. 7- ).
- Door de kram van de bovenlatei aan het plafond te bevestigen met een inspruing ten opzichte van de bovenlatei van maximaal 200 mm (Fig. 5- ).
- Door de verbindingsarm in te korten (Fig. 11).

3.INSTALLATIE

Let op



Als de garagedeur de enige toegang tot de garage vormt, monteert dan een ontkoppelmecanisme aan de buitenkant (ref. 9012961 of ref. 9012962).

De plaats voor de bevestiging van de motorisatie moet het veilig en gemakkelijk met de hand ontkoppelen van het product mogelijk maken.

3.1. Installatiehoogte - Fig. 4

Meet de afstand "D" tussen het hoogste punt van de deur en het plafond.

- Indien "D" ligt tussen 35 en 200 mm, bevestig dan het geheel rechtstreeks aan het plafond.
- Indien "D" groter is dan 200 mm, bevestig dan het geheel zodat de hoogte "H" ligt tussen 10 en 245 mm.

3.2. Installatiestappen - Fig. 5 tot 15

3.2.1. Bevestiging van de kram van de bovenlatei en van de kram van de deur (Fig. 5)

In het geval van een installatie rechtstreeks tegen het plafond (gelijmd plafond), kan de kram van de bovenlatei aan het plafond bevestigd worden, indien nodig met een verspringing ten opzichte van de bovendrempel van max. 200 mm (Fig. 5-.

3.2.2. Assemblage van de 2-delige rail - Fig. 6

- 1) 2) 3) Vouw de 2 delen van de rail uit.

 **Let op**
Controleer of de ketting of de riem niet gekruist is.

- 4) Assembleer de 2 delen van de rail met behulp van de mof.

- 5) Bevestig het geheel met behulp van de 4 bevestigingsschroeven.

 Gebruik bij een gelijmd plafond niet de bevestigingsschroeven van de mof.

 **Let op**
De bevestigingsschroeven mogen niet in de rail komen (niet doorboren).

- 6) Zet de moer vaster om de ketting of de riem te spannen. Het geplette rubber moet tussen 18 en 20 mm meten.

3.2.3. Assemblage van de rail aan de motorkop - Fig. 7

3.2.4. Bevestiging aan de kram van de bovenlatei (Fig. 8)

3.2.5. Bevestiging aan het plafond

Gelijmd plafond - Fig. 9

Rechtstreekse bevestiging aan het plafond door middel van de rail. Het is mogelijk om bevestigingspunten toe te voegen ter hoogte van de motorkop (Fig. 9-.

Zwevend plafond - Fig. 10

Twee mogelijkheden:

- bevestiging ter hoogte van de motorkop (Fig. 10 - )
- bevestiging bij de rail (Fig. 10 - )

Voor een instelbare tussenbevestiging langs de rail, of een bevestiging met een afmeting h tussen 250 mm en 550 mm, gebruikt u de plafondbevestigingsset ref.: 9014462 (Fig. 10 - .

3.2.6. Inkorten van de verbindingarm - Fig. 11

Kort de verbindingarm in naar gelang de afstand tussen de bovenkant van de deur en de aandrijfrail.

3.2.7. Bevestiging van de arm aan de deur en aan de wagen (Fig. 12)

 **Let op**
Als de handgreep voor de ont koppeling zich op een hoogte van meer dan 1,80 m bevindt, moet het touw worden verlengd om hem voor elke gebruiker bereikbaar te maken.

- 1) Ontkoppel de wagen met behulp van de handmatige ont koppeling.
- 2) Breng de wagen naar de deur.
- 3) Bevestig de arm aan de kram van de deur en aan de wagen.

3.2.8. Instelling en bevestiging van de openingsstopper - Fig. 13

- 1) Ontkoppel de wagen met behulp van de handmatige ont koppeling en zet de deur in de geopende stand.

Let op

 Controleer hierbij of het touw van het ont koppelsysteem daarna niet kan vasthaken aan een uitstekend deel van de auto (bijvoorbeeld een imperiaal).

Open de deur zo ver mogelijk, maar plaats hem zo dat hij niet tot de aanslagen komt.

- 2) Schuif de aanslag (10) in de rail en laat deze dan 90° draaien.

- 3) Plaats de aanslag tegen de wagen.

- 4) Draai de bevestigingsschroef voorzichtig vast.

Let op

 Draai de bevestigingsschroef niet helemaal aan. Door te hard aandraaien kan de schroef beschadigen en kan de aanslag los komen te zitten.

3.2.9. Montage van de kettingsteunen (Fig. 14)

Uitsluitend in geval van rails met een ketting. Deze steunen verminderen het geluid van de ketting in de rail.

Plaats elk van de steunen in het eerste gat aan de buitenkant van de eindpunten. Zorg dat de steun zo ver ingedrukt is dat de centreernok buiten de rail uitsteekt.

3.2.10. Controle van de spanning van de ketting of de riem - Fig. 15

De rails worden geleverd met een vooraf ingestelde en gecontroleerde spanning. Stel, indien nodig, deze spanning af.

Let op

 Het rubber of de spanveer mag nooit helemaal ingedrukt zijn tijdens de werking.

4. SNEL IN BEDRIJF STELLEN

4.1. De spanning inschakelen op de installatie - Fig. 16

Gevaar

 Sluit de voedingskabel aan op een stopcontact dat hiervoor bedoeld is en dat conform de elektrische eisen is.

Sluit de motorisatie aan op het lichtnet en schakel de spanning in op de installatie.

De ingebouwde verlichting knippert 3 keer en de "POWER"-led knippert langzaam.

4.2. Programmeren van de Keygoia afstandsbedieningen voor de werking met totaal openen - Fig. 17

 Bij de uitvoering van deze procedure voor een kanaal dat al geprogrammeerd is, wordt het kanaal gewist.

- 1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".
De ingebouwde verlichting en de "PROG"-led branden permanent.
- 2) Druk tegelijk op de toetsen linksbuiten en rechtsbuiten van de afstandsbediening totdat de led knippert.
- 3) Druk op de toets van de afstandsbediening die het totaal openen van de deur aanstuurt.
De ingebouwde verlichting en de "PROG"-led knipperen 5 seconden.
De afstandsbediening is geprogrammeerd.

4.3. Instellen van het type deur - Fig. 18

De parameter Px (deurtype) is standaard ingesteld op paneeldeur.

Px	Deurtype
Waarden	1: Paneel 2: Zij 3: Kantel

Als de motorisatie is geïnstalleerd op een kantel- of zijdeur, verander dan de waarde van de parameter Px volgens de instructies in hoofdstuk 7.1 Gebruik van de programmeringsinterface - Fig. 30.

4.4. Zelfprogrammering van de slag van de deur

Met de zelfprogrammering kan de snelheid, het maximale koppel en de vertragingzones van de deur worden afgesteld.

Let op

- De zelfprogrammering is een verplichte stap bij het in bedrijf stellen van de motorisatie.
- Tijdens de zelfprogrammering, is de obstakeldetectiefunctie niet actief. Verwijder elk voorwerp of obstakel en zorg dat er niemand dichtbij komt of in de actiestraal van de motorisatie komt.
- Tijdens de zelfprogrammering kan het zelfprogrammeren worden onderbroken door het indrukken van de toets "SET", "+" of "-".
- Tijdens de zelfprogrammering zijn de veiligheidsingangen actief.

i De vertragingzones tijdens het sluiten en openen zijn standaard ongeveer 20 cm.

In de vertragingzone mag de deur geen stroeve punten ondervinden.

Let op

Controleer aan het einde van de installatie beslist of de obstakeldetectie voldoet aan de vereisten van bijlage A van de norm EN 12 453.

4.4.1. Zelfprogrammering paneeldeur of kanteldeur - Fig. 19 A

- 1) Druk 2 seconden op de toets "SET".
De led "POWER" knippert snel.
 - 2) Bedien de motor met de toets "+" of "-" zodat de aandrijfpencil zich aan de wagen koppelt en de deur in gesloten stand brengt.
 - 3) Stel de gesloten positie bij met de toets "+" of "-".
Laat de toets "-" los voordat er sprake is van enige forcering van de motor op de deur.
 - 4) Druk op de toets "SET" om het eindpunt van het sluiten te bevestigen en start de zelfprogrammering:
 - De deur gaat langzaam open.
 - De deur sluit met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de gesloten positie.
 - De deur gaat open met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de geopende positie.
 - De deur sluit met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de gesloten positie.
- Het inleren is voltooid. De led "POWER" brandt continu.

4.4.2. Zelfprogrammering zijdeur - Fig. 19 B

De draairichting van de motor controleren

- 1) Druk 2 seconden op de toets "SET".
De led "POWER" knippert snel.
- 2) Bedien de motor met de toets "+" of "-" zodat de aandrijfpencil zich aan de wagen koppelt en de deur in gesloten stand brengt.
- 3) Druk op de toets "+" of houd deze ingedrukt om de deur te openen.
Als de deur dicht gaat, tegelijkertijd de toetsen "+" en "-" indrukken. De draairichting is dan omgekeerd.

De zelfprogrammering starten

- 4) Stel de gesloten positie bij met de toets "+" of "-".
Laat de toets "-" los voordat er sprake is van enige forcering van de motor op de deur.
 - 5) Druk op de toets "SET" om het eindpunt van het sluiten te bevestigen en start de zelfprogrammering:
 - De deur gaat langzaam open.
 - De deur sluit met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de gesloten positie.
 - De deur gaat open met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de geopende positie.
 - De deur sluit met nominale snelheid en vervolgens met gereduceerde snelheid tot aan de gesloten positie.
- Het inleren is voltooid. De led "POWER" brandt continu.

5. TEST VAN DE WERKING

5.1. Werking met totaal openen - Fig. 20

5.2. Werking van de obstakeldetectie

- Obstakeldetectie bij het sluiten = stoppen + weer totaal openen.
- Obstakeldetectie bij het openen = stoppen + terugtrekken.

5.3. Werking van de foto-elektrische cellen

- Bedekking van de cellen bij het openen = er wordt geen rekening gehouden met de staat van de cellen, de deur gaat door met zijn beweging.
- Bedekking van de cellen bij het sluiten = stoppen + weer totaal openen.

5.4. Werking van het loopdeurcontact

- Activering van het loopdeurcontact bij het sluiten = stoppen
- Activering van het loopdeurcontact bij het openen = stoppen

5.5. Bijzondere functies

Zie gebruikersboekje.

5.6. Informatie van de gebruikers

Informeer altijd alle gebruikers over het veilig gebruiken van deze gemotoriseerde deur (standaard gebruik en ontgrendelingsprincipe) en over de verplichte periodieke controles.

6. AANSLUITEN VAN DE RANDORGANEN



Waarschuwing

Bij deze werkzaamheden moet de spanning zijn uitgeschakeld.

6.1. Algemeen bedradingsschema - Fig. 21

Klemmen		Aansluiting	Toelichting
1	L	230 V voeding	
2	N		
3	Aux	Verlicht gebied	230V - 500 W max • hetzij 5 compacte fluo-rescentie- of ledlampen • hetzij 2 voedingseenheden voor laagspannings ledlampen • hetzij 1 halogeenverlichting van max. 500 W
4		Spanningsvrij contact	
5	Flits	Uitgang oranje licht 24 V - 15 W	
6			
7		Voeding 24 V accessoires	
8	+		
9	Tx	Voeding van zender met fotocel voor zelftest	
10	Batt	Accu	Compatibele batterij 9,6V
11			
12	Start	Ingang commando Totaal openen	Spanningsvrij contact NO
13		Gemeenschappelijk	
14	Stop	Contact van het hek	Spanningsvrij contact NO
15			
16		Wordt niet gebruikt	
17		Gemeenschappelijk	
18	Cel	Veiligheidsingang cellen	Spanningsvrij contact NO
19	Ant	Antennemassa	
20		Antennekern	

6.2. Beschrijving van de verschillende randorganen

6.2.1. Foto-elektrische cellen - Fig. 22

Er 3 soorten aansluitingen mogelijk:

Afb. 22A - zonder zelftest: programmeer de parameter "P4" = 1.

Afb. 22B - BUS:

- 1) Verwijder de brug tussen de klemmen 17 en 18.
- 2) Programmeer de parameter "P4" = 2.
- 3) Voer een zelfprogrammering uit.

Afb. 22C - met zelftest: programmeer de parameter "P4" = 3.



Waarschuwing

De installatie van foto-elektrische cellen MET ZELFTEST P4 = 3 is verplicht als:

- het automatisch systeem op afstand wordt bediend buiten het zicht van de deur,
- het automatisch sluiten is geactiveerd ("P0" = 2 of 3).

Hiermee kan een automatische test van de werking van de foto-elektrische cellen uitgevoerd worden bij elke beweging van de deur.

6.2.2. Foto-elektrische cel Reflex - Fig. 23

Programmeer de parameter "P4" = 1.

6.2.3. Oranje licht - Fig. 24

6.2.4. Videofoon - Fig. 25

6.2.5. Antenne - Fig. 26

Sluit de antennekabel aan op de klemmen 19 (afscherming) en 20 (kern).

6.2.6. Loopdeurcontact - Fig. 27

6.2.7. Accu 9,6 V - Fig. 28

Vertraagde werking: lage en constante snelheid (geen vertraging op eindpunt), accessoires 24 V inactief (inclusief cellen).

Zelfstandigheid: 3 cycli / 24 u

6.2.8. Zoneverlichting - Fig. 29

Verbind, voor een verlichting van Klasse I, de aardingsdraad met de aardingsklem van de grondplaat.



Let op

In geval van losrukken, moet de aardingsdraad altijd langer zijn dan de fase draad en de nulleider.

De verlichtingsuitgang moet worden beschermd door een vertraagde zekering van 5A (niet meegeleverd).

Uitgangsvermogen van de verlichting:

- hetzij 5 compacte fluorescentie- of ledlampen
- hetzij 2 voedingseenheden voor laagspannings ledlampen
- hetzij 1 halogeenverlichting van max. 500 W

7. GEAVANCEERDE INSTELLINGEN

7.1. Gebruik van de programmeringsinterface - Fig. 30

- 1) Druk gedurende 0,5 seconde op de toets "SET" om de instelmodus te openen.
De led P0 knippert 1 keer.
- 2) Druk op de toets "+" of "-" om de waarde van de instelling te veranderen.
De led knippert x keer om de geselecteerde waarde aan te geven.
- 3) Druk gedurende 0,5 seconde op de toets "SET" om de instelling te bevestigen en naar het volgende instelling te gaan.
Als de parameter Px is geselecteerd, wordt door een druk van 0,5 s op de toets "SET" de instelmodus verlaten.
- 4) Druk 2 seconden op de toets "SET" om een waarde te bevestigen en de instelmodus te verlaten.
De instel-leds zijn gedoofd.

7.2. Betekenis van de verschillende parameters

(Vetgedrukte tekst = standaard waarden)

P0	Werkingsmodus
Waarden	1: sequentieel 2: sequentieel + korte tijdsduur voor sluiten (60 sec.) 3: sequentieel + lange tijdsduur voor sluiten (120 sec.) + blokkering cellen (2 sec.)
Toelichting	P0 = 1: Elke druk op de toets van de afstandsbediening zet de motor in beweging (beginstand: deur gesloten) volgens de volgende cyclus: openen, stop, sluiten, stop, openen... P0 = 2: Deze werking is alleen toegestaan indien de foto-elektrische cellen geïnstalleerd zijn en P4= 3. In sequentiële werking met korte tijdsduur voor sluiting: • de deur sluit automatisch na de geprogrammeerde vertraging van 60 seconden, • een druk op de toets van de afstandsbediening onderbreekt de beweging die bezig is en de tijdsduur van het sluiten (de deur blijft open). P0 = 3: Deze werking is alleen toegestaan indien de foto-elektrische cellen geïnstalleerd zijn en P4= 3. In sequentiële werking met lange + blokkerende cellen tijdsduur voor sluiting: • de deur sluit automatisch na de geprogrammeerde vertraging van 120 seconden. • een druk op de toets van de afstandsbediening onderbreekt de beweging die bezig is en de tijdsduur van het sluiten (de deur blijft open). • na het openen van de deur wordt bij een beweging voor de cellen (sluitveiligheid) de deur gesloten na een korte tijdsduur (2 s vast). Als er niets voor de cellen beweegt, dan wordt de deur automatisch gesloten na de geprogrammeerde vertraging van 120 seconden. Als er een obstakel aanwezig is in de detectiezone van de cellen, dan sluit de deur niet. Deze sluit pas als het obstakel verwijderd is.
P1	Sluitsnelheid van de deur
Waarden	1: Langzaam 2: Standaard 3: Snel
Toelichting	Als de instelling is gewijzigd wordt geadviseerd een nieuwe zelfprogrammering uit te voeren.
	Waarschuwing Na een verandering van de parameter, moet de installateur verplicht controleren of de obstakel-detectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door de deur.

P2	Vertragingszone bij sluiten
Waarden	1: Zonder 2: Kort (ongeveer 20 cm) 3: Lang
Toelichting	Als de instelling is gewijzigd wordt geadviseerd een nieuwe zelfprogrammering uit te voeren. Waarschuwing  Na een verandering van de parameter, moet de installateur verplicht controleren of de obstakel-detectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door de deur.
P3	Gevoeligheid van de obstakeldetectie
Waarden	1: Zeer zwak 2: Zwak 3: Standaard 4: Maximaal
Toelichting	Als de instelling is gewijzigd wordt geadviseerd een nieuwe zelfprogrammering uit te voeren. Waarschuwing  Na een verandering van de parameter, moet de installateur verplicht controleren of de obstakel-detectie werkt conform bijlage A van de norm EN 12 453. Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door de deur.
P4	Foto-elektrische cellen
Waarden	1: Actief 2: BUS 3: Actief met zelftest door voedingsomschakeling 4: Niet-actief
Toelichting	1: veiligheidssysteem zonder zelftest, elke 6 maanden moet de werking van het systeem getest worden. 2: toepassing cellen bus. 3: de zelftest van het systeem vindt elke werkingscyclus plaats door voedingsomschakeling. 4: er wordt geen rekening gehouden met de veiligheids-ingang. Waarschuwing  Als P4 = 4, is bediening in de automatische modus van de motorisatie verboden en is de visuele bediening van de motorisatie verplicht.
Px	Deurtype
Waarden	1: Paneel 2: Zij 3: Kantel  Let op Als de instelling is gewijzigd na de zelfprogrammering, gaat de motorisatie terug naar de niet-ingestelde modus. Het is nodig een nieuwe zelfprogrammering te starten.

8. PROGRAMMEREN VAN DE AFSTANDSBEDIENINGEN

8.1. Programmeren van de Keygo io afstandsbedieningen

8.1.1. Met de programmeringsinterface

- 1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".
De ingebouwde verlichting en de "PROG"-led branden permanent.
-  Met een nieuwe druk op "PROG" kan de volgende functie (gedeeltelijk openen, commando AUX uitgang 230 V, commando ingebouwde verlichting) in het geheugen worden opgeslagen.
- 2) Druk kort en tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de afstandsbediening.
- 3) Druk kort op de gekozen toets voor het besturen van de functie (totale opening, gedeeltelijke opening, besturing AUX uitgang 230 V, besturing ingebouwde verlichting).

Commando totaal openen - Fig. 17

Commando gedeeltelijk openen - Fig. 31

Commando AUX uitgang 230 V - Fig. 32

Commando ingebouwde verlichting - Fig. 33

8.1.2. Door kopiëren van een reeds geprogrammeerde Keygo io afstandsbediening - Fig. 34

Hiermee wordt de programmering van een reeds geprogrammeerde toets van de afstandsbediening gekopieerd.

- 1) Druk tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de reeds geprogrammeerde afstandsbediening tot de led knippert.
- 2) Druk gedurende 2 seconden op de te kopiëren toets van de reeds geprogrammeerde afstandsbediening.
- 3) Druk kort en tegelijk op de toetsen rechtsbuiten en linksbuiten van de nieuwe afstandsbediening.
- 4) Druk kort op de gekozen toets voor het besturen van de motorisatie op de nieuwe afstandsbediening.

Verklaring van de figuur:

Keygo io A = reeds geprogrammeerde "bron" afstandsbediening

Keygo io B = te programmeren "doel" afstandsbediening

8.2. Programmeren van afstandsbedieningen met 3 toetsen

8.2.1. A met de programmeringsinterface - Fig. 35

- 1) Druk 2 seconden op de toets "PROG".
De ingebouwde verlichting en de "PROG"-led branden permanent.
-  Met een nieuwe druk op "PROG" kan de volgende functie (gedeeltelijk openen, commando AUX uitgang 230 V, commando ingebouwde verlichting) in het geheugen worden opgeslagen.
- 2) Druk op "PROG" aan de achterkant van de afstandsbediening met 3 toetsen om de functie op te slaan.
De ingebouwde verlichting en de "PROG"-led knipperen 5 seconden.

8.2.2. Door kopiëren van een reeds geprogrammeerde eenrichtings io afstandsbediening met 3 toetsen - Fig. 36

Verklaring van de figuur:

A = reeds geprogrammeerde "bron" afstandsbediening

B = te programmeren "doel" afstandsbediening

8.2.3. Functie van de toetsen van afstandsbedieningen met 3 toetsen

Functie	^	my	v
Openen Totaal	Totaal openen	Stop	Totaal sluiten
Openen Gedeelte-lijk	Totaal openen	Als de deur sluit of opent → gedeeltelijk openen Anders → stop	Totaal sluiten
Aux 230V Ingebouwde verlichting	Aux-uitgang ON ON		Aux-uitgang OFF OFF

9. WISSEN VAN DE ZENDERS EN VAN ALLE AFSTELLINGEN

9.1. Wissen van de geprogrammeerde afstandsbedieningen - Fig. 37

Druk gedurende 7 seconden op de toets "PROG" totdat de led "PROG" knippert.

Wist alle geprogrammeerde afstandsbedieningen.

9.2. Wissen van alle afstellingen - Fig. 38

Druk gedurende 7 seconden op de toets "SET" totdat de led "POWER" snel knippert.

De zelfprogrammering wordt gewist en de standaard waarden van alle parameters worden hersteld.

10. VERGRENDELEN VAN DE PROGRAMMEERTOETSEN - FIG. 39



Waarschuwing

Het toetsenbord moet beslist vergrendeld zijn om de veiligheid van de gebruikers te garanderen.

Het niet naleven van dit voorschrift kan ernstig letsel veroorzaken aan personen, bijvoorbeeld verplettering door de deur.

Druk tegelijk op de toetsen "SET", "+", "-".

De programmeringen (zelfprogrammering, instellingen) zijn vergrendeld. De instel-leds gaan branden als de programmeringstoets wordt ingedrukt. Herhaal deze stappen om opnieuw naar de programmering te gaan.

11. DIAGNOSE EN OPLOSSING

11.1. Diagnose

Betekenis	Oplossing
POWER-led	
Bij het opstarten voor de eerste keer, geen zelfprogrammering uitgevoerd	Voer de snelle inbedrijfstelling van de motorisatie uit.
Zelfprogrammering in uitvoering	Wacht tot de zelfprogrammering is voltooid
Storing in de elektronica	
Motortemperatuur	Schakel de voeding uit, wacht ongeveer 5 minuten, schakel de voeding weer in.
Andere storing	Neem contact op met de technische helpdesk van Somfy.
Zelfprogrammering voltooid	

Led foto-elektrische cellen

Normale werking	
Bezig met detecteren	Na de detectie dooft de led.
Zelftest in uitvoering	Na de zelfprogrammering dooft de led.
Permanente fout	Controleer het op een lijn staan van de cellen en de bedrading van de cellen Na 3 minuten kan met de ingang draadbediening (klemmen 12 en 13) de deur worden bediend als dodemansknop.

Loopdeurcontact-led

Normale werking	
Bezig met detecteren	Na de detectie (loopdeur geopend) dooft de led.
Zelftest in uitvoering	Na de zelfprogrammering dooft de led.
Permanente fout	Controleer het sluiten van de loopdeur, de bedrading van het loopdeurcontact. Na 3 minuten kan met de ingang draadbediening (klemmen 12 en 13) de deur worden bediend als dodemansknop.

Draadbediening-led

Geen draadbediening geactiveerd	
Draadbediening geactiveerd	Controleer of het bedieningspunt niet mechanisch is geblokkeerd. Als het bedieningspunt niet is geblokkeerd, koppel dan het bedieningspunt los. Als controleer de bedrading als de led dooft.

Leds (nrs. 13 tot 16)

Kortsluiting op de bedrade ingang van de accessoires	Controleer de bedrading van de accessoires. Als de 4 leds blijven knipperen, verwijder dan achtereenvolgend de oranje (5-6), zwarte (7 tot 9) en groene (12 tot 18) klemmenstroken om de oorzaak van de kortsluiting vast te stellen. Leds kunnen continu rood branden om een storing van de verwijderde klemmenstrook aan te geven. Als de 4 leds blijven branden, neem dan contact op met de technische helpdesk van Somfy.
--	---

Instel-leds

Vergrendelen/ontgrendelen van de programmeertoetsen	Als alle instel-leds knipperen na het indrukken van de programmeertoets, dan is het toetsenbord vergrendeld. Ontgrendel het (zie hoofdstuk 10 Vergrendelen van de programmeertoetsen - Fig. 39)
---	---

PROG-led

Geen radio-ontvangst bij een druk op een toets van de afstandsbediening	- Controleer of de toets van de afstandsbediening goed is geprogrammeerd. - Controleer of de afstandsbediening is voorzien van de io-homecontrol radiotechnologie. - Controleer de batterijen van de afstandsbediening.
Ontvangst van een draadloos commando maar geen reactie van de motor	- Controleer de andere leds om te zien of er een andere storing aanwezig is. - Het commando is niet operationeel vanuit deze positie. - De toets is geprogrammeerd voor een andere functie dan het openen/sluiten van de garagedeur (bijvoorbeeld het besturen van de aux-uitgang)

11.2. Storing in veiligheidsvoorzieningen

In geval van defecte foto-elektrische cellen of van het loopdeurcontact, kan men na 3 minuten met een sleutelcontact tussen aansluitklemmen 12 en 13 de deur in “dodeman modus” plaatsen.

12. TECHNISCHE GEGEVENS

ALGEMENE GEGEVENS	
Netvoeding	220-230 V - 50/60 Hz
Maximaal verbruikt vermogen	600 W (met verlichting op afstand 500 W)
Programmeringsinterface	4 toetsen - 12 leds
Temperatuur gebruiksomstandigheden	- 20 ° C / + 60 ° C - IP 20
Radiofrequentie	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Max. aantal programmeerbare kanalen: Eenrichtingsbedieningspunten (Keygo io, Situo io, ...)	Commando totaal/gedeeltelijk openen: 30 Commando hulpuitgang: 4 Commando ingebouwde verlichting: 4

AANSLUITINGEN		
Programmeerbare veiligheidsingang	Type Compatibiliteit	Spanningsvrij contact: NC Foto-elektrische cellen TX/RX - Bus-cellen - Reflecterende cel
Ingang bedrade bediening		Spanningsvrij contact: NO
Uitgang verlichting op afstand		Spanningsvrij contact 230 V - max. 500 W • hetzij 5 compacte fluorescentie- of ledlampen • hetzij 2 voedingseenheden voor laagspannings ledlampen • hetzij 1 halogeenverlichting van max. 500 W
Uitgang oranje licht		24 V - 15 W
Gestuurde uitgang 24 V-voeding		Ja: mogelijk voor zelftest foto-elektrische cellen TX/RX
Uitgang voeding accessoires		24 V - max. 400 mA
Ingang aparte antenne		Ja: compatibele antenne io (Ref. 9013953)
Ingang noodaccu		Ja: compatibele batterij 9,6V (Ref. 9001001) Autonomie: 24 uur; 3 cycli afhankelijk van de deur Opladtid: 48 u

WERKING	
Modus geforceerde werking	Door het indrukken van de toetsen "+" en "-", voor de zelfprogrammering
Onafhankelijke besturing van de buitenverlichting	Ja
Tijdsduur van de verlichting (na beweging)	60 s
Automatische sluitingsmodus	Ja: korte of lange vertraging voor sluiten
Waarschuwing oranje licht	2 seconden in sequentiële werking met vertraging voor sluiting
Commando gedeeltelijk openen	Ja
Geleidelijk in beweging komen	Ja (alleen bij draadloos commando)
Vertragsingszone bij sluiten	Programmeerbaar: 3 mogelijke waarden

VERSIONE TRADOTTA DEL MANUALE

SOMMARIO

1. Istruzioni di sicurezza	2	5.3. Funzionamento delle fotocellule	7
1.1. Avvertenza - Istruzioni importanti per la sicurezza	2	5.4. Funzionamento del contatto porta pedonale	7
1.2. Introduzione	2	5.5. Funzionamenti particolari	7
1.3. Controlli preliminari	3	5.6. Formazione degli utilizzatori	7
1.4. Prevenzione dei rischi	3	6. Collegamento delle periferiche	7
1.5. Impianto elettrico	4	6.1. Schema di cablaggio generale - Fig. 21	7
1.6. Istruzioni di sicurezza relative all'installazione	4	6.2. Descrizione delle varie periferiche	8
1.7. Normativa	4	7. Configurazione avanzata dei parametri	8
1.8. Assistenza	4	7.1. Utilizzo dell'interfaccia di programmazione - Fig. 30	8
2. Descrizione del prodotto	5	7.2. Significato dei diversi parametri	8
2.1. Composizione - Fig. 1	5	8. Programmazione dei telecomandi	9
2.2. Descrizione della scheda elettronica - Fig. 2	5	8.1. Memorizzazione dei telecomandi Keygo io	9
2.3. Campo di applicazione - Fig. 3	5	8.2. Memorizzazione dei telecomandi a 3 pulsanti	9
3. Installazione	5	9. Cancellazione dei dispositivi di comando e di tutte le regolazioni	10
3.1. Altezza dell'installazione - Fig. 4	6	9.1. Cancellazione dei telecomandi memorizzati - Fig. 37	10
3.2. Stadi dell'installazione - Fig. Da 5 a 15	6	9.2. Cancellazione di tutte le regolazioni - Fig. 38	10
4. Messa in servizio rapida	6	10. Blocco dei pulsanti di programmazione - Fig. 39	10
4.1. Mettere l'installazione sotto tensione - Fig. 16	6	11. Diagnosi e riparazione	10
4.2. Memorizzare i telecomandi Keygo io per il funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 17	6	11.1. Diagnosi	10
4.3. Configurazione del tipo di porta - Fig. 18	6	11.2. Guasto nei dispositivi di sicurezza	11
4.4. Autoapprendimento della corsa della porta	7	12. Caratteristiche tecniche	11
5. Prova di funzionamento	7		
5.1. Funzionamento con apertura totale - Fig. 20	7		
5.2. Funzionamento del rilevamento di ostacolo	7		

INFORMAZIONI GENERALI

Istruzioni di sicurezza

- Pericolo**
 Segnala un pericolo che causa immediatamente il decesso o gravi lesioni corporali.
- Avvertenza**
 Segnala un pericolo che può causare il decesso o gravi lesioni corporali.
- Precauzione**
 Segnala un pericolo che può causare lesioni corporali lievi o mediamente gravi.
- Attenzione**
 Segnala un pericolo che può danneggiare o distruggere il prodotto.

1. ISTRUZIONI DI SICUREZZA

PERICOLO

La motorizzazione deve essere installata e regolata da un tecnico specializzato nel settore della motorizzazione e dell'automazione domestica, secondo quanto disposto dalle norme applicabili nel paese in cui detta motorizzazione viene implementata.

Il mancato rispetto di queste istruzioni potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero, ad esempio, essere schiacciate dalla porta.

1.1. Avvertenza - Istruzioni importanti per la sicurezza

AVVERTENZA

Per tutelare la sicurezza delle persone, è fondamentale seguire tutte le istruzioni, poiché un'installazione impropria può causare gravi lesioni corporali. Conservare il presente documento.

L'installatore deve obbligatoriamente istruire tutti gli utilizzatori per garantire un uso sicuro della motorizzazione conformemente al manuale d'uso.

Il manuale d'uso e il manuale di installazione devono essere consegnati all'utilizzatore finale. L'installatore deve spiegare esplicitamente all'utente finale che l'installazione, la regolazione e la manutenzione del dispositivo devono essere eseguite da un professionista della motorizzazione e dell'automazione domestica.

1.2. Introduzione

1.2.1. Informazioni importanti

Questo prodotto è una motorizzazione per portoni di garage con apertura orizzontale o verticale, destinata a un utilizzo residenziale così come definito dalle norme EN 60335-2-95 e EN 60335-2-103, alle quali è conforme. Queste istruzioni hanno soprattutto l'obiettivo di soddisfare i requisiti delle suddette norme e di garantire in tal modo la sicurezza delle cose e delle persone.

AVVERTENZA

È fatto divieto di utilizzare questo prodotto al di fuori del campo di applicazione descritto nel presente manuale (vedere paragrafo "Campo di applicazione" del manuale d'installazione).

L'uso di qualsiasi accessorio o componente non previsto da Somfy è vietato e mette in pericolo la sicurezza delle persone.

Il mancato rispetto delle istruzioni riportate nel presente manuale comporta l'annullamento della responsabilità e della garanzia SOMFY.

Per eventuali dubbi associati all'installazione della motorizzazione o per ottenere maggiori informazioni, visitare il sito Internet www.somfy.com.

Queste istruzioni sono soggette a eventuali modifiche, laddove subentrino variazioni delle normative o della motorizzazione.

1.3. Controlli preliminari

1.3.1. Ambiente di installazione

⚠ ATTENZIONE

Non spruzzare acqua sulla motorizzazione.

Non installare la motorizzazione in ambiente esplosivo.

Verificare che il range di temperatura evidenziato sulla motorizzazione sia idoneo all'ubicazione.

1.3.2. Stato della porta da motorizzare

Prima di installare la motorizzazione, verificare che:

- il portone sia in buone condizioni meccaniche
- il portone sia correttamente bilanciato
- le strutture del garage (muri, architrave, pareti, soffitto, ecc.) consentano di fissare saldamente la motorizzazione. Fissarle più saldamente se necessario.
- la porta si chiuda e si apra in modo adeguato con una forza inferiore a 150 N.

⚠ PERICOLO

AVVERTENZA: Qualsiasi intervento sulle molle della porta può rappresentare un pericolo (caduta della porta).

1.3.3. Specifiche della porta da motorizzare

Dopo l'installazione, accertarsi che le parti del portone non sconfinino sui marciapiedi o sulla strada pubblica.

⚠ AVVERTENZA

Se il portone del garage è dotato di una porta pedonale, il portone del garage dovrà essere munito di un sistema che ne inibisca il movimento quando la porta pedonale non è in posizione di sicurezza.

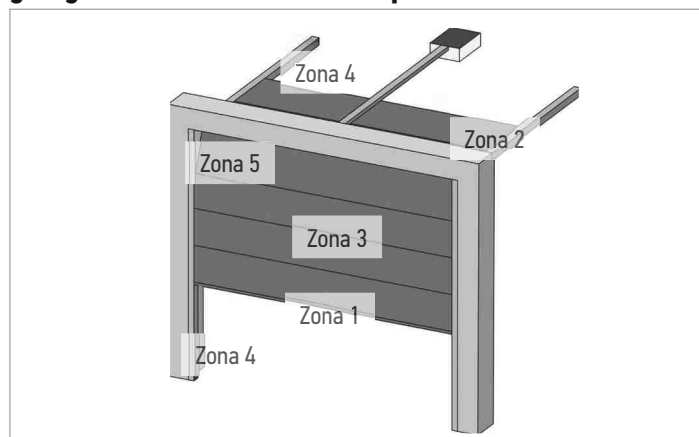
1.4. Prevenzione dei rischi

⚠ AVVERTENZA

Accertarsi che le zone pericolose (schiacciamento, taglio, intrappolamento) fra la parte azionata e le parti fisse circostanti, interessate dal movimento di apertura della parte azionata, siano evitate o segnalate sull'installazione.

Fissare in modo permanente le etichette di avvertenza contro lo schiacciamento in un punto ben visibile, o vicino agli eventuali dispositivi di comando fissi.

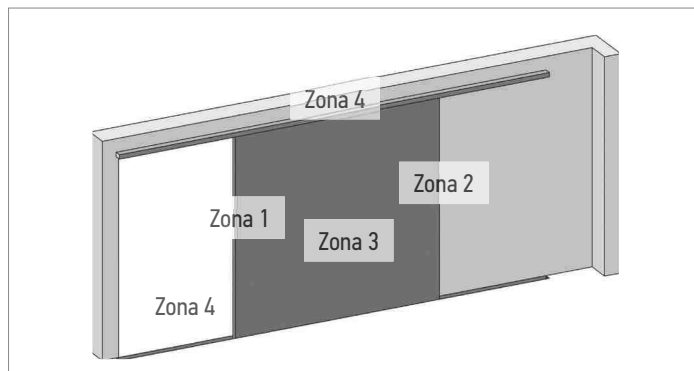
Prevenzione dei rischi - motorizzazione di porta di garage sezionale / basculante per utilizzo residenziale



Zone a rischio: quali misure adottare per eliminarle?

RISCHI	SOLUZIONI
ZONA 1 Rischio di schiacciamento alla chiusura tra il suolo e il bordo inferiore della tapparella	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare tassativamente che il rilevamento di ostacoli sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453. In caso di funzionamento con richiusura automatica, installare fotocellule elettriche.
ZONA 2 Rischio di schiacciamento alla chiusura tra l'architrave e il bordo superiore della tapparella	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare tassativamente che il rilevamento di ostacoli sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453.
ZONA 3 Rischio di taglio e di inceppamento tra i pannelli dell'anta mobile negli interstizi la cui dimensione varia da 8 mm a 25 mm	Eliminare tutti i punti di aggancio e tutti i bordi taglienti dalla superficie della tapparella Eliminare ogni interstizio di dimensione ≥ 8 mm o ≤ 25 mm
ZONA 4 Rischio di inceppamento tra le guide di scorrimento e i rulli	Eliminare tutti i bordi taglienti dalle guide di scorrimento Eliminare ogni interstizio ≥ 8 mm fra le guide e i rulli
ZONA 5 Rischio di schiacciamento tra i bordi secondari e le parti fisse attigue	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare tassativamente che il rilevamento di ostacoli sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453.

Prevenzione dei rischi - motorizzazione per porta di garage scorrevole per utilizzo residenziale



Zone a rischio: quali misure adottare per eliminarle?

RISCHI	SOLUZIONI
ZONA 1 Rischio di schiacciamento alla chiusura	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare tassativamente che il rilevamento di ostacoli sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453. In caso di funzionamento con richiusura automatica, installare fotocellule elettriche.
ZONA 2 Rischio di schiacciamento con una parte fissa attigua	Rilevamento di ostacolo intrinseco alla motorizzazione. Confermare tassativamente che il rilevamento di ostacoli sia conforme all'allegato A della norma EN 12 453. Protezione attraverso una protezione meccanica (vedere Fig. 1), oppure attraverso delle distanze di sicurezza (vedere Fig. 2)

RISCHI	SOLUZIONI
ZONA 3 Rischio di taglio e di inceppamento tra i pannelli dell'anta mobile negli interstizi la cui dimensione varia da 8 mm a 25 mm	Eliminare tutti i punti di aggancio e tutti i bordi taglienti dalla superficie della tapparella Eliminare ogni interstizio di dimensione ≥ 8 mm o ≤ 25 mm
ZONA 4 Rischio di inceppamento tra le guide di scorrimento e i rulli	Eliminare tutti i bordi taglienti dalle guide di scorrimento Eliminare ogni interstizio ≥ 8 mm fra le guide e i rulli

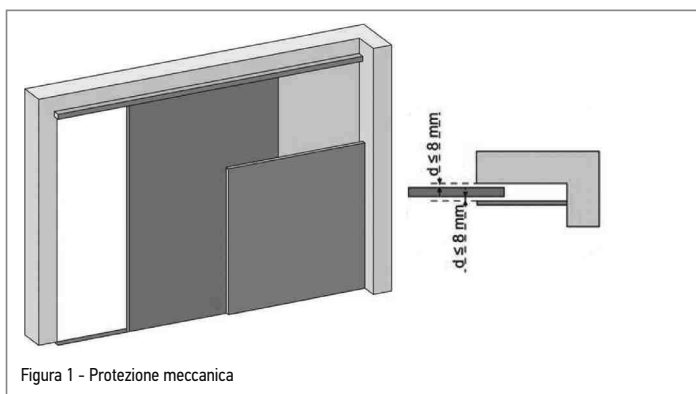


Figura 1 - Protezione meccanica

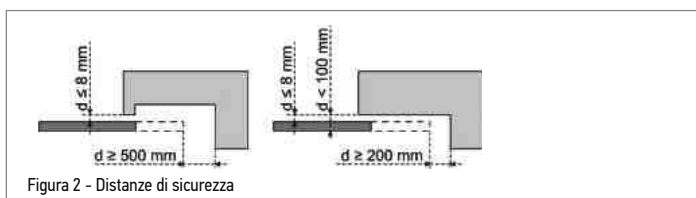


Figura 2 - Distanze di sicurezza

1.5. Impianto elettrico

⚠ PERICOLO

L'installazione dell'alimentazione elettrica deve essere conforme alle norme applicabili nel paese in cui viene installata la motorizzazione ed eseguita da personale qualificato.

La linea elettrica deve essere riservata esclusivamente alla motorizzazione e dotata di una protezione costituita:

- da un fusibile o interruttore calibro 10 A,
- e da un dispositivo di tipo differenziale (30 mA).

Deve inoltre essere previsto un mezzo di disconnessione onnipolare dell'alimentazione.

Si consiglia l'installazione di un parafulmine (con una tensione residua di 2 kV max.).

Passaggio dei cavi

I cavi interrati devono essere dotati di una guaina di protezione con un diametro sufficiente per far passare il cavo del motore e i cavi degli accessori.

Per i cavi non interrati, utilizzare un passacavi in grado di resistere al passaggio dei veicoli (rif. 2400484).

1.6. Istruzioni di sicurezza relative all'installazione

⚠ AVVERTENZA

Prima di installare la motorizzazione, rimuovere tutte le corde o le catene inutili e disattivare tutti quei dispositivi di bloccaggio (antieffrazione) che non risultino necessari al funzionamento motorizzato.

⚠ PERICOLO

Non collegare la motorizzazione ad una fonte di alimentazione prima di avere terminato l'installazione.

⚠ AVVERTENZA

È severamente vietato modificare qualunque elemento fornito in questo kit o utilizzare elementi aggiuntivi non raccomandati dal presente manuale.

Sorvegliare il portone in movimento e mantenere le persone a distanza fino al termine dell'installazione.

Non utilizzare adesivi per fissare la motorizzazione.

Installare il dispositivo di sblocco manuale interno a meno di 1,8 m di altezza.

Fissare in modo permanente l'etichetta relativa al dispositivo di sblocco manuale vicino al relativo organo di manovra.

⚠ AVVERTENZA

Prestare attenzione durante l'utilizzo del dispositivo di sblocco manuale, perché una portone aperto può ricadere rapidamente a causa di molle deboli o rotte, o a causa di un cattivo bilanciamento.

⚠ ATTENZIONE

Installare ogni dispositivo di comando fisso a un'altezza minima di 1,5 m in vista del portone, ma lontano dalle parti mobili.

Dopo l'installazione, verificare che:

- il meccanismo sia regolato correttamente
- Il dispositivo di sblocco manuale funzioni correttamente
- la motorizzazione modifichi il senso di rotazione quando il portone incontra un oggetto alto 50 mm situato a terra.

Precauzioni per l'abbigliamento

Togliersi tutti i gioielli (braccialetti, collane o altro) durante l'installazione.

Per le operazioni di manipolazione, foratura e saldatura, indossare le protezioni idonee (occhiali speciali, guanti, cuffie antirumore, ecc.).

1.7. Normativa

Somfy dichiara che il prodotto descritto in queste istruzioni, quando utilizzato in conformità con esse, è conforme ai requisiti essenziali delle Direttive Europee applicabili e, in particolare, alla Direttiva Macchina 2006/42/CE e alla Direttiva Radio 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità CE è disponibile sul seguente sito internet: www.somfy.com/ce.

Antoine CREZE, Responsabile normative, Cluses

1.8. Assistenza

Durante le fasi di installazione della motorizzazione, potreste incontrare delle difficoltà o avere dei dubbi che non riuscite a chiarire.

Non esitate a contattarci, i nostri specialisti sono a disposizione per qualsiasi domanda.

Internet: www.somfy.com

2. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO

2.1. Composizione - Fig. 1

Rif.	Numero	Denominazione
1	1	Testa del motore
2	1	Calotta della testa del motore
3	1	Calotta dell'illuminazione integrata
4	1	Forcella architrave
5	1	Forcella porta
6	2	Staffa di fissaggio al soffitto
7	2	Staffa di fissaggio testa motore
8	1	Dispositivo di disinnesto manuale
9	1	Braccio di collegamento
10	1	Arresto fine corsa
11	4	Cuscinetto di tenuta della catena
12	1	Cavo di alimentazione
13	4	Vite H M8x16
14	4	Vite con rondella H M8x12
15	6	Dado HU8
16	2	Asse
17	2	Circlip
19	4	Vite autoformante Ø 4x8
20	2	Vite per plastica Ø 3,5x12
21a	1	Guida monoblocco
21b	1	Guida in 2 parti
21b1	1	Manicotto
21b2	4	Vite autoformante Ø 4x8
22	2	Dado HM8 autobloccante
23	2	Squadra
24	1	Spessore
25	2	Trasmettitore*

* Il modello e il numero di telecomandi possono variare in base ai pacchetti.

2.2. Descrizione della scheda elettronica - Fig. 2

	Spenta		Lampeggiamento lento
	Accesa fissa		Lampeggiamento rapido
			Lampeggiamento molto rapido

Rif.	Denominazione	Commenti
1	Spia Power	 : Alla prima messa in tensione, apprendimento non eseguito  : Apprendimento in corso  : Apprendimento eseguito  : Anomalia sull'elettronica (termica, motore, ...)
2	Spia PROG	 : Ricezione radio  : In attesa di memorizzazione di un punto di comando radio
3	Pulsante PROG	Memorizzazione / cancellazione dei punti di comando radio

Rif.	Denominazione	Commenti
4	Pulsante SET	Selezione della modalità di funzionamento
5	Pulsante -	Prima dell'autoapprendimento, chiusura della porta mediante pressione continua Interruzione dell'autoapprendimento Durante la configurazione, modifica del valore di un parametro
6	Pulsante +	Prima dell'autoapprendimento, apertura della porta mediante pressione continua Interruzione dell'autoapprendimento Durante la configurazione, modifica del valore di un parametro
7	Spie di configurazione	P0: Modalità di funzionamento P1: Velocità della porta di garage P2: Zona di rallentamento P3: Sensibilità del rilevamento di ostacolo P4: Fotocellule elettriche Px: Tipo di porta
8	Morsettiera staccabile	Alimentatore 230 V
9	Morsettiera staccabile	Uscita ausiliaria
10	Morsettiera staccabile	Cellule fotoelettriche e lampeggiante arancione
11	Ingresso alimentazione bassa tensione 9,6 V	Compatibilità batterie 9,6 V
12	Morsettiera staccabile	Punto di comando filare, cellule fotoelettriche, contatto porta pedonale, antenna separata
13	Spia fotocellule	 : Funzionamento normale  : Rilevamento in corso Auto-test in corso Guasto permanente
14	Non utilizzato	
15	Spia contatto porta pedonale	 : Comando attivato
16	Spia comando filare	 : Comando attivato
17	Illuminazione integrata	

2.3. Campo di applicazione - Fig. 3

Questa motorizzazione è destinata esclusivamente al dispositivo di porte di garage per uso residenziale di tipo:

A: Porta basculante a sbalzo

B : porta sezionale

C: porta laterale

Vedere descrizione del parametro Px al capitolo 7 Configurazione avanzata dei parametri per la selezione del tipo di porta.

Ottimizzazione dell'impianto

Per le altezze massime delle porte, la corsa del motore può essere ottimizzata:

- Montando la testa del motore a 90° (Fig. -). 7- .
- Fissando la forcella dell'architrave al soffitto, arretrandola, rispetto all'architrave, di 200 mm max. (Fig. 5- .
- Riducendo il braccio di collegamento (Fig. 11).

3. INSTALLAZIONE

Attenzione
 Se la porta di garage è l'unico accesso al garage, prevedere un dispositivo di sblocco esterno (rif. 9012961 o rif. 9012962).

La posizione stabilita per il fissaggio della motorizzazione deve permettere di effettuare lo sblocco manuale del prodotto in modo semplice e sicuro.

3.1. Altezza dell'installazione - Fig. 4

Misurare la distanza "D" tra il punto più alto della porta ed il soffitto.

- Se "D" è compreso tra 35 e 200 mm, fissare direttamente il gruppo al soffitto.
- Se "D" è superiore a 200 mm, fissare il gruppo in modo che l'altezza "H" sia compresa tra 10 e 245 mm.

3.2. Stadi dell'installazione - Fig. Da 5 a 15

3.2.1. Fissaggio della forcella dell'architrave e della forcella della porta - Fig. 5

Nel caso in cui l'impianto venga fissato direttamente al soffitto (aderente al soffitto), la forcella dell'architrave può essere fissata al soffitto e, se necessario, con uno scostamento, rispetto all'architrave, di 200 mm max (Fig. -). 5- .

3.2.2. Montaggio della guida in 2 parti - Fig. 6

- 1) 2) 3) Aprire le due parti della guida.

 **Attenzione**
Verificare che la catena o la cinghia non sia incrociata.

- 4) Assemblare le due parti della guida con il manicotto.

- 5) Fissare con l'ausilio delle 4 viti di fissaggio.

 Nel caso in cui l'impianto venga direttamente fissato al soffitto, non utilizzare le viti di fissaggio del manicotto.

 **Attenzione**
Le viti di fissaggio non devono entrare nella guida (non forare).

- 6) Serrare il dado per tendere la catena o la cinghia. La gomma schiacciata deve misurare tra i 18 e i 20 mm.

3.2.3. Assemblaggio della guida alla testa del motore - Fig. 7

3.2.4. Fissaggio alla forcella dell'architrave - Fig. 8

3.2.5. Fissaggio al soffitto

Fissaggio aderente al soffitto - Fig. 9

Fissaggio direttamente al soffitto tramite la guida.

È possibile aggiungere eventuali punti di fissaggio a livello della testa del motore (Fig. 9- .

Fissaggio staccato dal soffitto - Fig. 10

Due possibilità:

- fissaggio a livello della testa motore (Fig. 10 - )
- Fissaggio a livello della guida di scorrimento (Fig. 10 - 

Per un fissaggio intermedio regolabile lungo la guida o un fissaggio ad un'altezza compresa tra 250 mm e 550 mm, occorre utilizzare il kit di fissaggio al soffitto, art.: 9014462 (Fig. 10 - .

3.2.6. Taglio del braccio di collegamento - Fig. 11

Tagliare il braccio di collegamento seguendo la distanza tra il punto più alto della porta e la guida di scorrimento motore.

3.2.7. Fissaggio del braccio alla porta e al carrello - Fig. 12

 **Attenzione**
Nel caso in cui la maniglia di sblocco sia ad un'altezza superiore a 1,80 m, occorrerà allungare il cavo per renderla accessibile a tutti gli utilizzatori.

- 1) Disinnestare il carrello con il dispositivo di disinnesto manuale.

- 2) Portare il carrello a livello della porta.

- 3) Fissare il braccio alla forcella della porta ed al carrello.

3.2.8. Regolazione e fissaggio del fincorsa dell'apertura - Fig. 13

- 1) Disinnestare il carrello con il dispositivo di disinnesto manuale e portare la porta in posizione aperta.

 **Attenzione**
Durante questa manovra, verificare che il cavo del dispositivo di sblocco non rischi di impigliarsi successivamente in una parte sporgente di un veicolo (ad esempio le barre del tetto).

Non aprire la porta al massimo, ma posizionarla in modo che non raggiunga gli arresti.

- 2) Inserire l'arresto meccanico (10) nella guida di scorrimento, e, successivamente, ruotarlo di 90°.

- 3) Posizionare l'arresto meccanico contro il carrello.

- 4) Avvitare la vite di fissaggio senza serrarla.

 **Attenzione**
Non serrare completamente la vite di fissaggio. Un serraggio eccessivo può danneggiare la vite e portare a un'imperfetta tenuta dell'arresto meccanico.

3.2.9. Montaggio dei cuscinetti di mantenimento della catena - Fig. 14

Caso delle guide a catena, soltanto. Questi cuscinetti permettono di limitare i rumori dovuti allo sfregamento della catena nella guida di scorrimento.

Posizionare il cuscinetto di mantenimento della catena nel primo foro della guida all'esterno di ogni arresto.

Badare ad inserire al massimo il cuscinetto, in modo che il tassello di posizionamento sporga all'esterno della guida.

3.2.10. Verifica della tensione della catena o della cinghia - Fig. 15

Le guide vengono fornite con una tensione preconfigurata e controllata. Se necessario, regolare la tensione.

 **Attenzione**
La gomma o la molla di trazione non deve mai essere totalmente compressa durante il funzionamento.

4. MESSA IN SERVIZIO RAPIDA

4.1. Mettere l'installazione sotto tensione - Fig. 16

 **Pericolo**
Collegare il cavo di alimentazione ad una presa prevista a tale scopo e conforme ai requisiti elettrici.

Collegare la motorizzazione alla rete elettrica e mettere l'installazione sotto tensione.

L'illuminazione integrata lampeggia 3 volte e la spia "POWER" lampeggia lentamente.

4.2. Memorizzare i telecomandi Keygo io per il funzionamento in modalità apertura totale - Fig. 17

 L'esecuzione di questa procedura per un canale già memorizzato ne provoca la cancellazione.

- 1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.

L'illuminazione integrata e la spia "PROG" si accendono fisse.

- 2) Premere simultaneamente i tasti esterni sinistro e destro del telecomando fino a quando la spia non lampeggia.

- 3) Premere il pulsante del telecomando che comanderà l'apertura totale della porta.

L'illuminazione integrata e la spia "PROG" lampeggiano per 5 sec.

Il telecomando è memorizzato.

4.3. Configurazione del tipo di porta - Fig. 18

Il parametro Px (tipo di porta) predefinito è sezionale.

Px	Tipo di porta
Valori	1: Sezionale 2: Laterale 3: Basculante

Se la motorizzazione è installata su una porta basculante o laterale, modificare il valore del parametro Px seguendo le istruzioni del capitolo 7.1 Utilizzo dell'interfaccia di programmazione - Fig. 30.

4.4. Autoapprendimento della corsa della porta

L'autoapprendimento consente di regolare la velocità, la coppia massima e le zone di rallentamento della porta.



Attenzione

- L'autoapprendimento è un passaggio obbligatorio nella messa in servizio della motorizzazione.
- Durante l'autoapprendimento, la funzione di rilevamento di un ostacolo non è attiva. Togliere qualsiasi oggetto od ostacolo e impedire a qualsiasi persona di avvicinarsi o di spostarsi nel raggio d'azione della motorizzazione.
- Durante l'autoapprendimento, premere il pulsante "SET", "+" o "-" se si desidera interromperlo.
- Durante l'autoapprendimento, gli ingressi di sicurezza sono attivi.



Di default le zone di rallentamento durante la chiusura e l'apertura sono di circa 20 cm.

Nella zona di rallentamento, la porta non deve avere alcun punto di resistenza.



Attenzione

Al termine dell'installazione, verificare obbligatoriamente che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453.

4.4.1. Autoapprendimento porta di garage sezionale o basculante - Fig. 19A

- 1) Premere il tasto "SET" per 2 sec.
La spia "POWER" lampeggia rapidamente.
 - 2) Comandare il motore con il pulsante "+" o "-" affinché la navetta del sistema di trasmissione si innesti sul carrello e portare la porta in posizione chiusa.
 - 3) Regolare la posizione chiusa con il pulsante "+" o "-".
Rilasciare il pulsante "-" prima della forzatura del motore sulla porta.
 - 4) Premere il pulsante "SET" per confermare il fine corsa di chiusura e avviare l'autoapprendimento:
 - La porta si apre a velocità ridotta.
 - La porta si chiude a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione chiusa.
 - Il cancello si apre a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione aperta.
 - La porta si chiude a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione chiusa.
- L'apprendimento è terminato. La spia "POWER" è accesa fissa.

4.4.2. Autoapprendimento porta garage laterale - Fig. 19B

Verificare il senso di rotazione del motore

- 1) Premere il tasto "SET" per 2 sec.
La spia "POWER" lampeggia rapidamente.
- 2) Comandare il motore con il pulsante "+" o "-" affinché la navetta del sistema di trasmissione si innesti sul carrello e portare la porta in posizione chiusa.
- 3) Premere e tenere premuto il tasto "+" per aprire la porta.
Se la porta si chiude, premere contemporaneamente i tasti "+" e "-". Il senso di funzionamento è invertito.

Lanciare l'autoapprendimento

- 4) Regolare la posizione chiusa con il pulsante "+" o "-".
Rilasciare il pulsante "-" prima della forzatura del motore sulla porta.
 - 5) Premere il pulsante "SET" per confermare il fine corsa di chiusura e avviare l'autoapprendimento:
 - La porta si apre a velocità ridotta.
 - La porta si chiude a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione chiusa.
 - Il cancello si apre a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione aperta.
 - La porta si chiude a velocità nominale poi a velocità ridotta fino alla posizione chiusa.
- L'apprendimento è terminato. La spia "POWER" è accesa fissa.

5. PROVA DI FUNZIONAMENTO

5.1. Funzionamento con apertura totale - Fig. 20

5.2. Funzionamento del rilevamento di ostacolo

- Rilevamento di ostacolo in modalità chiusura = arresto + riapertura totale.
- Rilevamento di ostacolo in modalità apertura = arresto + arretramento.

5.3. Funzionamento delle fotocellule

- Fotocellule nascoste all'apertura = lo stato delle fotocellule non viene preso in considerazione, la porta continua a muoversi.
- Fotocellule nascoste alla chiusura = arresto + riapertura totale.

5.4. Funzionamento del contatto porta pedonale

- Attivazione del contatto porta pedonale alla chiusura = arresto
- Attivazione del contatto porta pedonale all'apertura = arresto

5.5. Funzionamenti particolari

Consultare il libretto dell'utilizzatore.

5.6. Formazione degli utilizzatori

Istruire tutti gli utilizzatori sull'uso in totale sicurezza della porta motorizzata (utilizzo standard e principio di sblocco) e sulle verifiche periodiche obbligatorie.

6. COLLEGAMENTO DELLE PERIFERICHE



Avvertenza

Le operazioni di collegamento devono essere eseguite in assenza di alimentazione.

6.1. Schema di cablaggio generale - Fig. 21

Morsetti		Collegamento	Commenti
1	L	Alimentatore 230 V	
2	N		
3	Ausil.	Illuminazione della zona	230 V - 500 W max • ovvero 5 lampade fluore-scenti compatte o a LED • ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione • ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.
4		Contatto pulito	
5	Flash	Uscita spia arancione da 24 V - 15 W	
6			
7	+	Alimentazione accessori da 24 V	
8			
9	Tx	Alimentazione trasmettitore cellule fotoelettriche per autotest	
10	Batt	Batteria	Compatibilità batteria 9,6 V
11			
12	Start	Ingresso comando di apertura Totale	Contatto pulito NO
13		Comune	
14	Stop	Contatto porta	Contatto pulito NO
15			
16	Non utilizzato		
17		Comune	
18	Fotocellula	Ingresso di sicurezza fotocellule	Contatto pulito NO
19	Ant	Massa antenna	
20		Anima antenna	

6.2. Descrizione delle varie periferiche

6.2.1. Fotocellule - Fig. 22

sono possibili 3 tipi di collegamento:

Fig. 22A - senza autotest: programmare il parametro "P4" = 1.

Fig. 22B - BUS:

- 1) Togliere il ponte tra i morsetti 17 e 18.
- 2) Programmare il parametro "P4" = 2.
- 3) Eseguire un autoapprendimento.

Fig. 22C - con autotest: programmare il parametro "P4" = 3.



Avvertenza

L'installazione di fotocellule CON AUTO-TEST P4 = 3 è obbligatoria se:

- viene utilizzato il comando a distanza dell'automatismo senza visibilità della porta,
- viene attivata la chiusura automatica ("P0" = 2 o 3).

Permette di effettuare un test automatico del funzionamento delle cellule fotoelettriche ad ogni movimento della porta.

6.2.2. Fotocellula Reflex - Fig. 23

Programmare il parametro "P4" = 1.

6.2.3. Faro arancione (Fig. 24)

6.2.4. videocitofono - Fig. 25

6.2.5. Antenna - Fig. 26

Collegare il cavo dell'antenna ai morsetti 19 (treccia) e 20 (anima).

6.2.6. Contatto porta pedonale - Fig. 27

6.2.7. Batteria 9,6 V - Fig. 28

Funzionamento in modalità danneggiata: velocità ridotta e costante (nessun rallentamento a fine corsa), accessori da 24 V inattivi (fotocellule comprese).

Autonomia: 3 cicli / 24 ore

6.2.8. Illuminazione della zona - Fig. 29

Per un'illuminazione di classe I, collegare il filo di terra al morsetto di terra della base.



Attenzione

in caso di danneggiamento, il filo di terra deve essere sempre più lungo della fase e del neutro.

L'uscita illuminazione deve essere protetta da un fusibile 5 A temporizzato (non in dotazione).

Potenza dell'uscita illuminazione:

- ovvero 5 lampade fluorescenti compatte o a LED
- ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione
- ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.

7. CONFIGURAZIONE AVANZATA DEI PARAMETRI

7.1. Utilizzo dell'interfaccia di programmazione - Fig. 30

- 1) Premere per 0,5 sec. il pulsante "SET" per accedere alla modalità configurazione.
La spia P0 lampeggia 1 volta.
- 2) Premere il tasto "+" o "-" per cambiare il valore del parametro.
La spia lampeggia x volte per indicare il valore selezionato.
- 3) Premere per 0,5 sec. il pulsante "SET" per confermare il valore e passare al parametro successivo.
Se è selezionato il parametro Px, una pressione di 0,5 sec. del pulsante "SET" comporta l'uscita dalla modalità configurazione.
- 4) Premere il pulsante "SET" per 2 sec. per confermare il valore e uscire dalla modalità configurazione.
Le spie di configurazione sono spente.

7.2. Significato dei diversi parametri

(Testo in grassetto = valori di default)

P0	Modalità di funzionamento
Valori	1: sequenziale 2: sequenziale + temporizzazione di chiusura breve (60 sec.) 3: sequenziale + temporizzazione di chiusura prolungata (120 sec.) + blocco fotocellule (2 sec.)
Commenti	P0 = 1: Ogni pressione esercitata sul pulsante del trasmettitore provoca il movimento del motore (posizione iniziale: porta chiusa) secondo il ciclo seguente: apertura, arresto, chiusura, arresto, apertura... P0 = 2: Questa modalità di funzionamento è autorizzata solo se sono installate delle fotocellule e P4 = 3. In modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura breve: • la chiusura del cancello avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 60 sec., • una pressione del tasto del telecomando interrompe il movimento in corso e la temporizzazione di chiusura (la porta resta aperta). P0 = 3: Questa modalità di funzionamento è autorizzata solo se sono installate delle fotocellule e P4 = 3. In modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura prolungata + blocco fotocellule: • la chiusura della porta avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 120 sec., • una pressione del tasto del telecomando interrompe il movimento in corso e la temporizzazione di chiusura (la porta resta aperta). • Dopo l'apertura della porta, il passaggio davanti alle fotocellule (sicurezza chiusura) provoca la chiusura dopo una temporizzazione breve (2 sec. fissa). Se non c'è passaggio davanti alle fotocellule, la chiusura della porta avviene automaticamente dopo una durata di temporizzazione pari a 120 sec. Se un ostacolo è presente nella zona di rilevamento delle fotocellule, la porta non si chiude. Si chiuderà una volta rimosso l'ostacolo.
P1	Velocità della porta in chiusura
Valori	1: Minima 2: Standard 3: Rapida
Commenti	In caso di modifica del parametro, si raccomanda di eseguire un nuovo autoapprendimento. Avvertenza Se il parametro è modificato, l'installatore deve obbligatoriamente verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.

P2	Zona di rallentamento in modalità chiusura
Valori	1: Senza 2: Breve (circa 20 cm) 3: Prolungata
Commenti	In caso di modifica del parametro, si raccomanda di eseguire un nuovo autoapprendimento. Avvertenza  Se il parametro è modificato, l'installatore deve obbligatoriamente verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.

P3	Sensibilità del rilevamento di ostacolo
Valori	1: Molto scarso 2: Scarso 3: Standard 4: Massimo
Commenti	In caso di modifica del parametro, si raccomanda di eseguire un nuovo autoapprendimento. Avvertenza  Se il parametro è modificato, l'installatore deve obbligatoriamente verificare che il rilevamento di ostacolo sia conforme all'allegato A della normativa EN 12 453. Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.

P4	Fotocellule elettriche
Valori	1: Attive 2: BUS 3: Attive con autotest mediante commutazione dell'alimentazione 4: Non attive
Commenti	1: dispositivo di sicurezza senza autotest, è obbligatorio testare ogni 6 mesi il corretto funzionamento del dispositivo. 2: applicazione fotocellule bus. 3: l'auto-test del dispositivo si effettua ad ogni ciclo di funzionamento, commutando l'alimentazione. 4: l'ingresso di sicurezza non viene preso in considerazione. Avvertenza  Se P4 = 4, è vietato il funzionamento in modalità automatica della motorizzazione ed è obbligatorio utilizzare il comando a vista della motorizzazione.

Px	Tipo di porta
Valori	1: Sezionale 2: Laterale 3: Basculante
	 Attenzione In caso di modifica del parametro in seguito all'autoapprendimento, la motorizzazione torna in modalità non regolata. È necessario avviare un nuovo autoapprendimento.

8. PROGRAMMAZIONE DEI TELECOMANDI

8.1. Memorizzazione dei telecomandi Keygo io

8.1.1. A partire dall'interfaccia di programmazione

- 1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.
L'illuminazione integrata e la spia "PROG" si accendono fisse.
-  Una nuova pressione di "PROG" permette di passare alla memorizzazione della funzione successiva (apertura parziale, comando uscita Ausil. 230V, comando illuminazione integrato).
- 2) Premere brevemente e contemporaneamente i tasti esterno destro ed esterno sinistro del telecomando.
- 3) Premere brevemente il tasto selezionato per comandare la funzione (apertura totale, apertura parziale, comando uscita Ausil. 230V, comando illuminazione integrato).

Comando apertura totale - Fig. 17

Comando apertura parziale - Fig. 31

Comando uscita Ausil. 230 V - Fig. 32

Comando illuminazione integrato - Fig. 33

8.1.2. Mediante copia di un telecomando Keygo io già memorizzato - Fig. 34

Questa operazione permette di copiare la programmazione di un tasto di telecomando già memorizzato.

- 1) Premere contemporaneamente i tasti esterno destro ed esterno sinistro del telecomando già memorizzato fino al lampeggiamento della spia.
- 2) Premere per 2 secondi il tasto da copiare del telecomando già memorizzato.
- 3) Premere brevemente e simultaneamente i tasti esterno destro e esterno sinistro del nuovo telecomando.
- 4) Premere brevemente il tasto scelto per il comando della motorizzazione sul nuovo telecomando.

Legenda della figura:

Kenyo io A = telecomando già memorizzato sull'installazione

Kenyo io B = nuovo telecomando da memorizzare sull'installazione

8.2. Memorizzazione dei telecomandi a 3 pulsanti

8.2.1. A partire dall'interfaccia di programmazione - Fig. 35

- 1) Premere il tasto "PROG" per 2 sec.
L'illuminazione integrata e la spia "PROG" si accendono fisse.
-  Una nuova pressione di "PROG" permette di passare alla memorizzazione della funzione successiva (apertura parziale, comando uscita Ausil. 230V, comando illuminazione integrato).
- 2) Premere "PROG" dietro il telecomando a 3 pulsanti per memorizzare la funzione.
L'illuminazione integrata e la spia "PROG" lampeggiano per 5 sec.

8.2.2. Mediante copia di un telecomando a 3 pulsanti io monodirezionali già memorizzato - Fig. 36

Legenda della figura:

A = telecomando già memorizzato sull'installazione

B = nuovo telecomando da memorizzare sull'installazione

8.2.3. Funzione dei pulsanti dei telecomandi a 3 pulsanti

Funzione	^	my	v
Apert. Totale	Apertura totale	Stop	Chiusura totale
Apert. Parziale	Apertura totale	Se la porta è chiusa o aperta → apertura parziale Altrimenti → arresto	Chiusura totale
Ausil. 230 V	Uscita Ausil. ON		Uscita Ausil. OFF
Illumi- nazione integrata	ON		OFF

9. CANCELLAZIONE DEI DISPOSITIVI DI COMANDO E DI TUTTE LE REGOLAZIONI

9.1. Cancellazione dei telecomandi memorizzati - Fig. 37

Premere il tasto **"PROG"** (per 7 sec.) fino a quando non lampeggia la spia **"PROG"**. Questa azione cancella tutti i dispositivi di comando memorizzati.

9.2. Cancellazione di tutte le regolazioni - Fig. 38

Premere il tasto **"SET"** (per 7 sec.) fino a quando la spia **"POWER"** non lampeggia lentamente.

Provocherà la cancellazione dell'autoapprendimento e il ritorno ai valori di default per tutti i parametri.

10. BLOCCO DEI PULSANTI DI PROGRAMMAZIONE - FIG. 39

⚠ Avvertenza

La tastiera deve essere obbligatoriamente bloccata, al fine di garantire la sicurezza degli utilizzatori.

Il mancato rispetto di questa istruzione potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero ad esempio essere schiacciate dal cancello.

Premere simultaneamente i tasti **"SET"**, **"+"**, **"-"**.

Si bloccano le programmazioni (autoapprendimento, configurazioni). Le spie di configurazione si accendono in seguito alla pressione di un pulsante di programmazione.

Per accedere nuovamente alla programmazione, ripetere la medesima procedura.

11. DIAGNOSI E RIPARAZIONE

11.1. Diagnosi

	Significato	Soluzione
Spia POWER		
☀	Alla prima messa in tensione, apprendimento non eseguito	Effettuare la messa in servizio rapida della motorizzazione.
☀	Apprendimento in corso	Attendere il completamento dell'apprendimento
🌀	Anomalia sull'elettronica	
	Termica motore	Interrompere l'alimentazione, attendere circa 5 minuti, rimettere sotto tensione.
	Altro guasto	Contattare il servizio di assistenza tecnica Somfy.
☀	Apprendimento eseguito	

Spia cellule fotoelettriche

○	Funzionamento normale	
☀	Rilevamento in corso	Dalla fine del rilevamento, la spia si spegne.
	Auto-test in corso	Dalla fine dell'auto-test, la spia si spegne.
	Guasto permanente	Verificare l'allineamento delle fotocellule, il cablaggio delle fotocellule. Dopo 3 min, l'ingresso del comando filare (morsetti 12 e 13) permette di comandare la porta in presenza uomo.

Spia contatto porta pedonale

○	Funzionamento normale	
☀	Rilevamento in corso	Dalla fine del rilevamento (porta pedonale aperta), la spia si spegne.
	Auto-test in corso	Dalla fine dell'auto-test, la spia si spegne.
	Guasto permanente	Verificare la chiusura della porta pedonale, il cablaggio del contatto porta pedonale. Dopo 3 min, l'ingresso del comando filare (morsetti 12 e 13) permette di comandare la porta in presenza uomo.

Spia comando filare

○	Nessun comando filare attivato	
☀	Comando filare attivato	Verificare meccanicamente che il punto di comando non abbia blocchi. Se il punto di comando non ha blocchi, scollegarlo. Se la spia si spegne, verificare il cablaggio.

Spie (riferimenti da 13 a 16)

🌀	Corto circuito sull'ingresso filare degli accessori	Verificare il cablaggio degli accessori. Se le 4 spie continuano a lampeggiare, togliere successivamente i morsettieri arancioni (5-6), neri (da 7 a 9) e verdi (da 12 a 18) per identificare l'origine del corto circuito. Alcune spie possono accendersi di rosso fisso per indicare un guasto a livello del morsettiere rimosso. Se le 4 spie continuano a lampeggiare, contattare l'assistenza tecnica Somfy.
---	---	--

Spie di configurazione

🌀	Blocco/Sblocco dei tasti di programmazione	Se tutte le spie di configurazione lampeggiano quando si preme un pulsante di programmazione, la tastiera è bloccata. Sbloccarla (vedere capitolo 10 Blocco dei pulsanti di programmazione - Fig. 39)
---	--	---

Spia PROG

○	Nessuna ricezione radio quando si preme un pulsante del trasmettitore	- Verificare se il pulsante del trasmettitore è programmato correttamente. - Verificare che si tratti di un trasmettitore dotato della tecnologia radio io-homecontrol. - Verificare le batterie del trasmettitore.
☀	Ricezione di un ordine radio, ma nessuna azione dell'attuatore	- Verificare le altre spie per vedere se vi sia un altro guasto in corso. - Da questa posizione, il comando non è operativo. - Il pulsante è memorizzato per una funzione diversa dall'apertura/chiusura della porta di garage (ad esempio, il comando dell'uscita ausiliaria)

11.2. Guasto nei dispositivi di sicurezza

In caso di guasto alle cellule fotoelettriche o al contatto porta pedonale, dopo 3 minuti un contatto con chiave collegato tra i morsetti 12 e 13 consente di comandare il cancello in modalità presenza uomo.

12. CARATTERISTICHE TECNICHE

CARATTERISTICHE GENERALI	
Alimentazione di rete	220-230 V - 50/60 Hz
Potenza massima consumata	600 W (con illuminazione aggiuntiva 500 W)
Interfaccia di programmazione	4 pulsanti - 12 spie
Condizioni climatiche di utilizzo	- 20 ° C / + 60 ° C - IP 20
Frequenza radio	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Numero di canali memorizzabili:	Comando apertura totale/parziale: 30
Comandi monodirezionali (Keygo io, Situo io, ecc.)	Comando uscita ausiliaria: 4 Comando illuminazione integrato: 4

CONNESSIONI		
Ingresso sicurezza programmabile	Tipo Compatibilità	Contatto pulito: NC Fotocellule elettriche TX/RX - fotocellule bus - fotocellule reflex
Ingresso del comando filare		Contatto pulito: NA
Uscita illuminazione aggiuntiva		Contatto pulito 230 V - 500 W max • ovvero 5 lampade fluorescenti compatte o a LED • ovvero 2 alimentatori per LED a bassa tensione • ovvero 1 illuminazione alogena da 500 W max.
Uscita luce arancione		24 V - 15 W
Uscita alimentazione 24 V pilotata		Sì: per autotest possibile cellule fotoelettriche TX/RX
Uscita alimentazione accessori		24 V - 400 mA max.
Ingresso antenna separata		Sì: compatibilità antenna io (Rif. 9013953)
Ingresso batteria di riserva		Sì: compatibilità confezione batteria 9,6 V (Rif. 9001001) Autonomia: 24 ore; 3 cicli in base alla porta Tempo di carica: 48 ore

FUNZIONAMENTO	
Modalità funzionamento forzato	Premendo i tasti "+" e "-", prima dell'autoapprendimento
Comando indipendente dell'illuminazione a distanza	Sì
Temporizzazione di illuminazione (dopo il movimento)	60 s
Modalità chiusura automatica	Sì: temporizzazione di richiusura breve o prolungata
Preavviso lampeggiante arancione	2 sec. in modalità sequenziale con temporizzazione di chiusura
Comando apertura parziale	Sì
Avvio progressivo	Sì (soltanto in caso di un comando radio)
Zona di rallentamento in modalità chiusura	Programmabile: 3 valori possibili

VERSIÓN TRADUCIDA DEL MANUAL

ÍNDICE

1. Normas de seguridad	2	5. Prueba de funcionamiento	7
1.1. Instrucciones importantes de seguridad	2	5.1. Funcionamiento en apertura total - Fig. 20	7
1.2. Introducción	2	5.2. Funcionamiento de la detección de obstáculos	7
1.3. Comprobaciones preliminares	3	5.3. Funcionamiento de las células fotoeléctricas	7
1.4. Prevención de riesgos	3	5.4. Funcionamiento del contacto de portilla	7
1.5. Instalación eléctrica	4	5.5. Funcionamiento especial	7
1.6. Normas de seguridad relativas a la instalación	4	5.6. Formación de los usuarios	7
1.7. Normativa	4		
1.8. Servicio de asistencia	4	6. Conexión de los periféricos	7
2. Descripción del producto	5	6.1. Plano de cableado general - Fig. 21	7
2.1. Composición - Fig. 1	5	6.2. Descripción de los distintos periféricos	8
2.2. Descripción de la placa electrónica - Fig. 2	5		
2.3. Ámbito de aplicación - Fig. 3	5	7. Configuración avanzada	8
3. Instalación	5	7.1. Uso de la interfaz de programación - Fig. 30	8
3.1. Altura de instalación - Fig. 4	6	7.2. Significado de los distintos parámetros	8
3.2. Etapas de la instalación - Fig. 5-15	6		
4. Puesta en marcha rápida	6	8. Programación de los mandos a distancia	9
4.1. Conexión de la instalación a la corriente - Fig. 16	6	8.1. Memorización de los mandos a distancia Keygo io	9
4.2. Memorización de los mandos a distancia Keygo io para el funcionamiento con apertura total - Fig. 17	6	8.2. Memorización de mandos a distancia de 3 botones	9
4.3. Configuración del tipo de puerta - Fig. 18	6		
4.4. Autoaprendizaje de la carrera de la puerta	7	9. Eliminación de los mandos a distancia y de todos los ajustes	10
		9.1. Eliminación de los mandos a distancia memorizados - Fig. 37	10
		9.2. Eliminación de todos los ajustes - Fig. 38	10
		10. Bloqueo de los botones de programación - Fig. 39	10
		11. Diagnóstico y solución de problemas	10
		11.1. Diagnóstico	10
		11.2. Fallo de dispositivos de seguridad	11
		12. Características técnicas	11

ASPECTOS GENERALES

Normas de seguridad



Peligro

Señala un peligro que provoca inmediatamente la muerte o lesiones graves.



Advertencia

Señala un peligro susceptible de provocar la muerte o lesiones graves.



Precaución

Señala un peligro susceptible de provocar lesiones leves o moderadamente graves.



Atención

Señala un peligro susceptible de dañar o destruir el producto.

1. NORMAS DE SEGURIDAD



PELIGRO

La motorización debe ser instalada y ajustada por un instalador profesional de la motorización y de la automatización de la vivienda, de conformidad con la reglamentación del país en el que vaya a realizarse la puesta en servicio.

El incumplimiento de estas instrucciones podría conllevar lesiones personales graves, por ejemplo, como consecuencia del aplastamiento por la puerta.

1.1. Instrucciones importantes de seguridad



ADVERTENCIA

Para la seguridad de las personas, es importante seguir todas las instrucciones, ya que una instalación incorrecta podría provocar lesiones graves. Conserve estas instrucciones.

El instalador está obligado a formar a todos los usuarios para garantizar un uso totalmente seguro de la motorización con arreglo a lo indicado en el manual de uso.

El manual de uso y el manual de instalación deben entregarse al usuario final. El instalador debe explicar explícitamente al usuario final que la instalación, el ajuste y el mantenimiento de la motorización deben ser llevados a cabo por un profesional de la motorización y de la automatización de la vivienda.

1.2. Introducción

1.2.1. Información importante

Este producto es una motorización para puertas de garaje de apertura vertical u horizontal, de uso residencial tal y como se define en las normas EN 60335-2-95 y EN 60335-2-103, que cumple el producto. La finalidad de estas instrucciones es el cumplimiento de los requisitos de dichas normas y garantizar así la seguridad de las personas y de los bienes materiales.



ADVERTENCIA

Se prohíbe cualquier uso de este producto fuera del ámbito de aplicación descrito en este manual (consulte el apartado «Ámbito de aplicación» del manual de instalación).

Queda prohibido el uso de cualquier accesorio o de cualquier componente no recomendado por Somfy; de lo contrario, no estaría garantizada la seguridad de las personas.

Cualquier incumplimiento de las instrucciones que figuran en este manual exime a SOMFY de toda responsabilidad y conlleva la anulación de la garantía.

Para resolver cualquier duda que pudiera surgirle durante la instalación de la motorización o para obtener información adicional, consulte el sitio web www.somfy.com.

Estas instrucciones pueden sufrir modificaciones en caso de evolución de las normas o de la motorización.

1.3. Comprobaciones preliminares

1.3.1. Entorno de instalación

⚠ ATENCIÓN

No moje la motorización.

No instale la motorización en un entorno explosivo.

Compruebe que el rango de temperatura indicado en la motorización se ajusta al emplazamiento de instalación.

1.3.2. Estado de la puerta que va a automatizarse

Antes de instalar la motorización, compruebe que:

- la puerta se encuentre en buen estado mecánico;
- la puerta esté correctamente equilibrada;
- las estructuras de su garaje (muros, dintel, paredes, techo, etc.) permitan fijar sólidamente el motor. Añada los refuerzos necesarios.
- la puerta se cierre y se abra adecuadamente con una fuerza inferior a 150 N.

⚠ PELIGRO

ADVERTENCIA: Cualquier intervención en los muelles de la puerta puede suponer un peligro (caída de la puerta).

1.3.3. Especificaciones de la puerta que va a automatizarse

Tras la instalación, asegúrese de que las partes de la puerta no invadan la acera ni la vía pública.

⚠ ADVERTENCIA

Si la puerta de garaje está equipada con una portilla, la puerta debe estar provista de un sistema que impida su movimiento cuando la portilla no esté en la posición de seguridad.

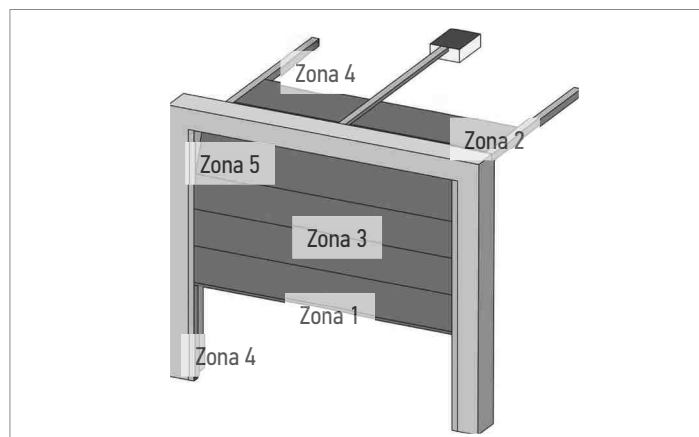
1.4. Prevención de riesgos

⚠ ADVERTENCIA

Asegúrese de que se evitan o se señalan en la instalación las zonas peligrosas debidas al movimiento de apertura de la parte accionada (aplastamiento, cizallamiento, aprisionamiento, etc.) entre la parte accionada y las partes fijas circundantes.

Pegue bien la etiqueta de advertencia contra aplastamientos en un lugar que se vea bien o cerca de los dispositivos de mando fijos, si es que existen.

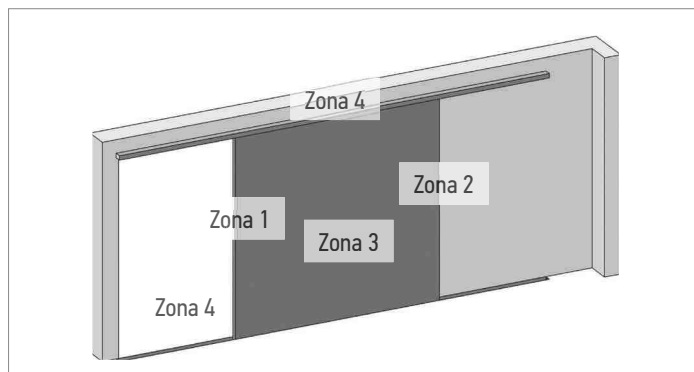
Prevención de riesgos. Motorización de puerta de garaje seccional/basculante de uso residencial



Zonas de riesgo: ¿qué medidas pueden adoptarse para eliminarlas?

RIESGOS	SOLUCIONES
ZONA 1 Riesgo de aplastamiento durante el cierre entre el suelo y el borde inferior del tablero.	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. En caso de funcionamiento con cierre automático, instale células fotoeléctricas.
ZONA 2 Riesgo de aplastamiento durante el cierre entre el dintel y el borde superior del tablero	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453.
ZONA 3 Riesgo de corte y de aprisionamiento entre los paneles del tablero en los huecos cuya dimensión varíe entre 8 mm y 25 mm.	Suprima todos los puntos de enganche y todos los bordes cortantes de la superficie del tablero. Suprima todo hueco $\geq 8 \text{ mm}$ o $\leq 25 \text{ mm}$.
ZONA 4 Riesgo de aprisionamiento entre los raíles de rodadura y las ruedas	Suprima todos los bordes cortantes de los raíles de guiado. Suprima todo hueco $\geq 8 \text{ mm}$ entre los raíles y las ruedas.
ZONA 5 Riesgo de aplastamiento entre los bordes secundarios y las partes fijas contiguas	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453.

Prevención de riesgos: motorización de puerta de garaje corredera de uso residencial



Zonas de riesgo: ¿qué medidas pueden adoptarse para eliminarlas?

RIESGOS	SOLUCIONES
ZONA 1 Riesgo de aplastamiento durante el cierre	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. En caso de funcionamiento con cierre automático, instale células fotoeléctricas.
ZONA 2 Riesgo de aplastamiento con una parte fija contigua	Sistema de detección de obstáculos intrínseco a la motorización. Es obligatorio comprobar que el sistema de detección de obstáculos se ajusta al anexo A de la norma EN 12453. Protección mediante una protección mecánica (consulte la Fig. 1) o mediante distancias de seguridad (consulte la Fig. 2).

RIESGOS	SOLUCIONES
ZONA 3 Riesgo de corte y de aprisionamiento entre los paneles del tablero en los huecos cuya dimensión varíe entre 8 mm y 25 mm.	Suprima todos los puntos de enganche y todos los bordes cortantes de la superficie del tablero. Suprima todo hueco ≥ 8 mm o ≤ 25 mm.
ZONA 4 Riesgo de aprisionamiento entre los raíles de rodadura y las ruedas	Suprima todos los bordes cortantes de los raíles de guiado. Suprima todo hueco ≥ 8 mm entre los raíles y las ruedas.

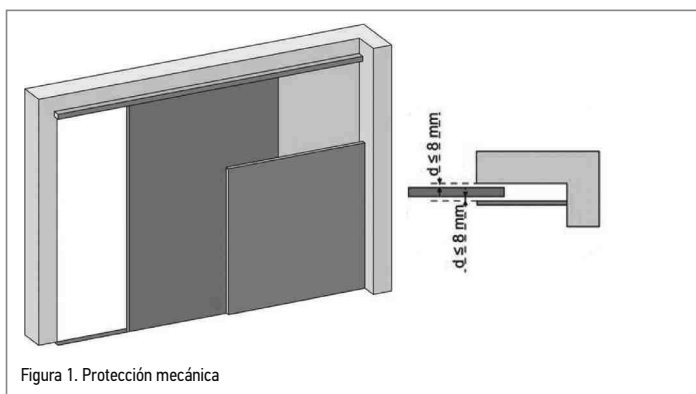


Figura 1. Protección mecánica

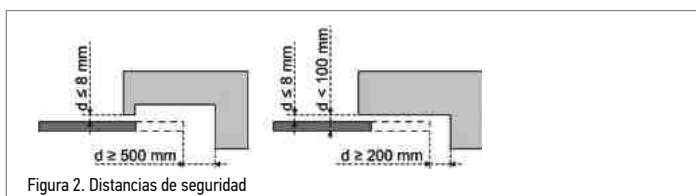


Figura 2. Distancias de seguridad

1.5. Instalación eléctrica

⚠ PELIGRO

La instalación de la alimentación eléctrica debe efectuarse conforme a las normas vigentes en el país donde se instala la motorización y debe llevarse a cabo por personal cualificado.

La línea eléctrica debe reservarse en exclusiva a la motorización y debe dotarse de una protección formada por:

- un fusible o disyuntor de calibre 10 A;
- un dispositivo de tipo diferencial (30 mA).

Se debe prever un medio de desconexión onipolar de la alimentación.

Es aconsejable la instalación de un pararrayos (con una tensión residual de 2 kV como máximo).

Paso de los cables

Los cables enterrados deben contar con una funda de protección de diámetro suficiente para que pasen el cable del motor y los cables de los accesorios.

En el caso de los cables no enterrados, utilice un pasacables que resista el paso de vehículos (ref. 2400484).

1.6. Normas de seguridad relativas a la instalación

⚠ ADVERTENCIA

Antes de instalar la motorización, retire todas las cuerdas o cadenas inútiles y desconecte cualquier dispositivo de bloqueo (pieza de sujeción) que no sea necesario para un funcionamiento automatizado.

⚠ PELIGRO

No conecte la motorización a una fuente de alimentación antes de haber terminado la instalación.

⚠ ADVERTENCIA

Queda estrictamente prohibido modificar cualquiera de los elementos suministrados en este kit o utilizar un elemento adicional no recomendado en este manual.

Vigile la puerta en movimiento y mantenga a las personas alejadas de ella hasta que la instalación esté terminada.

No utilice adhesivos para fijar la motorización.

Instale el dispositivo de desembague manual interior a menos de 1,8 m de altura.

Pegue bien la etiqueta relativa al dispositivo de desembague manual cerca de su elemento de maniobra.

⚠ ADVERTENCIA

Preste atención al utilizar el dispositivo de desembague manual; una puerta abierta puede caer rápidamente si los muelles están flojos o rotos o puede estar desequilibrada.

⚠ ATENCIÓN

Instale todo dispositivo de mando fijo a una altura de 1,5 m como mínimo y en el campo visual de la puerta, pero alejado de las partes móviles.

Tras la instalación, asegúrese de que:

- el mecanismo esté correctamente ajustado;
- el dispositivo de desembague manual funcione correctamente;
- el motor cambie de sentido cuando la puerta encuentra un objeto de 50 mm de altura que se encuentra en el suelo.

Precauciones relativas a la indumentaria

No lleve joyas (pulseras, cadenas u otros objetos) mientras realiza la instalación.

Para las operaciones de manipulación, taladrado y soldadura, utilice las protecciones adecuadas (gafas especiales, guantes, orejeras antirruído, etc.).

1.7. Normativa

Somfy declara que el producto descrito en las presentes instrucciones, siempre que se utilice de conformidad con las mismas, cumple los requisitos esenciales de las directivas europeas aplicables y, en particular, la Directiva 2006/42/CE sobre máquinas y la Directiva 2014/53/UE sobre equipos radioeléctricos.

El texto completo de la declaración CE de conformidad se encuentra disponible en la siguiente página web: www.somfy.com/ce.

Antoine CREZE, responsable de normativa, Cluses

1.8. Servicio de asistencia

Es posible que encuentre dificultades a la hora de instalar la motorización o que tenga preguntas para las que no encuentre respuesta.

No dude en ponerse en contacto con nosotros; nuestros especialistas están a su disposición para resolver sus dudas.

Internet: www.somfy.com

2. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO

2.1. Composición- Fig. 1

Ref.	Número	Denominación
1	1	Cabezal del motor
2	1	Cubierta cabezal del motor
3	1	Caja de protección de la luz integrada
4	1	Soporte de dintel
5	1	Soporte de puerta
6	2	Soporte de fijación al techo
7	2	Soporte de fijación del cabezal del motor
8	1	Dispositivo de desembague manual
9	1	Brazo de unión
10	1	Tope de final de carrera
11	4	Cojinete de sujeción de cadena
12	1	Cable de alimentación
13	4	Tornillo hexagonal M8x16
14	4	Tornillo arandela hexagonal M8x12
15	6	Tuerca hexagonal U8
16	2	Eje
17	2	Anillos elásticos
19	4	Tornillo autoformado Ø 4x8
20	2	Tornillo para plástico Ø 3,5x12
21a	1	Raíl monobloque
21b	1	Raíl en dos segmentos
21b1	1	Manguito
21b2	4	Tornillo autoformado Ø 4x8
22	2	Tuerca hexagonal M8 autoblocante
23	2	Escuadra
24	1	Tirante
25	2	Mando a distancia*

* El modelo y el número de mandos a distancia pueden variar en función del pack.

2.2. Descripción de la placa electrónica - Fig. 2

	Apagado		Parpadeo lento
	Encendido fijo		Parpadeo rápido
			Parpadeo muy rápido

Ref.	Denominación	Comentarios
1	Indicador luminoso Power	
2	Indicador luminoso PROG	
3	Botón PROG	Memorización/eliminación de los puntos de mando por radio

Ref.	Denominación	Comentarios
4	Botón SET	Selección del modo de funcionamiento
5	Botón -	Antes del autoaprendizaje, cierre de la puerta pulsándolo prolongadamente Interrupción del autoaprendizaje Modificación del valor de un parámetro durante la configuración
6	Botón +	Antes del autoaprendizaje, apertura de la puerta pulsándolo prolongadamente Interrupción del autoaprendizaje Modificación del valor de un parámetro durante la configuración
7	Indicadores luminosos de configuración	P0: Funcionamiento P1: Velocidad de la puerta de garaje P2: Zona de ralentización P3: Sensibilidad del sistema de detección de obstáculos P4: Células fotoeléctricas Px: Tipo de puerta
8	Regleta de bornes removible	Alimentación de 230 V
9	Regleta de bornes removible	Salida auxiliar
10	Regleta de bornes removible	Células fotoeléctricas y luz naranja
11	Entrada alimentación de baja tensión de 9,6 V	Compatible con baterías de 9,6 V
12	Regleta de bornes removible	Punto de mando por cable, células fotoeléctricas, contacto de portilla, antena externa
13	Indicador luminoso de las células	
14	No utilizado	
15	Indicador luminoso del contacto de portilla	
16	Indicador luminoso del mando por cable	
17	Luz integrada	

2.3. Ámbito de aplicación - Fig. 3

Esta motorización está exclusivamente destinada al equipamiento de una puerta de garaje para un uso residencial de tipo:

A: puerta basculante desbordante

B: puerta seccional

C: puerta lateral

Consulte la descripción del parámetro Px en el capítulo 7 Configuración avanzada para la selección del tipo de puerta.

Optimización de la instalación

Para alturas máximas de puerta, puede optimizarse la carrera del motor:

- subiendo el cabezal del motor a 90° (Fig. 7-);
- fijando el soporte de dintel al techo por detrás del dintel a una distancia máx. de 200 mm. (Fig. 5-);
- cortando el brazo de unión (Fig. 11).

3. INSTALACIÓN

Atención



Si la puerta de garaje es el único acceso al garaje, prevea un dispositivo de desembague exterior (ref. 9012961 o ref. 9012962).

La posición establecida para la fijación de la motorización debe permitir que el desbloqueo manual del producto se efectúe de un modo fácil y seguro.

3.1. Altura de instalación - Fig. 4

Mida la distancia «D» entre el punto más elevado de la puerta y el techo.

- Si «D» está comprendida entre 35 y 200 mm, fije directamente el conjunto al techo.
- Si «D» es superior a 200 mm, fije el conjunto de forma que la altura «H» quede comprendida entre 10 y 245 mm.

3.2. Etapas de la instalación - Fig. 5-15

3.2.1. Fijación del soporte de dintel y del soporte de puerta - Fig. 5

En caso de una instalación directamente en el techo (pegada al techo), el soporte de dintel puede ir fijado al techo y, en caso necesario, con un desplazamiento de 200 mm como máx. con respecto al dintel (Fig. 5- )

3.2.2. Montaje del raíl en dos segmentos - Fig. 6

- 1) 2) 3) Despliegue los dos segmentos del raíl.

Atención

Comprobar que la cadena o la correa no estén cruzadas.

- 4) Ensamble los dos segmentos del raíl con ayuda del manguito.

- 5) Fije el conjunto con los 4 tornillos de fijación.

-  *En caso de instalación pegada en el techo, no utilice los tornillos de fijación del manguito.*

Atención

Los tornillos de fijación no deben entrar en el raíl (no perforar).

- 6) Apretar la tuerca para tensar la cadena o la correa. El caucho prensado debe medir entre 18 y 20 mm.

3.2.3. Ensamblaje del raíl con el cabezal del motor - Fig. 7

3.2.4. Fijación al soporte de dintel - Fig. 8

3.2.5. Fijación al techo

Pegada al techo - Fig. 9

Fijación al techo directamente por medio del raíl.

Se pueden añadir puntos de fijación en la zona del cabezal del motor (Fig. 9- )

Separada del techo - Fig. 10

Dos posibilidades:

- fijación en la zona del cabezal del motor (Fig. 10 - );
- fijación en la zona del raíl (Fig. 10 - .

Para una fijación intermedia ajustable a lo largo del raíl o una fijación de una medida h comprendida entre 250 mm y 550 mm, utilice el kit de fijación de techo ref.: 9014462 (Fig. 10 - .

3.2.6. Corte del brazo de unión - Fig. 11

Corte el brazo de unión según la distancia entre la parte superior de la puerta y el raíl del motor.

3.2.7. Fijación del brazo a la puerta y al carro - Fig. 12

Atención

En caso de que el mango de desembrague se encuentre a una altura superior a 1,80 m, es necesario alargar el cable para que sea accesible a todos los usuarios.

- 1) Desembrague el carro con ayuda del dispositivo de desembrague manual.
- 2) Desplace el carro hasta la zona de la puerta.
- 3) Fije el brazo al soporte de puerta y al carro.

3.2.8. Ajuste y fijación del tope de apertura - Fig. 13

- 1) Desembrague el carro con ayuda del dispositivo de desembrague manual y ponga la puerta en posición abierta.

Atención

Durante esta operación, compruebe que el cable del dispositivo de desembrague no corra el peligro de engancharse a una parte saliente de un vehículo (por ejemplo, una baca).

No abra la puerta al máximo, sitúela de manera que no alcance los topes.

- 2) Introduzca el tope (10) en el raíl y luego gírelo 90°.

- 3) Coloque el tope contra el carro.

- 4) Apriete moderadamente el tornillo de fijación.

Atención

No apriete el tornillo de fijación al máximo. Si lo aprieta demasiado, puede dañar el tornillo y perjudicar la resistencia del tope.

3.2.9. Montaje de los cojinetes de sujeción de cadena - Fig. 14

Únicamente para raíles de cadena. Estos cojinetes permiten disminuir los ruidos parásitos provocados por el rozamiento de la cadena en el raíl.

Sitúe cada cojinete en el primer agujero del raíl en el exterior de los finales de carrera.

Procure insertar al máximo el cojinete de manera que la pestaña de posicionamiento sobresalga por el exterior del raíl.

3.2.10. Verificación de la tensión de la cadena o de la correa - Fig. 15

Los raíles se entregan con una tensión preajustada y controlada. Ajuste dicha tensión en caso necesario.

Atención

La goma o el muelle de tensión no deben quedar nunca totalmente comprimidos durante el funcionamiento.

4. PUESTA EN MARCHA RÁPIDA

4.1. Conexión de la instalación a la corriente - Fig. 16

Peligro

Conecte el cable de alimentación a una toma prevista para ello y que cumpla los requisitos eléctricos.

Conecte la motorización a la red eléctrica y dé corriente a la instalación.

La luz integrada parpadea 3 veces y el indicador luminoso «POWER» parpadea lentamente.

4.2. Memorización de los mandos a distancia Keygio para el funcionamiento con apertura total - Fig. 17

-  *La ejecución de este procedimiento para un canal ya memorizado provocará la eliminación del mismo.*

- 1) Pulse durante 2 s el botón «PROG».
La luz integrada y el indicador luminoso «PROG» se encienden con luz fija.
- 2) Pulse simultáneamente los botones exteriores izquierdo y derecho del mando a distancia hasta que el indicador luminoso parpadee.
- 3) Pulse el botón del mando a distancia que controlará la apertura total de la puerta.
La luz integrada y el indicador luminoso «PROG» parpadean durante 5 s.

El mando a distancia ha quedado programado.

4.3. Configuración del tipo de puerta - Fig. 18

El parámetro Px (tipo de puerta) predeterminado es seccional.

Px	Tipo de puerta
Valores	1: Seccional
	2: Lateral
	3: Basculante

Si ha instalado la motorización en una puerta basculante o lateral, cambie el valor del parámetro Px siguiendo las instrucciones del capítulo 7.1 Uso de la interfaz de programación - Fig. 30.

4.4. Autoaprendizaje de la carrera de la puerta

El autoaprendizaje permite ajustar la velocidad, el par máximo y las zonas de ralentización de la puerta.

⚠ Atención

- El autoaprendizaje es una etapa obligatoria en la puesta en marcha de la motorización.
- Durante el autoaprendizaje, la función de detección de obstáculo no estará activada. Se deberá retirar cualquier objeto u obstáculo e impedir que nadie se acerque o se desplace dentro del radio de acción de la motorización.
- Durante el autoaprendizaje, si pulsa los botones «SET», «+» o «-», se interrumpirá el autoaprendizaje.
- Durante el autoaprendizaje, las entradas de seguridad estarán activas.

❗ Las zonas de ralentización durante el cierre y la apertura son, por defecto, de 20 cm aprox.
En la zona de ralentización, la puerta no debe tener ningún punto duro.

⚠ Atención

Una vez finalizada la instalación, es obligatorio comprobar que la detección de obstáculos es conforme al anexo A de la norma EN 12453.

4.4.1. Autoaprendizaje con puerta de garaje seccional o basculante - Fig. 19A

- 1) Pulse durante 2 s el botón «SET».
El indicador luminoso «POWER» parpadea rápidamente.
- 2) Controle el motor con los botones «+» o «-» para que el transportador embrague en el carro y coloque la puerta en posición cerrada.
- 3) Ajuste la posición cerrada con los botones «+» o «-».
Deje de pulsar el botón «-» antes de forzar el motor en la puerta.
- 4) Pulse el botón «SET» para validar el final de carrera de cierre e iniciar el ciclo de autoaprendizaje:
 - La puerta se abre a velocidad reducida.
 - La puerta se cierra a la velocidad nominal y, seguidamente, a velocidad reducida hasta la posición de cierre.
 - La puerta se abre a la velocidad nominal y, seguidamente, a velocidad reducida hasta la posición de apertura.
 - La puerta se cierra a la velocidad nominal y, seguidamente, a velocidad reducida hasta la posición de cierre.
 El aprendizaje ha acabado. El indicador luminoso «POWER» se enciende de forma fija.

4.4.2. Autoaprendizaje con puerta de garaje lateral - Fig. 19B

Comprobación del sentido de rotación del motor

- 1) Pulse durante 2 s el botón «SET».
El indicador luminoso «POWER» parpadea rápidamente.
- 2) Controle el motor con los botones «+» o «-» para que el transportador embrague en el carro y coloque la puerta en posición cerrada.
- 3) Pulse y mantenga pulsado el botón «+» para abrir la puerta.
Si la puerta se cierra, pulse simultáneamente los botones «+» y «-».
El sentido de funcionamiento se invierte.

Inicio del autoaprendizaje

- 4) Ajuste la posición cerrada con los botones «+» o «-».
Deje de pulsar el botón «-» antes de forzar el motor en la puerta.
- 5) Pulse el botón «SET» para validar el final de carrera de cierre e iniciar el ciclo de autoaprendizaje:
 - La puerta se abre a velocidad reducida.
 - La puerta se cierra a la velocidad nominal y, seguidamente, a velocidad reducida hasta la posición de cierre.
 - La puerta se abre a la velocidad nominal y, seguidamente, a velocidad reducida hasta la posición de apertura.
 - La puerta se cierra a la velocidad nominal y, seguidamente, a velocidad reducida hasta la posición de cierre.
 El aprendizaje ha acabado. El indicador luminoso «POWER» se enciende de forma fija.

5. PRUEBA DE FUNCIONAMIENTO

5.1. Funcionamiento en apertura total - Fig. 20

5.2. Funcionamiento de la detección de obstáculos

- Detección de obstáculo en el cierre = parada + reapertura total.
- Detección de obstáculo en la apertura = parada + retroceso.

5.3. Funcionamiento de las células fotoeléctricas

- Ocultación de las células durante la apertura = el estado de las células no se tiene en cuenta; la puerta continúa su movimiento.
- Ocultación de las células durante el cierre = parada + reapertura total.

5.4. Funcionamiento del contacto de portilla

- Activación del contacto de portilla durante el cierre = parada
- Activación del contacto de portilla durante la apertura = parada

5.5. Funcionamiento especial

Consulte el manual del usuario.

5.6. Formación de los usuarios

Es obligatorio formar a todos los usuarios acerca del uso en condiciones de total seguridad de esta puerta automatizada (uso estándar y principio de desbloqueo) y sobre las comprobaciones periódicas obligatorias.

6. CONEXIÓN DE LOS PERIFÉRICOS

⚠ Advertencia

Las operaciones de conexión deben realizarse sin tensión.

6.1. Plano de cableado general - Fig. 21

Terminales		Conexión	Comentario
1	L	Alimentación de 230 V	
2	N		
3	Aux	Iluminación de zona	230 V - 500 W máx. • ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED • o bien 2 entradas para LED de baja tensión • o 1 luz halógena de máx. 500 W
4		Contacto seco	
5	Flash	Salida de luz naranja	
6		24 V - 15 W	
7	-	Alimentación de 24 V de accesorios	
8	+		
9	Tx	Alimentación del emisor de células fotoeléctricas para autotest	
10	Batt	Batería	Compatible con batería de 9,6 V
11			
12	Start	Entrada del mando de apertura total	Contacto seco NA
13		Común	
14	Parada	Contacto de portilla	Contacto seco NA
15			
16	No utilizado		
17		Común	
18	Cell	Entrada de seguridad de células	Contacto seco NA
19	Ant	Masa antena	
20		Alma antena	

6.2. Descripción de los distintos periféricos

6.2.1. Células fotoeléctricas - Fig. 22

Existe la posibilidad de efectuar tres tipos de conexión:

Fig. 22A - sin autotest: programe el parámetro «P4» = 1.

Fig. 22B - BUS:

- 1) Retire el puente entre los terminales 17 y 18.
- 2) Programe el parámetro «P4» = 2.
- 3) Realice un autoaprendizaje.

Fig. 22C - con autotest: programe el parámetro «P4» = 3.



Advertencia

La instalación de células fotoeléctricas CON AUTOTEST (P4 = 3) es obligatoria si:

- se utiliza el control a distancia del automatismo con la puerta fuera de la vista;
- se activa el cierre automático («P0» = 2 o 3).

Permite efectuar una prueba automática del funcionamiento de las células fotoeléctricas para cada movimiento de la puerta.

6.2.2. Célula fotoeléctrica réflex - Fig. 23

Programe el parámetro «P4» = 1.

6.2.3. Luz naranja - Fig. 24

6.2.4. Videoportero - Fig. 25

6.2.5. Antena - Fig. 26

Conecte el cable de antena a los terminales 19 (trenza) y 20 (alma).

6.2.6. Contacto de portilla - Fig. 27

6.2.7. Batería de 9,6 V - Fig. 28

Funcionamiento degradado: velocidad reducida y constante (sin ralentización al final de la carrera), accesorios de 24 V inactivos (incluidas las células).

Autonomía: 3 ciclos/24 h

6.2.8. Iluminación de zona - Fig. 29

Para una iluminación de clase I, conecte el cable de tierra al terminal de tierra del conector.



Atención

En caso de arranque, el cable de tierra siempre debe ser más largo que la fase y el neutro.

La salida de iluminación debe estar protegida por un fusible de 5 A temporizado (no suministrado).

Potencia de la salida de iluminación:

- ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED
- o bien 2 entradas para LED de baja tensión
- o 1 luz halógena de máx. 500 W

7. CONFIGURACIÓN AVANZADA

7.1. Uso de la interfaz de programación - Fig. 30

- 1) Pulse durante 0,5 s el botón «SET» para entrar en el modo de configuración.
El indicador luminoso P0 parpadea 1 vez.
- 2) Pulse los botones «+» o «-» para modificar el valor del parámetro.
El indicador luminoso parpadea x veces para indicar el valor seleccionado.
- 3) Pulse durante 0,5 s el botón «SET» para validar este valor y pasar al parámetro siguiente.
Si se encuentra seleccionado el parámetro Px, al pulsar durante 0,5 s el botón «SET» se sale del modo de configuración.
- 4) Pulse durante 2 s el botón «SET» para validar un valor y salir del modo de configuración.
Los indicadores luminosos de configuración están apagados.

7.2. Significado de los distintos parámetros

(Texto en negrita = valores por defecto)

P0	Funcionamiento
Valores	1: secuencial 2: secuencial + temporización de cierre corto (60 s) 3: secuencial + temporización de cierre largo (120 s) + bloqueo células (2 s)
Comentarios	P0 = 1: Cada vez que se pulsa el botón del mando a distancia el motor se mueve (posición inicial: puerta cerrada) según el ciclo siguiente: apertura, parada, cierre, parada, apertura... P0 = 2: Este modo de funcionamiento solo está autorizado si se han instalado células fotoeléctricas y si P4 = 3. En modo secuencial con temporización de cierre corto: • el cierre de la puerta se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 60 s; • pulsando el botón del mando a distancia se interrumpe el movimiento en curso y la temporización de cierre (la puerta permanece abierta). P0 = 3: Este modo de funcionamiento solo está autorizado si se han instalado células fotoeléctricas y si P4 = 3. En modo secuencial con temporización de cierre largo + bloqueo células: • el cierre de la puerta se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 120 s; • pulsando el botón del mando a distancia se interrumpe el movimiento en curso y la temporización de cierre (la puerta permanece abierta); • tras la apertura de la puerta, el paso por delante de las células (seguridad cierre) provoca el cierre tras una temporización corta (2 s fijo). Si no se efectúa el paso por delante de las células, el cierre de la puerta se realiza automáticamente una vez transcurrida la duración de temporización de 120 s. Si existe un obstáculo en la zona de detección de las células, la puerta no se cerrará. Se cerrará cuando se haya retirado el obstáculo.
P1	Velocidad de la puerta durante el cierre
Valores	1: Lenta 2: Estándar 3: Rápida
Comentarios	Si se modifica el parámetro, es recomendable realizar un nuevo autoaprendizaje. Advertencia En caso de modificar el parámetro, el instalador debe comprobar obligatoriamente que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12453. El incumplimiento de esta consigna podría conllevar lesiones personales graves, por ejemplo, como consecuencia del aplastamiento por la puerta.

P2	Zona de ralentización durante el cierre
Valores	1: Sin 2: Corta (aprox. 20 cm) 3: Larga
Comentarios	Si se modifica el parámetro, es recomendable realizar un nuevo autoaprendizaje. Advertencia <i>En caso de modificar el parámetro, el instalador debe comprobar obligatoriamente que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12453.</i>  <i>El incumplimiento de esta consigna podría conllevar lesiones personales graves, por ejemplo, como consecuencia del aplastamiento por la puerta.</i>
P3	Sensibilidad del sistema de detección de obstáculos
Valores	1: Muy baja 2: Baja 3: Estándar 4: Máxima
Comentarios	Si se modifica el parámetro, es recomendable realizar un nuevo autoaprendizaje. Advertencia <i>En caso de modificar el parámetro, el instalador debe comprobar obligatoriamente que la detección de obstáculos se ajuste al anexo A de la norma EN 12453.</i>  <i>El incumplimiento de esta consigna podría conllevar lesiones personales graves, por ejemplo, como consecuencia del aplastamiento por la puerta.</i>
P4	Células fotoeléctricas
Valores	1: Activas 2: BUS 3: Activas con autotest por conmutación de alimentación 4: Inactivas
Comentarios	1: dispositivo de seguridad sin autotest, es obligatorio comprobar el correcto funcionamiento del dispositivo cada seis meses. 2: aplicación de células bus. 3: el autotest del dispositivo se efectúa en cada ciclo de funcionamiento por conmutación de alimentación. 4: la entrada de seguridad no se tiene en cuenta. Advertencia <i>Si P4 = 4, el funcionamiento en modo automático de la motorización está prohibido, y es obligatorio efectuar el control visual de la motorización.</i> 
Px	Tipo de puerta
Valores	1: Seccional 2: Lateral 3: Basculante
	 Atención <i>Si se modifica el parámetro tras el autoaprendizaje, los ajustes de la motorización se pierden. Es necesario realizar un nuevo autoaprendizaje.</i>

8. PROGRAMACIÓN DE LOS MANDOS A DISTANCIA

8.1. Memorización de los mandos a distancia Keygo io

8.1.1. Desde la interfaz de programación

- 1) Pulse durante 2 s el botón «**PROG**».
La luz integrada y el indicador luminoso «**PROG**» se encienden con luz fija.
-  Pulsando de nuevo «**PROG**» se pasa a la memorización de la función siguiente (apertura parcial, mando de la salida Aux 230 V, mando de la luz integrada).
- 2) Pulse brevemente y a la vez los botones exteriores derecho e izquierdo del mando a distancia.
- 3) Pulse brevemente el botón elegido para el control de la función (apertura total, apertura peatonal, control de la salida Aux 230 V, control de la luz integrada).

Mando de apertura total - Fig. 17

Mando de apertura parcial - Fig. 31

Mando de la salida Aux 230 V - Fig. 32

Mando de la luz integrada - Fig. 33

8.1.2. Mediante duplicado de un mando a distancia Keygo io ya memorizado - Fig. 34

Esta operación permite duplicar la programación de un botón de un mando a distancia ya memorizado.

- 1) Pulse simultáneamente los botones exteriores derecho e izquierdo del mando a distancia ya memorizado hasta que el indicador luminoso parpadee.
- 2) Pulse durante dos segundos el botón que desea duplicar del mando a distancia ya memorizado.
- 3) Pulse breve y simultáneamente los botones exteriores derecho e izquierdo del nuevo mando a distancia.
- 4) Pulse brevemente el botón elegido para el control de la motorización del nuevo mando a distancia.

Leyenda de la figura:

Keygo io A = mando a distancia de «origen» ya memorizado

Keygo io B = mando a distancia de «destino» que se va a memorizar

8.2. Memorización de mandos a distancia de 3 botones

8.2.1. Mediante la interfaz de programación - Fig. 35

- 1) Pulse durante 2 s el botón «**PROG**».
La luz integrada y el indicador luminoso «**PROG**» se encienden con luz fija.
-  Pulsando de nuevo «**PROG**» se pasa a la memorización de la función siguiente (apertura parcial, mando de la salida Aux 230 V, mando de la luz integrada).
- 2) Pulse «**PROG**» en la parte posterior del mando a distancia de tres botones para memorizar la función.
La luz integrada y el indicador luminoso «**PROG**» parpadean durante 5 s.

8.2.2. Mediante duplicado de un mando a distancia de 3 botones io monodireccional ya memorizado - Fig. 36

Leyenda de la figura:

A = mando a distancia de «origen» ya memorizado

B = mando a distancia de «destino» que memorizar

8.2.3. Función de los botones de los mandos a distancia de tres botones

Función	^	my	v
Ap. total	Apertura total	Parada	Cierre total
Ap. parcial	Apertura total	Si la puerta está cerrada o abierta → apertura parcial Si no → stop	Cierre total
Aux 230 V	Salida Aux. ON		Salida Aux. OFF
Luz integrada	ON		OFF

9. ELIMINACIÓN DE LOS MANDOS A DISTANCIA Y DE TODOS LOS AJUSTES

9.1. Eliminación de los mandos a distancia memorizados - Fig. 37

Pulse durante 7 s el botón «**PROG**» hasta que el indicador luminoso «**PROG**» parpadee.

Provoca la eliminación de todos los mandos a distancias memorizados.

9.2. Eliminación de todos los ajustes - Fig. 38

Pulse durante 7 s el botón «**SET**» hasta que el indicador luminoso «**POWER**» parpadee rápidamente.

Provoca la eliminación del autoaprendizaje y la vuelta a los valores predeterminados de todos los parámetros.

10. BLOQUEO DE LOS BOTONES DE PROGRAMACIÓN - FIG. 39



Advertencia

Es obligatorio bloquear los botones con el fin de garantizar la seguridad de los usuarios.

El incumplimiento de esta consigna podría conllevar lesiones personales graves, por ejemplo, como consecuencia del aplastamiento por la puerta.

Pulse simultáneamente los botones «**SET**», «**+**» y «**-**».

Las programaciones (autoaprendizaje, configuración) están bloqueadas. Los indicadores luminosos de configuración se encienden al pulsar un botón de programación.

Para acceder de nuevo a la programación, repita el mismo procedimiento.

11. DIAGNÓSTICO Y SOLUCIÓN DE PROBLEMAS

11.1. Diagnóstico

Significado	Acción
Indicador luminoso POWER	
☀ Durante la primera conexión a la corriente, no se ha realizado el aprendizaje	Realice la puesta en servicio rápida de la motorización.
☀ Aprendizaje en curso	Espere a que finalice el aprendizaje.
🌀 Fallo en el módulo electrónico	
Térmico del motor	Corte la alimentación, espere unos 5 min y vuelva a dar corriente.
Otro fallo	Póngase en contacto con el servicio de asistencia técnica de Somfy.
☀ Aprendizaje realizado	

Indicador luminoso de las células fotoeléctricas

○ Funcionamiento normal	
☀ Detección en proceso	Una vez finalizada la detección, el indicador luminoso se apaga.
Autotest en curso	Una vez finalizado el autotest, el indicador luminoso se apaga.
Fallo permanente	Compruebe la alineación y el cableado de las células. Tras 3 min, la entrada de mando por cable (terminales 12 y 13) permite controlar la puerta en modo «hombre muerto».

Indicador luminoso del contacto de portilla

○ Funcionamiento normal	
☀ Detección en proceso	Una vez finalizada la detección (portilla abierta), el indicador luminoso se apaga.
Autotest en curso	Una vez finalizado el autotest, el indicador luminoso se apaga.
Fallo permanente	Compruebe el cierre de la portilla y el cableado del contacto de portilla. Tras 3 min, la entrada de mando por cable (terminales 12 y 13) permite controlar la puerta en modo «hombre muerto».

Indicador luminoso del mando por cable

○ Ningún mando por cable activado	
☀ Mando por cable activado	Compruebe mecánicamente que el punto de mando no tiene ningún bloqueo. Si el punto de mando no tiene ningún bloqueo, desconecte el punto de mando. Si el indicador luminoso se apaga, compruebe el cableado.

Indicadores luminosos (referencias de 13 a 16)

🌀 Cortocircuito en la entrada por cable de los accesorios	Compruebe el cableado de los accesorios. Si los cuatro indicadores luminosos siguen parpadeando, retire progresivamente las regletas de bornes de color naranja (5 y 6), negro (7-9) y verde (12-18) para identificar el origen del cortocircuito. Algunos indicadores luminosos pueden encenderse de forma fija en color rojo para indicar un fallo en la regleta de bornes retirada. Si los cuatro indicadores luminosos siguen parpadeando, póngase en contacto con el servicio de asistencia técnica de Somfy.
---	--

Indicadores luminosos de configuración

🌀 Bloqueo/desbloqueo de los botones de programación	Si todos los indicadores luminosos de configuración parpadean al pulsar un botón de programación, los botones están bloqueados. Desbloquéelos (consulte el capítulo 10 Bloqueo de los botones de programación - Fig. 39).
---	---

Indicador luminoso PROG

○ Sin recepción de radio al pulsar un botón del mando a distancia	- Compruebe si el botón del mando a distancia está bien programado. - Compruebe que se trata de un mando a distancia equipado con la tecnología de radio io-homecontrol. - Compruebe las pilas del mando a distancia.
☀ Recepción de una orden por radio, pero ninguna acción del actuador	- Compruebe los otros indicadores luminosos para ver si hay otro fallo en curso. - El mando no es operativo desde esa posición. - El botón está memorizado para otra función distinta a la apertura/el cierre de la puerta de garaje (por ejemplo, el control de la salida auxiliar).

11.2. Fallo de dispositivos de seguridad

En caso de fallo de las células fotoeléctricas o del contacto de portilla, tras 3 minutos, un contacto de llave conectado entre los terminales 12 y 13 permite controlar la puerta en modo «hombre muerto».

12. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

CARACTERÍSTICAS GENERALES	
Alimentación eléctrica	220-230 V - 50/60 Hz
Potencia máxima consumida	600 W (con iluminación externa 500 W)
Interfaz de programación	4 botones - 12 indicadores luminosos
Condiciones climáticas de uso	-20 °C/+60 °C - IP 20
Frecuencia de radio	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Número de canales memorizables:	Mando de apertura total/parcial: 30
Mandos monodireccionales (Keygo io, Situo io...)	Mando de la salida auxiliar: 4 Mando de la luz integrada: 4

CONEXIONES	
Entrada de seguridad programable	Tipo Compatibilidad Contacto seco: NC Células fotoeléctricas TX/RX - Células Bus - Célula réflex
Entrada de mando por cable	Contacto seco: NA
Salida de iluminación externa	Contacto seco 230 V - 500 W máx. • ya sean 5 bombillas de bajo consumo o de LED • o bien 2 entradas para LED de baja tensión • o 1 luz halógena de máx. 500 W
Salida de luz naranja	24 V - 15 W
Salida de alimentación 24 V controlada	Sí: para autotest posible células fotoeléctricas TX/RX
Salida para alimentación de los accesorios	24 V - 400 mA máx
Entrada de antena externa	Sí: compatible con antena io (ref. 9013953)
Entrada para batería auxiliar	Sí: compatible con pack de batería de 9,6 V (ref. 9001001) Autonomía: 24 horas; 3 ciclos según puerta Tiempo de carga: 48 h

FUNCIONAMIENTO	
Modo de marcha forzada	Pulsando los botones «+» y «-», antes del autoaprendizaje
Control independiente de la iluminación externa	Sí
Temporización de la iluminación (tras el movimiento)	60 s
Modo cierre automático	Sí: temporización de nuevo cierre corto o largo
Preaviso de luz naranja	2 s en modo secuencial con temporización de cierre
Mando apertura parcial	Sí
Arranque progresivo	Sí (únicamente durante un mando por radio)
Zona de ralentización durante el cierre	Programable: 3 valores posibles

ΜΕΤΑΦΡΑΣΜΕΝΗ ΕΚΔΟΣΗ ΤΟΥ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΥ

ΠΙΝΑΚΑΣ ΠΕΡΙΕΧΟΜΕΝΩΝ

1. Οδηγίες ασφαλείας	2	5. Δοκιμή λειτουργίας	7
1.1. Προειδοποίηση - Σημαντικές οδηγίες ασφαλείας	2	5.1. Λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 20	7
1.2. Εισαγωγή	2	5.2. Λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου	7
1.3. Προκαταρκτικοί έλεγχοι	3	5.3. Λειτουργία φωτοηλεκτρικών κυττάρων	7
1.4. Πρόληψη κινδύνων	3	5.4. Λειτουργία της επαφής πόρτας πεζών	7
1.5. Ηλεκτρική εγκατάσταση	4	5.5. Ειδικές λειτουργίες	7
1.6. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με την εγκατάσταση	4	5.6. Εκπαίδευση των χρηστών	7
1.7. Συμμόρφωση	4	6. Σύνδεση των περιφερειακών εξαρτημάτων	7
1.8. Υποστήριξη	4	6.1. Γενικό σχέδιο καλωδίωσης - Σχ. 21	7
2. Περιγραφή του προϊόντος	5	6.2. Περιγραφή των διαφόρων περιφερειακών εξαρτημάτων	8
2.1. Περιεχόμενα - Σχ. 1	5	7. Ρύθμιση πρόσθετων παραμέτρων	8
2.2. Περιγραφή της ηλεκτρονικής πλακέτας - Σχ. 2	5	7.1. Χρήση της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 30	8
2.3. Πεδίο εφαρμογής - Σχ. 3	5	7.2. Σημασία των διαφόρων παραμέτρων	8
3. Εγκατάσταση	5	8. Προγραμματισμός των τηλεχειριστηρίων	9
3.1. Ύψος εγκατάστασης - Σχ. 4	6	8.1. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io	9
3.2. Βήματα της εγκατάστασης - Σχ. 5 έως 15	6	8.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων 3 πλήκτρων	9
4. Γρήγορη έναρξη λειτουργίας	6	9. Διαγραφή των τηλεχειριστηρίων και όλων των ρυθμίσεων	10
4.1. Συνδέστε την εγκατάσταση στο ρεύμα - Σχ. 16	6	9.1. Διαγραφή των απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων - Σχ. 37	10
4.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io για τη λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 17	6	9.2. Διαγραφή όλων των ρυθμίσεων - Σχ. 38	10
4.3. Ρύθμιση παραμέτρου του τύπου πόρτας - Σχ. 18	6	10. Κλείδωμα των πλήκτρων προγραμματισμού - Σχ. 39	10
4.4. Αυτο-εκμάθηση της διαδρομής της πόρτας	7	11. Διαγνωστικός έλεγχος και επίλυση προβλημάτων	10
		11.1. Διαγνωστικός έλεγχος	10
		11.2. Βλάβη διατάξεων ασφαλείας	11
		12. Τεχνικά χαρακτηριστικά	11

ΓΕΝΙΚΑ

Οδηγίες ασφαλείας

- ⚠ Κίνδυνος**
Δηλώνει έναν κίνδυνο που προκαλεί άμεσα σοβαρό τραυματισμό ή θάνατο.
- ⚠ Προειδοποίηση**
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρό τραυματισμό ή θάνατο.
- ⚠ Προφύλαξη**
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει ελαφρύ ή μέτριο τραυματισμό.
- ⚠ Προσοχή**
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει ζημιά στο προϊόν ή να το καταστρέψει.

1. ΟΔΗΓΙΕΣ ΑΣΦΑΛΕΙΑΣ

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Ο μηχανισμός πρέπει να εγκαθίσταται και να ρυθμίζεται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών, σύμφωνα με τους κανονισμούς της χώρας στην οποία τίθεται σε λειτουργία.

Η μη τήρηση των οδηγιών αυτών ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την πόρτα.

1.1. Προειδοποίηση - Σημαντικές οδηγίες ασφαλείας

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Για λόγους ασφαλείας, είναι σημαντικό να ακολουθείτε όλες τις οδηγίες, διότι τυχόν εσφαλμένη εγκατάσταση μπορεί να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς. Φυλάξτε αυτές τις οδηγίες.

Ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να εκπαιδεύσει οπωσδήποτε όλους τους χρήστες, ώστε να διασφαλιστεί ο χειρισμός του μηχανισμού με απόλυτη ασφάλεια, σύμφωνα με το εγχειρίδιο χρήσης.

Το εγχειρίδιο χρήσης και το εγχειρίδιο εγκατάστασης πρέπει να παραδίδονται στον τελικό χρήστη. Ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να εξηγήσει με σαφήνεια στον τελικό χρήστη ότι η εγκατάσταση, η ρύθμιση και η συντήρηση του μηχανισμού πρέπει να πραγματοποιούνται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών.

1.2. Εισαγωγή

1.2.1. Σημαντικές πληροφορίες

Το παρόν προϊόν είναι ένας μηχανισμός για γκαραζόπορτες κατακόρυφου ή οριζόντιου ανοίγματος για οικιακή χρήση, όπως καθορίζεται στα πρότυπα EN 60335-2-95 και EN 60335-2-103, με τα οποία συμμορφώνεται. Οι οδηγίες αυτές αποσκοπούν κυρίως στην ικανοποίηση των απαιτήσεων των εν λόγω προτύπων και, επομένως, στην εξασφάλιση της ασφάλειας αγαθών και προσώπων.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Απαγορεύεται οποιαδήποτε χρήση αυτού του προϊόντος πέραν του πεδίου εφαρμογής που περιγράφεται στο παρόν έγγραφο (ανατρέξτε στην παράγραφο «Πεδίο εφαρμογής» του εγχειριδίου εγκατάστασης).

Απαγορεύεται η χρήση οποιουδήποτε αξεσουάρ ή εξαρτήματος που δεν συνιστάται από την Somfy, διαφορετικά δεν παρέχονται εγγυήσεις για την ανθρώπινη ασφάλεια.

Οποιαδήποτε άλλη χρήση καθώς και η μη τήρηση των οδηγιών που αναφέρονται στο παρόν έγγραφο συνεπάγεται τον αποκλεισμό οποιασδήποτε ευθύνης και εγγύησης εκ μέρους της SOMFY. Σε περίπτωση αμφιβολίας κατά την εγκατάσταση του μηχανισμού ή αν επιθυμείτε συμπληρωματικές πληροφορίες, συμβουλευτείτε τον ιστότοπο www.somfy.com.

Οι οδηγίες αυτές ενδέχεται να αλλάξουν σε περίπτωση εξέλιξης των προτύπων ή του μηχανισμού.

1.3. Προκαταρκτικοί έλεγχοι

1.3.1. Περιβάλλον εγκατάστασης

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ

Μη ρίχνετε νερό στο μηχανισμό.

Μην εγκαθιστάτε το μηχανισμό σε εκρηκτικό περιβάλλον.

Βεβαιωθείτε ότι το εύρος τιμών θερμοκρασίας που επισημαίνεται στο μηχανισμό είναι κατάλληλο για το χώρο εγκατάστασης.

1.3.2. Κατάσταση της πόρτας που πρόκειται να εφοδιαστεί με ηλεκτροκίνηση

Πριν από την εγκατάσταση του μηχανισμού, βεβαιωθείτε ότι:

- η πόρτα βρίσκεται σε καλή μηχανική κατάσταση
- η πόρτα είναι εξισορροπημένη σωστά
- οι δομές του γκαράζ (τοιχοί, πρέκι, τοιχώματα, οροφή...) επιτρέπουν τη σταθερή στερέωση του μηχανισμού. Ενισχύστε τες, αν είναι απαραίτητο.
- η πόρτα κλείνει και ανοίγει σωστά με δύναμη μικρότερη από 150 N.

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ: Οποιαδήποτε επέμβαση στα ελατήρια της πόρτας δημιουργούν πιθανούς κινδύνους (πτώση της πόρτας).

1.3.3. Προδιαγραφές της πόρτας που πρόκειται να εφοδιαστεί με ηλεκτροκίνηση

Μετά την εγκατάσταση, βεβαιωθείτε ότι τα τμήματα της πόρτας δεν προεξέχουν στο πεζοδρόμιο ή στο δημόσιο δρόμο.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Αν η γκαραζόπορτα διαθέτει πόρτα πεζών, η πόρτα πρέπει να εξοπλίζεται με σύστημα που απαγορεύει την κίνησή της όταν η πόρτα πεζών δεν βρίσκεται στη θέση ασφαλείας.

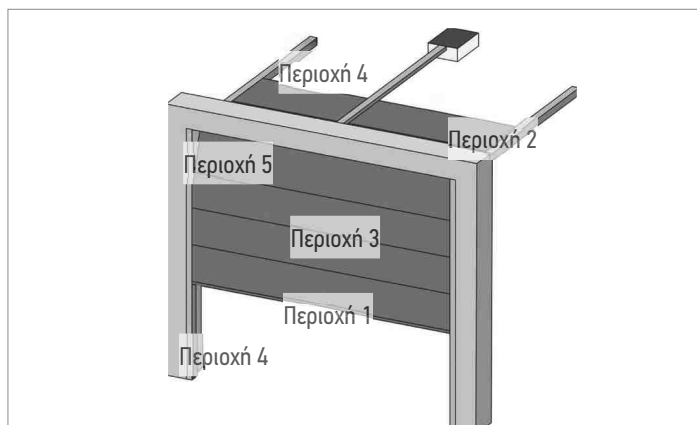
1.4. Πρόληψη κινδύνων

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Διασφαλίστε ότι δεν είναι προσβάσιμες οι επικίνδυνες περιοχές (σύνθλιψη, διάτμηση, σφήνωση) ανάμεσα στο τμήμα που παίρνει κίνηση και τα γύρω σταθερά μέρη λόγω της κίνησης ανοίγματος του τμήματος που παίρνει κίνηση ή φροντίστε για τη σηματοδότηση αυτών στην εγκατάσταση.

Κολλήστε μόνιμα τις προειδοποιητικές ετικέτες σύνθλιψης σε εμφανές σημείο ή κοντά στα σταθερά χειριστήρια, αν υπάρχουν.

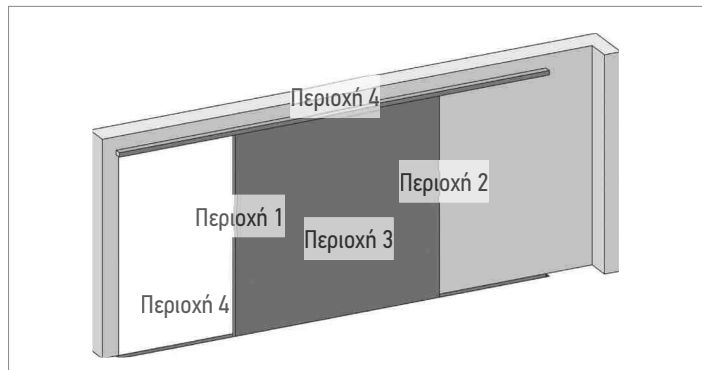
Πρόληψη κινδύνων - μηχανισμός σπαστής γκαραζόπορτας / γκαραζόπορτας οροφής για οικιακή χρήση



Επικίνδυνες περιοχές: ποια μέτρα πρέπει να ληφθούν για να εξαλειφθούν ενδεχόμενοι κίνδυνοι;

ΚΙΝΔΥΝΟΙ	ΛΥΣΕΙΣ
ΠΕΡΙΟΧΗ 1 Κίνδυνος σύνθλιψης ανάμεσα στο έδαφος και το κάτω άκρο του θυρόφυλλου κατά το κλείσιμο	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Σε περίπτωση που η πόρτα ξανακλείνει αυτόματα, εγκαταστήστε φωτοηλεκτρικά κύτταρα.
ΠΕΡΙΟΧΗ 2 Κίνδυνος σύνθλιψης ανάμεσα στο πρέκι και το επάνω άκρο του θυρόφυλλου κατά το κλείσιμο	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453.
ΠΕΡΙΟΧΗ 3 Κίνδυνος κοπής και σφήνωσης ανάμεσα στα πάνελ του θυρόφυλλου, στα διάκενα με διάσταση μεταξύ 8 mm και 25 mm	Καταργήστε όλα τα σημεία αγκίστρωσης και όλες τις αιχμηρές άκρες στην επιφάνεια του θυρόφυλλου Καταργήστε όλα τα διάκενα με διάσταση ≥ 8 mm ή ≤ 25 mm
ΠΕΡΙΟΧΗ 4 Κίνδυνος σύνθλιψης ανάμεσα στις ράγες κύλισης και τους τροχούς	Καταργήστε όλες τις αιχμηρές άκρες στις ράγες οδήγησης Καταργήστε όλα τα διάκενα ≥ 8 mm ανάμεσα στους οδηγούς και τους τροχούς
ΠΕΡΙΟΧΗ 5 Κίνδυνος σύνθλιψης ανάμεσα στα δευτερεύοντα άκρα και τα γειτονικά σταθερά τμήματα	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453.

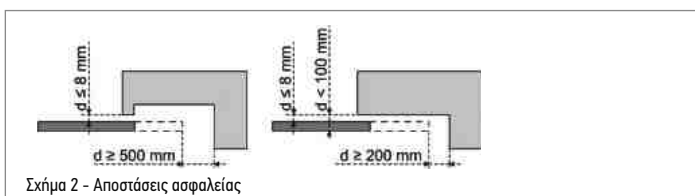
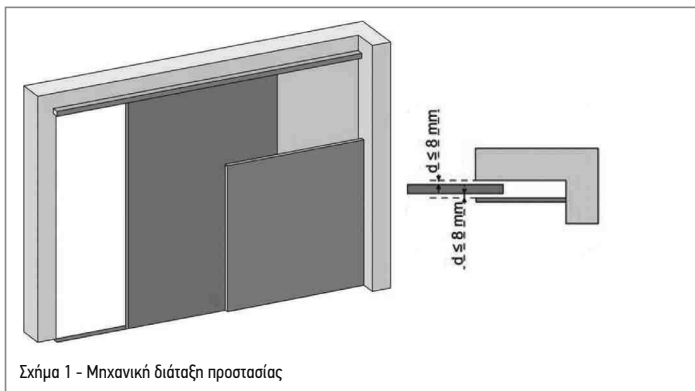
Πρόληψη κινδύνων - μηχανισμός συρόμενης γκαραζόπορτας για οικιακή χρήση



Επικίνδυνες περιοχές: ποια μέτρα πρέπει να ληφθούν για να εξαλειφθούν ενδεχόμενοι κίνδυνοι;

ΚΙΝΔΥΝΟΙ	ΛΥΣΕΙΣ
ΠΕΡΙΟΧΗ 1 Κίνδυνος σύνθλιψης κατά το κλείσιμο	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Σε περίπτωση που η πόρτα ξανακλείνει αυτόματα, εγκαταστήστε φωτοηλεκτρικά κύτταρα.
ΠΕΡΙΟΧΗ 2 Κίνδυνος σύνθλιψης με γειτονικό σταθερό τμήμα	Ανίχνευση εγγενούς εμποδίου στο μηχανισμό. Βεβαιωθείτε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Προστασία με μηχανική διάταξη προστασίας (βλέπε Σχ. 1) ή με αποστάσεις ασφαλείας (βλέπε Σχ. 2)

ΚΙΝΔΥΝΟΙ	ΛΥΣΕΙΣ
ΠΕΡΙΟΧΗ 3 Κίνδυνος κοπής και σφή- νωσης ανάμεσα στα πάνελ του θυρόφυλλου, στα διά- κενα με διάσταση μεταξύ 8 mm και 25 mm	Καταργήστε όλα τα σημεία αγκίστρωσης και όλες τις αιχμηρές άκρες στην επιφά- νεια του θυρόφυλλου Καταργήστε όλα τα διάκενα με διάσταση $\geq$ 8 mm ή $\leq$ 25 mm
ΠΕΡΙΟΧΗ 4 Κίνδυνος σύνθλιψης ανά- μεσα στις ράγες κύλισης και τους τροχούς	Καταργήστε όλες τις αιχμηρές άκρες στις ράγες οδήγησης Καταργήστε όλα τα διάκενα $\geq$ 8 mm ανάμε- σα στους οδηγούς και τους τροχούς



1.5. Ηλεκτρική εγκατάσταση

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Η εγκατάσταση της ηλεκτρικής τροφοδοσίας πρέπει να συμμορφώνεται με τα πρότυπα που ισχύουν στη χώρα που εγκαθίσταται ο μηχανισμός και να υλοποιείται από εξειδικευμένο προσωπικό.

Η ηλεκτρική γραμμή πρέπει να προορίζεται αποκλειστικά για το μηχανισμό και να εξοπλίζεται με προστασία αποτελούμενη από:

- μια ασφάλεια ή έναν ασφαλειοδιακόπτη 10 A,
- και μια διάταξη προστασίας ρεύματος διαρροής (30 mA).

Πρέπει να προβλεφθεί διάταξη ολοπολικής αποσύνδεσης της τροφοδοσίας.

Συνιστάται η τοποθέτηση αλεξικέραυνου (μέγιστης υπολειπόμενης τάσης 2 kV το ανώτατο).

Διέλευση των καλωδίων

Τα ενταφιασμένα καλώδια πρέπει να εξοπλίζονται με προστατευτικό περίβλημα με επαρκή διάμετρο για να διέρχεται το καλώδιο του μοτέρ και τα καλώδια των πρόσθετων εξαρτημάτων. Στην περίπτωση μη ενταφιασμένων καλωδίων, χρησιμοποιήστε ένα κανάλι καλωδίων που αντέχει κατά τη διέλευση οχημάτων (κωδ. 2400484).

1.6. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με την εγκατάσταση

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Πριν από την εγκατάσταση του μηχανισμού, αφαιρέστε όλα τα περιττά σχοινιά ή αλυσίδες και θέστε εκτός λειτουργίας κάθε διάταξη ασφάλισης (ασφάλεια) που δεν θεωρείται απαραίτητη για την ηλεκτροκίνητη λειτουργία.

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Μη συνδέετε το μηχανισμό σε πηγή τροφοδοσίας πριν ολοκληρώσετε την εγκατάσταση.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Απαγορεύεται ρητά η τροποποίηση κάποιου από τα εξαρτήματα που περιλαμβάνονται σε αυτήν τη συσκευασία ή η χρήση πρόσθετου εξαρτήματος που δεν συνιστάται στο παρόν εγχειρίδιο.

Επιτρέψτε την πόρτα όταν κινείται και διατηρείτε μακριά κάθε άτομο, έως ότου ολοκληρωθεί η εγκατάσταση.

Μη χρησιμοποιείτε κολλητικές ουσίες για να στερεώσετε το μηχανισμό.

Εγκαταστήστε τον εσωτερικό μηχανισμό χειροκίνητης αποσύμπλεξης σε ύψος μικρότερο από 1,8 m.

Κολλήστε μόνιμα την ετικέτα για το μηχανισμό χειροκίνητης αποσύμπλεξης δίπλα στο χειριστήριό του.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Προσέξτε όταν χρησιμοποιείτε το μηχανισμό χειροκίνητης αποσύμπλεξης, διότι μια ανοικτή πόρτα μπορεί να πέσει απότομα σε περίπτωση που τα ελατήρια έχουν εξασθενήσει ή σπάσει ή αν η πόρτα δεν είναι εξισορροπημένη σωστά.

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ

Τοποθετήστε οποιοδήποτε σταθερό χειριστήριο σε ύψος 1,5 m τουλάχιστον και σε οπτική επαφή με την πόρτα, αλλά μακριά από τα κινούμενα μέρη.

Μετά την εγκατάσταση, βεβαιωθείτε ότι:

- ο μηχανισμός έχει ρυθμιστεί σωστά
- ο μηχανισμός χειροκίνητης αποσύμπλεξης λειτουργεί σωστά
- ο μηχανισμός αλλάζει φορά όταν η πόρτα συναντήσει αντικείμενο ύψους 50 mm που βρίσκεται πάνω στο έδαφος.

Προφυλάξεις ως προς την επιλογή ενδυμάτων

Βγάλτε όλα τα κοσμήματα που φοράτε (βραχιόλι, αλυσίδα ή άλλα) κατά την εγκατάσταση.

Για οποιονδήποτε χειρισμό και τις εργασίες διάνοιξης οπών και συγκόλλησης χρησιμοποιείτε κατάλληλο προστατευτικό εξοπλισμό (ειδικά γυαλιά, γάντια, ωτασπίδες κτλ.).

1.7. Συμμόρφωση

Η Somfy δηλώνει ότι το προϊόν που περιγράφεται σε αυτές τις οδηγίες, εφόσον χρησιμοποιείται σύμφωνα με αυτές τις οδηγίες, συμμορφώνεται με τις ουσιαστικές απαιτήσεις των εφαρμοζόμενων ευρωπαϊκών οδηγιών και, ειδικότερα, της οδηγίας 2006/42/EK για τα μηχανήματα και της οδηγίας 2014/53/EE για το ραδιοεξοπλισμό.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EK διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: www.somfy.com/ce.

Antoine CREZE, Υπεύθυνος συμμόρφωσης με τη νομοθεσία, Cluses

1.8. Υποστήριξη

Ίσως συναντήσετε δυσκολίες στην εγκατάσταση του μηχανισμού ή μπορεί να σας δημιουργηθούν απορίες.

Μη διστάσετε να επικοινωνήσετε μαζί μας, οι ειδικοί μας είναι πρόθυμοι να απαντήσουν στις ερωτήσεις σας.

Internet: www.somfy.com

2.ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΤΟΥ ΠΡΟΪΟΝΤΟΣ

2.1.Περιεχόμενα - Σχ. 1

Αρ.	Αριθμός	Ονομασία
1	1	Κεφαλή μοτέρ
2	1	Κάλυμμα κεφαλής μοτέρ
3	1	Κάλυμμα ενσωματωμένου φωτιστικού
4	1	Διχαλωτό στήριγμα πρεκιού
5	1	Διχαλωτό στήριγμα πόρτας
6	2	Βάση στερέωσης στην οροφή
7	2	Βάση στερέωσης κεφαλής μοτέρ
8	1	Μηχανισμός χειροκίνητης αποσύμπλεξης
9	1	Συνδετικός βραχίονας
10	1	Στοπ ορίου διαδρομής
11	4	Έδρανο συγκράτησης αλυσίδας
12	1	Καλώδιο τροφοδοσίας
13	4	Βίδα Η Μ8x16
14	4	Βίδα με ροδέλα Η Μ8x12
15	6	Παξιμάδι ΗU8
16	2	Αξονάκι
17	2	Ασφάλεια
19	4	Βίδα αυτοκοκλιστότητας Ø 4x8
20	2	Βίδα για πλαστικό υλικό Ø 3,5x12
21a	1	Ενιαίος οδηγός
21b	1	Οδηγός 2 τμημάτων
21b1	1	Χιτώνιο
21b2	4	Βίδα αυτοκοκλιστότητας Ø 4x8
22	2	Αυτασφαλιζόμενο παξιμάδι ΗΜ8
23	2	Γωνιά
24	1	Αποστάτης
25	2	Τηλεχειριστήριο*

* Το μοντέλο και ο αριθμός των τηλεχειριστηρίων μπορεί να ποικίλλουν ανάλογα με τον εξοπλισμό.

2.2.Περιγραφή της ηλεκτρονικής πλακέτας - Σχ. 2

	Σβηστό		Αναβοσβήνει αργά
	Ανάβει σταθερά		Αναβοσβήνει γρήγορα
			Αναβοσβήνει πολύ γρήγορα

Αρ.	Ονομασία	Σχόλια
1	Ενδεικτικό POWER	: Κατά την πρώτη σύνδεση στο ρεύμα, δεν έχει πραγματοποιηθεί εκμάθηση : Εκμάθηση σε εξέλιξη : Πραγματοποιήθηκε εκμάθηση : Βλάβη στη μονάδα ηλεκτρονικών (θερμική προστασία μοτέρ...)
2	Ενδεικτικό PROG	: Λήψη ραδιοκυμάτων : Εν αναμονή απομνημόνευσης ενός ασύρματου χειριστηρίου
3	Κουμπί PROG	Απομνημόνευση / διαγραφή των ασύρματων χειριστηρίων
4	Πλήκτρο SET	Επιλογή του τρόπου λειτουργίας
5	Πλήκτρο -	Πριν από την αυτο-εκμάθηση, κλείσιμο της πόρτας με παρατεταμένο πάτημα Διακοπή της αυτο-εκμάθησης Κατά τη διάρκεια της ρύθμισης παραμέτρων, τροποποίηση της τιμής μιας παραμέτρου

Αρ.	Ονομασία	Σχόλια
6	Πλήκτρο +	Πριν από την αυτο-εκμάθηση, άνοιγμα της πόρτας με παρατεταμένο πάτημα Διακοπή της αυτο-εκμάθησης Κατά τη διάρκεια της ρύθμισης παραμέτρων, τροποποίηση της τιμής μιας παραμέτρου
7	Ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων	P0: Τρόπος λειτουργίας P1: Ταχύτητα της γκαραζόπορτας P2: Περιοχή επιβράδυνσης P3: Ευαισθησία της ανίχνευσης εμποδίου P4: Φωτοηλεκτρικά κύτταρα Px: Τύπος πόρτας
8	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Τροφοδοσία 230 V
9	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Βοηθητική έξοδος
10	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Φωτοηλεκτρικά κύτταρα και πορτοκαλί φως
11	Είσοδος τροφοδοσίας χαμηλής τάσης 9,6 V	Συμβατές μπαταρίες 9,6 V
12	Μπλοκ ακροδεκτών με δυνατότητα αποσύνδεσης	Ενσύρματο χειριστήριο, φωτοηλεκτρικά κύτταρα, επαφή πόρτας πεζών, εξωτερική κεραία
13	Ενδεικτικό φωτοκυττάρων	○: Κανονική λειτουργία ☀: Ανίχνευση σε εξέλιξη ☀: Αυτοέλεγχος σε εξέλιξη Μόνιμη βλάβη
14	Δεν χρησιμοποιείται	
15	Ενδεικτικό επαφής πόρτας πεζών	☀: Ενεργοποιημένη εντολή
16	Ενδεικτικό ενσύρματου ελέγχου	☀: Ενεργοποιημένη εντολή
17	Ενσωματωμένο φωτιστικό	

2.3.Πεδίο εφαρμογής - Σχ. 3

Ο παρών μηχανισμός προορίζεται αποκλειστικά για τον εξοπλισμό μιας γκαραζόπορτας για οικιακή χρήση τύπου:

A: μονοκόμμη πόρτα οροφής

B: σπαστή πόρτα

C: πλαϊνή πόρτα

Για την επιλογή του τύπου πόρτας, ανατρέξτε στην περιγραφή της παραμέτρου Px της ενότητας 7 ΡΥΘΜΙΣΗ ΠΡΟΣΘΕΤΩΝ ΠΑΡΑΜΕΤΡΩΝ.

Βελτιστοποίηση της εγκατάστασης

Στο μέγιστο ύψος των θυρών, η διαδρομή του μοτέρ μπορεί να βελτιστοποιηθεί:

- Με τοποθέτηση της κεφαλής του μοτέρ στις 90° (Σχ. 7-).
- Με στερέωση του διχαλωτού στηρίγματος πρεκιού στην οροφή μετατοπισμένου σε σχέση με το πρέκι κατά 200 mm το ανώτατο (Σχ. 5-).
- Με κοπή του συνδετικού βραχίονα (Σχ. 11).

3.ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ

Προσοχή

Αν η γκαραζόπορτα αποτελεί τη μοναδική δίοδο πρόσβασης στο γκαράζ, προβλέψτε την τοποθέτηση ενός εξωτερικού μηχανισμού αποσύμπλεξης (κωδ. 9012961 ή κωδ. 9012962).

Η θέση που έχει οριστεί για τη στερέωση του μηχανισμού πρέπει να παρέχει τη δυνατότητα χειροκίνητου ξεκλειδώματος του προϊόντος, εύκολα και σίγουρα.

3.1. Ύψος εγκατάστασης - Σχ. 4

Μετρήστε την απόσταση "D" ανάμεσα στο ψηλότερο σημείο της πόρτας και την οροφή.

- Αν η απόσταση "D" είναι μεταξύ 35 και 200 mm, στερεώστε απευθείας το συγκρότημα στην οροφή.
- Αν η απόσταση "D" είναι μεγαλύτερη από 200 mm, στερεώστε το συγκρότημα κατά τέτοιον τρόπο, ώστε το ύψος "H" να είναι μεταξύ 10 και 245 mm.

3.2. Βήματα της εγκατάστασης - Σχ. 5 έως 15

3.2.1. Στερέωση του διχαλωτού στηρίγματος πρεκιού και του διχαλωτού στηρίγματος πόρτας - Σχ. 5

Στην περίπτωση απευθείας εγκατάστασης στην οροφή (κολλητά στην οροφή), το διχαλωτό στήριγμα πρεκιού μπορεί να στερεωθεί στην οροφή και, αν είναι απαραίτητο, μετατοπισμένο σε σχέση με το πρέκι κατά 200 mm το ανώτατο (Σχ. 5- **i**).

3.2.2. Συναρμολόγηση του οδηγού 2 τμημάτων - Σχ. 6

- 1) 2) 3) Ανοίξτε τα 2 τμήματα του οδηγού.

Προσοχή
Βεβαιωθείτε ότι η αλυσίδα ή ο ιμάντας δεν διασταυρώνεται.

- 4) Συναρμολογήστε τα 2 τμήματα του οδηγού με τη βοήθεια του κιτνίου.

- 5) Στερεώστε το συγκρότημα χρησιμοποιώντας τις 4 βίδες στερέωσης.

i Στην περίπτωση εγκατάστασης κολλητά στην οροφή, μην χρησιμοποιήσετε τις βίδες στερέωσης του κιτνίου.

Προσοχή
Οι βίδες στερέωσης δεν πρέπει να εισέρχονται στον οδηγό (μην τρυπήσετε).

- 6) Σφίξτε το παξιμάδι, για να τεντώσετε την αλυσίδα ή τον ιμάντα. Το ελαστικό τμήμα που συνθλίβεται πρέπει να έχει μήκος από 18 έως 20 mm.

3.2.3. Συναρμολόγηση του οδηγού στην κεφαλή του μοτέρ - Σχ. 7

3.2.4. Στερέωση στο διχαλωτό στήριγμα πρεκιού - Σχ. 8

3.2.5. Στερέωση στην οροφή

Κολλητά στην οροφή - Σχ. 9

Απευθείας στερέωση στην οροφή μέσω του οδηγού.

Είναι δυνατή η προσθήκη σημείων στερέωσης στο ύψος της κεφαλής του μοτέρ (Σχ. 9- **i**).

Σε απόσταση από την οροφή - Σχ. 10

Δύο δυνατότητες:

- στερέωση στο ύψος της κεφαλής μοτέρ (Σχ. 10 - **a**)
- στερέωση στο ύψος του οδηγού (Σχ. 10 - **b**)

Για ενδιάμεση στερέωση με δυνατότητα ρύθμισης κατά μήκος του οδηγού ή για στερέωση σε απόσταση η μεταξύ 250 mm και 550 mm, χρησιμοποιήστε το κιτ στερέωσης στην οροφή με κωδ.: 9014462 (Σχ. 10 - **i**).

3.2.6. Κοπή του συνδετικού βραχίονα - Σχ. 11

Κόψτε το συνδετικό βραχίονα, ανάλογα με την απόσταση από το πάνω σημείο της πόρτας μέχρι τον οδηγό του μοτέρ.

3.2.7. Στερέωση του βραχίονα στην πόρτα και το φορείο (Σχ. 12

Προσοχή
Σε περίπτωση που η λαβή αποσύμπτυξης βρίσκεται σε ύψος μεγαλύτερο από 1,80 m, θα χρειαστεί να προεκτείνετε το καλώδιο για να καταστεί προσβάσιμο σε κάθε χρήση.

- 1) Αποσυμπλέξτε το φορείο με τη βοήθεια του μηχανισμού χειροκίνητης αποσύμπτυξης.
- 2) Φέρτε το φορείο στο ύψος της πόρτας.
- 3) Στερεώστε το βραχίονα στο διχαλωτό στήριγμα πόρτας και στο φορείο.

3.2.8. Ρύθμιση και στερέωση του στοπ ανοίγματος - Σχ. 13

- 1) Αποσυμπλέξτε το φορείο με τη βοήθεια του μηχανισμού χειροκίνητης αποσύμπτυξης και φέρτε την πόρτα στην ανοικτή θέση.

Προσοχή
Κατά τη διάρκεια αυτού του χειρισμού, βεβαιωθείτε ότι δεν υπάρχει κίνδυνος να πιαστεί αργότερα το καλώδιο του μηχανισμού αποσύμπτυξης σε κάποιο προεξέχον τμήμα του οχήματος (για παράδειγμα, σε σχάρα οροφής).

Μην ανοίξετε την πόρτα μέχρι τέρμα, αλλά φροντίστε ώστε να μην φτάσει στα στοπ της.

- 2) Ασφαλίστε το στοπ (10) στον οδηγό και περιστρέψτε το κατά 90°.

- 3) Τοποθετήστε το στοπ πάνω στο φορείο.

- 4) Σφίξτε ελαφρώς τη βίδα στερέωσης.

Προσοχή
Μην σφίξετε τη βίδα στερέωσης μέχρι τέρμα. Το υπερβολικό σφίξιμο ενδέχεται να καταστρέψει τη βίδα και να υποβαθμίσει την καλή αντοχή του στοπ.

3.2.9. Τοποθέτηση των εδράνων συγκράτησης αλυσίδας - Σχ. 14

Περίπτωση οδηγών με αλυσίδα μόνο. Τα έδρανα αυτά επιτρέπουν τον περιορισμό των παρασιτικών θορύβων που συνδέονται με την τριβή της αλυσίδας μέσα στον οδηγό.

Τοποθετήστε κάθε ένα από τα έδρανα στην πρώτη οπή του οδηγού, στην εξωτερική πλευρά των τερματικών διακοπών.

Βυθίστε οπωσδήποτε το έδρανο μέχρι τέρμα, έτσι ώστε η προεξοχή τοποθέτησης να διέλθει έξω από τον οδηγό.

3.2.10. Έλεγχος της τάσης (τάνυσης) της αλυσίδας ή του ιμάντα - Σχ. 15

Οι οδηγοί παραδίδονται με προρυθμισμένη και ελεγμένη τάση. Ρυθμίστε την τάση, αν χρειάζεται.

Προσοχή
Το ελαστικό τμήμα ή το ελατήριο τάσης δεν πρέπει ποτέ να συμπιέζεται τελείως κατά τη διάρκεια της λειτουργίας.

4. ΓΡΗΓΟΡΗ ΕΝΑΡΞΗ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ

4.1. Συνδέστε την εγκατάσταση στο ρεύμα - Σχ. 16

Κίνδυνος
Συνδέστε το καλώδιο τροφοδοσίας σε πρίζα που έχει προβλεφθεί ειδικά για το σκοπό αυτόν και η οποία συμμορφώνεται προς τις απαιτήσεις ηλεκτρικού ρεύματος.

Συνδέστε το μηχανισμό στο ηλεκτρικό δίκτυο και τροφοδοτήστε την εγκατάσταση με ρεύμα.

Το ενσωματωμένο φωτιστικό αναβοσβήνει 3 φορές και το ενδεικτικό "POWER" αναβοσβήνει αργά.

4.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io για τη λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 17

i Η εκτέλεση αυτής της διαδικασίας για ένα ήδη απομνημονευμένο κανάλι προκαλεί τη διαγραφή του.

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί "PROG".
Το ενσωματωμένο φωτιστικό και το ενδεικτικό "PROG" ανάβουν σταθερά.
- 2) Πατήστε ταυτόχρονα το εξωτερικό αριστερό και δεξί πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου, έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό.
- 3) Πατήστε το κουμπί του τηλεχειριστηρίου που θα δώσει εντολή για το πλήρες άνοιγμα της πόρτας.
Το ενσωματωμένο φωτιστικό και το ενδεικτικό "PROG" αναβοσβήνουν για 5 δευτ.
Το τηλεχειριστήριο έχει απομνημονευτεί.

4.3. Ρύθμιση παραμέτρου του τύπου πόρτας - Σχ. 18

Η προεπιλεγμένη παράμετρος Px (τύπος πόρτας) είναι η σπαστή πόρτα.

Px	Τύπος πόρτας
Τιμές	1: Σπαστή 2: Πλαϊνή 3: Οροφής

Αν ο μηχανισμός εγκατασταθεί σε πόρτα οροφής ή πλαϊνή πόρτα, αλλάξτε την τιμή της παραμέτρου Px σύμφωνα με τις οδηγίες της παραγράφου 7.1 Χρήση της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 30.

4.4.Αυτο-εκμάθηση της διαδρομής της πόρτας

Η αυτο-εκμάθηση επιτρέπει τη ρύθμιση της ταχύτητας, της μέγιστης ροπής και των περιοχών επιβράδυνσης της πόρτας.

Προσοχή

- Η αυτο-εκμάθηση είναι ένα υποχρεωτικό στάδιο για την έναρξη λειτουργίας του μηχανισμού.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, η λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου δεν είναι ενεργή. Αφαιρέστε οποιοδήποτε αντικείμενο ή εμπόδιο και μην επιτρέψετε σε κανένα άτομο να πλησιάζει ή να στέκεται εντός της ακτίνας ενέργειας του μοτέρ.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, το πάτημα του πλήκτρου "SET", "+" ή "-" διακόπτει την αυτο-εκμάθηση.
- Κατά την αυτο-εκμάθηση, οι είσοδοι ασφαλείας είναι ενεργοποιημένες.

❗ Οι περιοχές επιβράδυνσης κατά το κλείσιμο και το άνοιγμα είναι από προεπιλογή 20 cm περίπου. Η πόρτα δεν πρέπει να έχει σημείο αντίστασης στην περιοχική επιβράδυνση.

Προσοχή

Στο τέλος της εγκατάστασης, ελέγχετε οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα A του προτύπου EN 12 453.

4.4.1. Αυτο-εκμάθηση σπαστής γκαραζόπορτας ή γκαραζόπορτας οροφής - Σχ. 19 A

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το πλήκτρο "SET". Το ενδεικτικό "POWER" αναβοσβήνει γρήγορα.
- 2) Δώστε εντολή στο μοτέρ με το πλήκτρο "+" ή το πλήκτρο "-", έτσι ώστε ο δρομέας να συμπλακεί με το φορείο και να μετακινήσει την πόρτα στην κλειστή θέση.
- 3) Ρυθμίστε την κλειστή θέση με το πλήκτρο "+" ή το πλήκτρο "-". Αφήστε το πλήκτρο "-" πριν αρχίσει το μοτέρ να πιέζει την πόρτα.
- 4) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για να επικυρώσετε το όριο διαδρομής κλεισίματος και ξεκινήστε την αυτο-εκμάθηση:
 - Η πόρτα ανοίγει με μειωμένη ταχύτητα.
 - Η πόρτα κλείνει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την κλειστή θέση.
 - Η πόρτα ανοίγει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την ανοιχτή θέση.
 - Η πόρτα κλείνει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την κλειστή θέση.
 Η εκμάθηση έχει ολοκληρωθεί. Το ενδεικτικό "POWER" ανάβει σταθερά.

4.4.2. Αυτο-εκμάθηση πλαϊνής γκαραζόπορτας - Σχ. 19B

Ελέγξτε τη φορά περιστροφής του μοτέρ

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το πλήκτρο "SET". Το ενδεικτικό "POWER" αναβοσβήνει γρήγορα.
- 2) Δώστε εντολή στο μοτέρ με το πλήκτρο "+" ή το πλήκτρο "-", έτσι ώστε ο δρομέας να συμπλακεί με το φορείο και να μετακινήσει την πόρτα στην κλειστή θέση.
- 3) Πατήστε παρατεταμένα το πλήκτρο "+" για να ανοίξετε την πόρτα. Αν η πόρτα κλείσει, πατήστε ταυτόχρονα τα πλήκτρα "+" και "-". Η φορά λειτουργίας έχει αντιστραφεί.

Ξεκινήστε την αυτο-εκμάθηση

- 4) Ρυθμίστε την κλειστή θέση με το πλήκτρο "+" ή το πλήκτρο "-". Αφήστε το πλήκτρο "-" πριν αρχίσει το μοτέρ να πιέζει την πόρτα.
- 5) Πατήστε το πλήκτρο "SET" για να επικυρώσετε το όριο διαδρομής κλεισίματος και ξεκινήστε την αυτο-εκμάθηση:
 - Η πόρτα ανοίγει με μειωμένη ταχύτητα.
 - Η πόρτα κλείνει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την κλειστή θέση.
 - Η πόρτα ανοίγει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την ανοιχτή θέση.
 - Η πόρτα κλείνει με ονομαστική ταχύτητα, και μετά με μειωμένη ταχύτητα, μέχρι την κλειστή θέση.
 Η εκμάθηση έχει ολοκληρωθεί. Το ενδεικτικό "POWER" ανάβει σταθερά.

5.ΔΟΚΙΜΗ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ

5.1.Λειτουργία πλήρους ανοίγματος - Σχ. 20

5.2.Λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου

- Ανίχνευση εμποδίου κατά το κλείσιμο = σταμάτημα + πλήρες εκ νέου άνοιγμα.
- Ανίχνευση εμποδίου κατά το άνοιγμα = σταμάτημα + οπισθοδρόμηση.

5.3.Λειτουργία φωτοηλεκτρικών κυττάρων

- Κάλυψη των φωτοκυττάρων κατά το άνοιγμα = η κατάσταση των φωτοκυττάρων δεν λαμβάνεται υπόψη, η πόρτα συνεχίζει την κίνησή της.
- Κάλυψη των φωτοκυττάρων κατά το κλείσιμο = σταμάτημα + πλήρες εκ νέου άνοιγμα.

5.4.Λειτουργίας της επαφής πόρτας πεζών

- Ενεργοποίηση της επαφής πόρτας πεζών κατά το κλείσιμο = σταμάτημα
- Ενεργοποίηση της επαφής πόρτας πεζών κατά το άνοιγμα = σταμάτημα

5.5.Ειδικές λειτουργίες

Βλ. βιβλιαράκι χρήστη.

5.6.Εκπαίδευση των χρηστών

Εκπαιδεύστε όλους τους χρήστες στη χρήση αυτής της μηχανοκίνητης πόρτας με απόλυτη ασφάλεια (τυπική χρήση και αρχή απασφάλισης) καθώς και στους περιοδικούς υποχρεωτικούς ελέγχους.

6.ΣΥΝΔΕΣΗ ΤΩΝ ΠΕΡΙΦΕΡΕΙΑΚΩΝ ΕΞΑΡΤΗΜΑΤΩΝ



Προειδοποίηση

Οι εργασίες σύνδεσης πρέπει να πραγματοποιούνται χωρίς σύνδεση στο ρεύμα.

6.1.Γενικό σχέδιο καλωδίωσης - Σχ. 21

Ακροδέκτες	Σύνδεση	Σχόλιο
1	L	Τροφοδοσία 230 V
2	N	
3	Aux	Φωτιστικό περιοχής Ξηρή επαφή
4		
5	Flash	Έξοδος πορτοκαλί φωτός 24 V - 15 W
6		
7	-	Τροφοδοσία 24 V αξεσουάρ
8	+	
9	Tx	Τροφοδοσία πομπού φωτοηλεκτρικών κυττάρων για αυτοέλεγχο
10	Batt	Μπαταρία
11		
12	Start	Είσοδος εντολής Πλήρους ανοίγματος
13		Κοινή
14	Σταμάτημα	Επαφή πόρτας πεζών
15		Ξηρή επαφή NO
16	Δεν χρησιμοποιείται	
17		Κοινή
18	Cell	Είσοδος ασφαλείας φωτοκυττάρων
19	Ant	Σώμα κεραίας Πυρήνας κεραίας
20		

6.2. Περιγραφή των διαφόρων περιφερειακών εξαρτημάτων

6.2.1. Φωτοηλεκτρικά κύτταρα - Σχ. 22

3 τύποι σύνδεσης είναι δυνατοί:

Σχ. 22A - χωρίς αυτοέλεγχο: προγραμματίστε την παράμετρο "P4" = 1.

Σχ. 22B - BUS:

- 1) Αφαιρέστε τη γέφυρα μεταξύ των ακροδεκτών 17 και 18.
- 2) Προγραμματίστε την παράμετρο "P4" = 2.
- 3) Επαναλάβετε την αυτο-εκμάθηση.

Σχ. 22C - με αυτοέλεγχο: προγραμματίστε την παράμετρο «P4» = 3.



Προειδοποίηση

Η εγκατάσταση φωτοηλεκτρικών κυττάρων ΜΕ ΑΥΤΟΕΛΕΓΧΟ P4 = 3 είναι υποχρεωτική αν:

- χρησιμοποιηθεί ο έλεγχος του αυτοματισμού από απόσταση χωρίς οπτική επαφή με την πόρτα,
- ενεργοποιηθεί το αυτόματο κλείσιμο ("P0" = 2 ή 3).

Επιτρέπει την πραγματοποίηση αυτόματου ελέγχου λειτουργίας των φωτοηλεκτρικών κυττάρων σε κάθε κίνηση της πόρτας.

6.2.2. Ανακλαστικό φωτοηλεκτρικό κύτταρο - Σχ. 23

Προγραμματίστε την παράμετρο "P4" = 1.

6.2.3. Πορτοκαλί φως - Σχ. 24

6.2.4. Σύστημα θυροτηλεόρασης - Σχ. 25

6.2.5. Κεραία - Σχ. 26

Συνδέστε το καλώδιο κεραίας στους ακροδέκτες 19 (πλεξούδα) και 20 (πυρήνας).

6.2.6. Επαφή πόρτας πεζών - Σχ. 27

6.2.7. Μπαταρία 9,6 V - Σχ. 28

Μειωμένη λειτουργία: μειωμένη και σταθερή ταχύτητα (χωρίς επιβράδυνση στους τερματικούς διακόπτες), αξεσουάρ 24 V ανενεργά (συμπεριλαμβανομένων των φωτοκυττάρων).

Αυτονομία: 3 κύκλοι / 24 ώρες

6.2.8. Φωτιστικό περιοχής - Σχ. 29

Για φωτιστικό κλάσης I, συνδέστε το καλώδιο γείωσης στον ακροδέκτη γείωσης της βάσης.



Προσοχή

Σε περίπτωση απόσπασης, το καλώδιο της γείωσης πρέπει να έχει πάντοτε μεγαλύτερο μήκος από αυτό της φάσης και του ουδέτερου. Η έξοδος φωτιστικού πρέπει να προστατεύεται με ασφάλεια 5 A με χρονοκαθυστερήση (δεν παρέχεται).

Ισχύς της εξόδου φωτιστικού:

- είτε 5 λαμπτήρες φθορίου ή led
- είτε 2 τροφοδοτικά χαμηλής τάσης για led
- είτε 1 φωτιστικό αλογόνου 500 W το ανώτατο

7. ΡΥΘΜΙΣΗ ΠΡΟΣΘΕΤΩΝ ΠΑΡΑΜΕΤΡΩΝ

7.1. Χρήση της διασύνδεσης προγραμματισμού - Σχ. 30

- 1) Πατήστε για 0,5 δευτ. το πλήκτρο "SET" για να μεταβείτε στη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων.
Το ενδεικτικό P0 αναβοσβήνει 1 φορά.
- 2) Πατήστε το πλήκτρο "+" ή "-" για να αλλάξετε την τιμή της παραμέτρου.
Το ενδεικτικό αναβοσβήνει x φορές για να επισημάνει την επιλεγμένη τιμή.
- 3) Πατήστε για 0,5 δευτ. το πλήκτρο "SET" για επικύρωση αυτής της τιμής και μετάβαση στην επόμενη παράμετρο.
Αν επιλεγεί η παράμετρος Px, το πάτημα του πλήκτρου "SET" για 0,5 δευτ. προκαλεί την έξοδο από τη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων.
- 4) Πατήστε για 2 δευτ. το πλήκτρο "SET" για επικύρωση μιας τιμής και έξοδο από τη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων.
Τα ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων είναι σθηστά.

7.2. Σημασία των διαφόρων παραμέτρων

(Κείμενο με έντονη γραφή = προεπιλεγμένες τιμές)

P0	Τρόπος λειτουργίας
Τιμές	1: διαδοχικός 2: διαδοχικός + μικρή χρονοκαθυστερήση κλεισίματος (60 δευτ.) 3: διαδοχικός + μεγάλη χρονοκαθυστερήση κλεισίματος (120 δευτ.) + μπλοκάρισμα φωτοκυττάρων (2 δευτ.)
Σχόλια	P0 = 1: Κάθε πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου προκαλεί την κίνηση του μοτέρ (αρχική θέση: κλειστή πόρτα) σύμφωνα με τον ακόλουθο κύκλο: άνοιγμα, σταμάτημα, κλείσιμο, σταμάτημα, άνοιγμα... P0 = 2: Αυτός ο τρόπος λειτουργίας επιτρέπεται μόνο αν υπάρχουν εγκατεστημένα φωτοηλεκτρικά κύτταρα και P4 = 3. Στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με μικρή χρονοκαθυστερήση κλεισίματος: • η πόρτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστερήση 60 δευτ., • το πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου διακόπτει την τρέχουσα κίνηση και τη χρονοκαθυστερήση κλεισίματος (η πόρτα παραμένει ανοιχτή). P0 = 3: Αυτός ο τρόπος λειτουργίας επιτρέπεται μόνο αν υπάρχουν εγκατεστημένα φωτοηλεκτρικά κύτταρα και P4 = 3. Στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με μεγάλη χρονοκαθυστερήση + μπλοκάρισμα φωτοκυττάρων: • η πόρτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστερήση 120 δευτ., • το πάτημα του πλήκτρου του τηλεχειριστηρίου διακόπτει την τρέχουσα κίνηση και τη χρονοκαθυστερήση κλεισίματος (η πόρτα παραμένει ανοιχτή), • μετά το άνοιγμα της πόρτας, η διέλευση μπροστά από τα φωτοκύτταρα (ασφάλεια κλεισίματος) προκαλεί το κλείσιμο ύστερα από μικρή χρονοκαθυστερήση (σταθερός χρόνος 2 δευτ.). Αν δεν διέλθει κανείς μπροστά από τα φωτοκύτταρα, η πόρτα κλείνει αυτόματα ύστερα από χρονοκαθυστερήση 120 δευτ. Αν υπάρχει εμπόδιο στην περιοχή ανίχνευσης των φωτοκυττάρων, η πόρτα δεν κλείνει. Θα κλείσει αφού απομακρυνθεί το εμπόδιο.
P1	Ταχύτητα της πόρτας κατά το κλείσιμο
Τιμές	1: Αργή 2: Κανονική 3: Γρήγορη
Σχόλια	Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, συνιστάται επανάληψη της αυτο-εκμάθησης. Προειδοποίηση Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να ελέγξει οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμπόδιου συμμορφώνεται με το παράρτημα A του προτύπου EN 12 453. Η μη τήρηση αυτής της οδηγίας ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την πόρτα.

P2	Περιοχή επιβράδυνσης κατά το κλείσιμο
Τιμές	1: Χωρίς 2: Μικρή (περίπου 20 cm) 3: Μεγάλη
Σχόλια	Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, συνιστάται επανάληψη της αυτο-εκμάθησης. Προειδοποίηση Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να ελέγξει οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Η μη τήρηση αυτής της οδηγίας ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την πόρτα.
P3	Ευσαιθησία της ανίχνευσης εμποδίου
Τιμές	1: Πολύ χαμηλή 2: Χαμηλή 3: Κανονική 4: Μέγιστη
Σχόλια	Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, συνιστάται επανάληψη της αυτο-εκμάθησης. Προειδοποίηση Αν τροποποιηθεί η παράμετρος, ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να ελέγξει οπωσδήποτε ότι η ανίχνευση εμποδίου συμμορφώνεται με το παράρτημα Α του προτύπου EN 12 453. Η μη τήρηση αυτής της οδηγίας ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την πόρτα.
P4	Φωτοηλεκτρικά κύτταρα
Τιμές	1: Ενεργά 2: BUS 3: Ενεργά με αυτοέλεγχο μέσω μεταγωγής τροφοδοσίας 4: Ανενεργά
Σχόλια	1: διάταξη ασφαλείας χωρίς αυτοέλεγχο, επιβάλλεται έλεγχος κάθε 6 μήνες της σωστής λειτουργίας της διάταξης. 2: εφαρμογή φωτοκυττάρων τύπου BUS. 3: ο αυτοέλεγχος της διάταξης πραγματοποιείται σε κάθε κύκλο λειτουργίας μέσω μεταγωγής τροφοδοσίας. 4: η είσοδος ασφαλείας δεν λαμβάνεται υπόψη. Προειδοποίηση Αν P4 = 4, η χρήση του μηχανισμού στον αυτόματο τρόπο λειτουργίας απαγορεύεται και ο έλεγχος του μηχανισμού είναι υποχρεωτικός.
Px	Τύπος πόρτας
Τιμές	1: Σπαστή 2: Πλαϊνή 3: Οροφής
	Προσοχή Αν τροποποιηθεί η παράμετρος μετά την αυτο-εκμάθηση, ο μηχανισμός επανέρχεται στη λειτουργία χωρίς ρύθμιση. Είναι απαραίτητο να ξεκινήσει νέος κύκλος αυτο-εκμάθησης.

8. ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΣ ΤΩΝ ΤΗΛΕΧΕΙΡΙΣΤΗΡΙΩΝ

8.1. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων Keygo io

8.1.1. Από τη διασύνδεση προγραμματισμού

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί "PROG".
Το ενσωματωμένο φωτιστικό και το ενδεικτικό "PROG" ανάβουν σταθερά.
- 2) Πατήστε στιγμιαία και ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου.
- 3) Πατήστε στιγμιαία το πλήκτρο που επιλέξατε για τον έλεγχο της λειτουργίας (πλήρες άνοιγμα, μερικό άνοιγμα, έλεγχος εξόδου Aux 230V, έλεγχος ενσωματωμένου φωτιστικού).

Εντολή πλήρους ανοίγματος - Σχ. 17

Εντολή μερικού ανοίγματος - Σχ. 31

Εντολή εξόδου Aux 230V - Σχ. 32

Εντολή ενσωματωμένου φωτιστικού - Σχ. 33

8.1.2. Με αντιγραφή ενός ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου Keygo io - Σχ. 34

Η διαδικασία αυτή επιτρέπει την αντιγραφή του προγραμματισμού ενός πλήκτρου ενός ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου.

- 1) Πατήστε ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου, έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό.
- 2) Πατήστε παρατεταμένα για 2 δευτερόλεπτα το προς αντιγραφή πλήκτρο του ήδη απομνημονευμένου τηλεχειριστηρίου.
- 3) Πατήστε στιγμιαία και ταυτόχρονα το εξωτερικό δεξί και το εξωτερικό αριστερό πλήκτρο του νέου τηλεχειριστηρίου.
- 4) Πατήστε στιγμιαία το πλήκτρο που επιλέξατε για τον έλεγχο του μηχανισμού στο νέο τηλεχειριστήριο.

Επεξήγηση του σχήματος:

Keygo io A = τηλεχειριστήριο «προέλευσης» ήδη απομνημονευμένο

Keygo io B = τηλεχειριστήριο «προορισμού» προς απομνημόνευση

8.2. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων 3 πλήκτρων

8.2.1. Από τη διασύνδεση προγραμματισμού - Σχ. 35

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί "PROG".
Το ενσωματωμένο φωτιστικό και το ενδεικτικό "PROG" ανάβουν σταθερά.
- 2) Πατήστε το "PROG" στο πίσω μέρος του τηλεχειριστηρίου 3 πλήκτρων για να απομνημονευτεί η λειτουργία.
Το ενσωματωμένο φωτιστικό και το ενδεικτικό "PROG" αναβοσβήνουν για 5 δευτ.

8.2.2. Με αντιγραφή ενός ήδη απομνημονευμένου μονοκατευθυντικού τηλεχειριστηρίου io 3 πλήκτρων - Σχ. 36

Επεξήγηση του σχήματος:

A = τηλεχειριστήριο «προέλευσης» ήδη απομνημονευμένο

B = τηλεχειριστήριο «προορισμού» προς απομνημόνευση

8.2.3. Λειτουργία των πλήκτρων τηλεχειριστηρίου 3 πλήκτρων

Λειτουργία	Λ	my	v
Πλήρ. άνοιγμα	Πλήρες άνοιγμα	Σταμάτημα	Πλήρες κλείσιμο
Μερ. άνοιγμα	Πλήρες άνοιγμα	Αν η πόρτα είναι κλειστή ή ανοικτή → μερικό άνοιγμα Διαφορετικά → σταμάτημα	Πλήρες κλείσιμο
Aux 230V	Έξοδος Aux. ON		Έξοδος Aux. OFF
Ενσωματωμένο φωτιστικό	ON		OFF

9. ΔΙΑΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΤΗΛΕΧΕΙΡΙΣΤΗΡΙΩΝ ΚΑΙ ΟΛΩΝ ΤΩΝ ΡΥΘΜΙΣΕΩΝ

9.1. Διαγραφή των απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων - Σχ. 37

Πατήστε για 7 δευτ. το κουμπί "PROG", έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει το ενδεικτικό "PROG".

Προκαλεί τη διαγραφή όλων των απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων.

9.2. Διαγραφή όλων των ρυθμίσεων - Σχ. 38

Πατήστε για 7 δευτ. το πλήκτρο "SET", έως ότου αρχίσει να αναβοσβήνει γρήγορα το ενδεικτικό "POWER".

Προκαλεί τη διαγραφή της αυτο-εκμάθησης και την επιστροφή στις προεπιλεγμένες τιμές όλων των παραμέτρων.

10. ΚΛΕΙΔΩΜΑ ΤΩΝ ΠΛΗΚΤΡΩΝ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΥ - ΣΧ. 39

Προειδοποίηση

Το πληκτρολόγιο πρέπει να είναι οπωσδήποτε κλειδωμένο, έτσι ώστε να διασφαλίζεται η ασφάλεια των χρηστών.

Η μη τήρηση αυτής της οδηγίας ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την πόρτα.

Πατήστε ταυτόχρονα τα πλήκτρα "SET", "+", "-".

Οι προγραμματισμοί (αυτο-εκμάθηση, ρυθμίσεις παραμέτρων) είναι κλειδωμένοι. Τα ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων ανάβουν όταν πατηθεί κάποιο πλήκτρο προγραμματισμού.

Για να αποκτήσετε ξανά πρόσβαση στον προγραμματισμό, επαναλάβετε την ίδια διαδικασία.

11. ΔΙΑΓΝΩΣΤΙΚΟΣ ΕΛΕΓΧΟΣ ΚΑΙ ΕΠΙΛΥΣΗ ΠΡΟΒΛΗΜΑΤΩΝ

11.1. Διαγνωστικός έλεγχος

Ερμηνεία	Ενέργεια
Ενδεικτικό POWER	
☀ Κατά την πρώτη σύνδεση στο ρεύμα, δεν έχει πραγματοποιηθεί εκμάθηση	Προβείτε σε γρήγορη έναρξη λειτουργίας του μηχανισμού.
☀ Εκμάθηση σε εξέλιξη	Περιμένετε να τελειώσει η εκμάθηση
☀ Βλάβη στη μονάδα ηλεκτρονικών	
Θερμική προστασία μοτέρ	Διακόψτε την τροφοδοσία, περιμένετε 5 λεπτά, συνδέστε ξανά στο ρεύμα.
Άλλη βλάβη	Επικοινωνήστε με το Τμήμα Τεχνικής Υποστήριξης της Somfy.
☀ Πραγματοποιήθηκε εκμάθηση	

Ενδεικτικό Φωτοηλεκτρικών κυττάρων

○ Κανονική λειτουργία	
☀ Ανίχνευση σε εξέλιξη	Μόλις τελειώσει η ανίχνευση, το ενδεικτικό σβήνει.
Αυτοέλεγχος σε εξέλιξη	Μόλις τελειώσει ο αυτοέλεγχος, το ενδεικτικό σβήνει.
Μόνιμη βλάβη	Ελέγξτε την ευθυγράμμιση των φωτοκυττάρων, την καλωδίωση των φωτοκυττάρων Ύστερα από 3 λεπτά, η είσοδος ενσύρματου ελέγχου (ακροδέκτες 12 και 13) επιτρέπει το χειρισμό της πόρτας στη λειτουργία τύπου dead man.

Ενδεικτικό Επαφής πόρτας πεζών

○ Κανονική λειτουργία	
☀ Ανίχνευση σε εξέλιξη	Μόλις τελειώσει η ανίχνευση (πόρτα πεζών ανοικτή), το ενδεικτικό σβήνει.
Αυτοέλεγχος σε εξέλιξη	Μόλις τελειώσει ο αυτοέλεγχος, το ενδεικτικό σβήνει.
Μόνιμη βλάβη	Ελέγξτε το κλείσιμο της πόρτας πεζών, την καλωδίωση της επαφής πόρτας πεζών. Ύστερα από 3 λεπτά, η είσοδος ενσύρματου ελέγχου (ακροδέκτες 12 και 13) επιτρέπει το χειρισμό της πόρτας στη λειτουργία τύπου dead man.

Ενδεικτικό Ενσύρματου ελέγχου

○ Δεν έχει ενεργοποιηθεί ο ενσύρματος έλεγχος	
☀ Ενσύρματος έλεγχος ενεργοποιημένος	Ελέγξτε μηχανικά ότι το χειριστήριο δεν είναι μπλοκαρισμένο. Αν το χειριστήριο δεν είναι μπλοκαρισμένο, αποσυνδέστε το χειριστήριο. Αν σβήσει το ενδεικτικό, ελέγξτε την καλωδίωση.

Ενδεικτικά (αριθμοί 13 έως 16)

☀ Βραχυκύκλωμα στην ενσύρματη είσοδο των πρόσθετων εξαρτημάτων	Ελέγξτε την καλωδίωση των πρόσθετων εξαρτημάτων. Αν τα 4 ενδεικτικά συνεχίσουν να αναβοσβήνουν, αφαιρέστε διαδοχικά τα μπλοκ ακροδεκτών πορτοκαλί χρώματος (5-6), μαύρου χρώματος (7 έως 9) και πράσινου χρώματος (12 έως 18) για να εντοπίσετε την προέλευση του βραχυκυκλώματος. Τα ενδεικτικά μπορεί να ανάψουν σταθερά με κόκκινο χρώμα, για να επισημάνουν βλάβη στο μπλοκ ακροδεκτών που αφαιρέθηκε. Αν τα 4 ενδεικτικά συνεχίσουν να αναβοσβήνουν, επικοινωνήστε με το Τμήμα Τεχνικής Υποστήριξης της Somfy.
--	---

Ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων

☀ Κλείδωμα/Εκκλείδωμα των πλήκτρων προγραμματισμού	Αν όλα τα ενδεικτικά ρύθμισης παραμέτρων αναβοσβήνουν όταν πατηθεί κάποιο πλήκτρο προγραμματισμού, το πληκτρολόγιο είναι κλειδωμένο. Ξεκλειδώστε το (ανατρέξτε στην ενότητα 10 ΚΛΕΙΔΩΜΑ ΤΩΝ ΠΛΗΚΤΡΩΝ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΙΣΜΟΥ - ΣΧ. 39)
--	--

Ενδεικτικό PROG

○ Δεν λαμβάνονται ραδιοκύματα όταν πατηθεί κάποιο πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου	- Ελέγξτε αν το πλήκτρο του τηλεχειριστηρίου είναι προγραμματισμένο. - Ελέγξτε μήπως πρόκειται για τηλεχειριστήριο που είναι εξοπλισμένο με την ασύρματη τεχνολογία io-homecontrol. - Ελέγξτε τις μπαταρίες του τηλεχειριστηρίου.
--	---

☼ Λήψη ασύρματης εντολής, ωστόσο καμία ενέργεια του ενεργοποιητή	• Ελέγξτε τα υπόλοιπα ενδεικτικά για να δείτε αν υφίσταται άλλη βλάβη. • Η εντολή δεν λειτουργεί από αυτήν τη θέση. • Το πλήκτρο είναι απομνημονευμένο για άλλη λειτουργία από το άνοιγμα/κλείσιμο της γκαραζόπορτας (για παράδειγμα, για τον έλεγχο της βοηθητικής εξόδου)
--	---

11.2. Βλάβη διατάξεων ασφαλείας

Σε περίπτωση βλάβης των φωτοηλεκτρικών κυττάρων ή της επαφής της πόρτας πεζών, ύστερα από 3 λεπτά, ένας διακόπτης με κλειδί που είναι συνδεδεμένος μεταξύ των ακροδεκτών 12 και 13 επιτρέπει το χειρισμό της πόρτας στη λειτουργία τύπου dead man.

12. ΤΕΧΝΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ

ΓΕΝΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ	
Τροφοδοσία ρεύματος	220-230 V - 50/60 Hz
Μέγιστη κατανάλωση ισχύος	600 W (με εξωτερικό φωτιστικό 500 W)
Πλαίσιο προγραμματισμού	4 κουμπιά - 12 ενδεικτικά
Κλιματικές συνθήκες χρήσης	- 20 ° C / + 60 ° C - IP 20
Ραδιοσυχνότητα	))) 868 - 870 MHz < 25 mW
Αριθμός καναλιών που μπορούν να απομνημονευθούν: Μονοκατευθυντικά χειριστήρια (Keygo io, Situo io...)	Εντολή πλήρους/μερικού ανοίγματος: 30 Εντολή βοηθητικής εξόδου: 4 Εντολή ενσωματωμένου φωτιστικού: 4

ΣΥΝΔΕΣΕΙΣ		
Προγραμματιζόμενη είσοδος ασφαλείας	Τύπος Συμβατότητα	Ξηρή επαφή: NC Φωτοηλεκτρικά κύτταρα TX/RX - Φωτοκύτταρα Bus - Ανακλαστικό φωτοκύτταρο
Είσοδος ενσύρματου ελέγχου		Ξηρή επαφή: NO
Έξοδος εξωτερικού φωτιστικού		Ξηρή επαφή 230 V - 500 W το ανώτατο • είτε 5 λαμπτήρες φθορίου ή led • είτε 2 τροφοδοτικά χαμηλής τάσης για led • είτε 1 φωτιστικό αλογόνου 500 W το ανώτατο
Έξοδος πορτοκαλί φωτός		24 V - 15 W
Ελεγχόμενη έξοδος τροφοδοσίας 24 V		Ναι: για εφικτό αυτοέλεγχο φωτοηλεκτρικών κυττάρων TX/RX
Έξοδος τροφοδοσίας πρόσθετων εξαρτημάτων		24 V - 400 mA το ανώτατο
Είσοδος εξωτερικής κεραίας		Ναι: συμβατή κεραία io (Κωδ. 9013953)
Είσοδος μπαταρίας ασφαλείας		Ναι: συμβατή επαναφορτιζόμενη μπαταρία 9,6 V (Κωδ. 9001001) Αυτονομία: 24 ώρες, 3 κύκλοι ανάλογα με την πόρτα Χρόνος φόρτισης: 48 ώρες

ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑ	
Λειτουργία εξαναγκασμένης εκκίνησης	Με πάτημα των πλήκτρων "+" και "-", πριν από την αυτο-εκμάθηση
Ανεξάρτητος έλεγχος του εξωτερικού φωτιστικού	Ναι
Παράταση λειτουργίας φωτιστικού (μετά την ολοκλήρωση της κίνησης)	60 δευτ.
Λειτουργία αυτόματου κλεισίματος	Ναι: μικρή ή μεγάλη χρονοκαθυστέρηση νέου κλεισίματος
Προειδοποίηση πορτοκαλί φωτός	2 δευτ. στο διαδοχικό τρόπο λειτουργίας με χρονοκαθυστέρηση κλεισίματος
Εντολή μερικού ανοίγματος	Ναι
Προοδευτική εκκίνηση	Ναι (μόνο στην περίπτωση ασύρματης εντολής)
Περιοχή επιβράδυνσης κατά το κλείσιμο	Προγραμματιζόμενη: 3 εφικτές τιμές

SOMFY ACTIVITES SA

50 avenue du Nouveau Monde
74300 CLUSES
FRANCE

www.somfy.com

somfy®



5142612A



SOMFY ACTIVITES SA, Société Anonyme, capital 35.000.000 Euros, RCS Annecy, 303.970.230 - 09/2018
Images not contractually binding